

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
INKLUSIVE SAMMLUNG
HANNS SCHAEFER
17.5.2014



Unsere Frühjahrsauktionen 2014

Schmuck & Uhren 15. Mai 2014

Alte Kunst 16. Mai 2014

Europäisches Kunstgewerbe 17. Mai 2014

Vorbesichtigung: 9. – 13. Mai 2014

Moderne Kunst 27. + 28. Mai 2014

Zeitgenössische Kunst 27. + 28. Mai 2014

Discoveries 27. + 28. Mai 2014

Vorbesichtigung: 22. – 25. Mai 2014

Dekorative Kunst 18. Juni 2014

Vorbesichtigung: 14. – 16. Juni 2014

Unsere Herbstauktionen 2014

Schmuck & Uhren 13. November 2014

Alte Kunst 14. November 2014

Europäisches Kunstgewerbe 15. November 2014

Moderne Kunst 26. + 27. November 2014

Zeitgenössische Kunst 26. + 27. November 2014

Discoveries 26. + 27. November 2014

Asiatica 4. Dezember 2014

Teppiche & Tapisserien 5. Dezember 2014

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE
EUROPEAN WORKS
OF ART**

**336. AUKTION
17.5.2014**

**VORBESICHTIGUNG
PREVIEW**

9. BIS 13.5.2014

Unsere Experten *Our Specialists*

Unser Service *Our Service*

Christoph Bouillon

Möbel | Kunstgewerbe
Tel. 0221 925862-32
ch.bouillon@van-ham.com

Susanne Mehrgardt

Kunstgewerbe
Tel. 0221 925862-56
s.mehrgardt@van-ham.com

Barbara Janßen

Kunstgewerbe
Tel. 0221 925862-14
b.janssen@van-ham.com

Barbara Gerhartz

Volontariat
Tel. 0221 925862-52
b.gerhartz@van-ham.com

Eberhard Schulz

Beratung Porzellan und Keramik
Tel. 0221 925862-56

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best. und
vereidigter Kunstversteigerer
Reinhard Singer, öffentl. best. und
vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer

Katalogproduktion

Digitale Photographie: Sasa Fuis
Digitale Bildbearbeitung:
Dr. Andreas Pohlmann
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln
Satz: MWK Zimmermann & Hähnel
GmbH, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke GmbH,
Dortmund

Katalogbestellungen

Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Schriftliche / Telefonische Gebote

Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Versand

Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Warenausgabe

Henryk Kowoll
Tel. 0221 92 58 62-23
h.kowoll@van-ham.com

Buchhaltung

Frank Metternich
Tel. 0221 92 58 62-58
f.metternich@van-ham.com

Sekretariat

Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Rechnungen

Olga Patriki
Tel. 0221 92 58 68-15
o.patriki@van-ham.com

Online bieten

Auf www.van-ham.com können Sie online bei unseren Auktionen teilnehmen. Melden Sie sich einfach über das Internet zur Auktion an und bieten Sie online mit.

Auktionen live mitverfolgen

Wenn Sie die Auktion nur live mitverfolgen möchten, benötigen Sie keine Anmeldung. In diesem Fall müssen Sie nur auf den Button „Watch Now“ klicken.

Live-Auktion 

Vorbesichtigung
Preview

9. bis 13. Mai 2014

Freitag	10 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonntag	11 bis 16 Uhr
Montag	10 bis 18 Uhr
Dienstag	10 bis 18 Uhr

Geschäftszeiten nach der Auktion
Business hours after the sale

Montag bis Freitag	10 bis 17 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

Auktion
Sale

Donnerstag, 15. Mai

ab 14.30 Uhr	
Schmuck & Uhren	Nr. 1 – 361

Freitag, 16. Mai

ab 10.00 Uhr	
Bronzen & Skulpturen	Nr. 365 – 396
Alte Meister	Nr. 401 – 488
Gemälde	
19. Jahrhundert	Nr. 490 – 565

ab 14.30 Uhr

Gemälde	
19. Jahrhundert	Nr. 566 – 765

Samstag, 17. Mai

ab 10.00 Uhr	
Möbel & Einrichtung	Nr. 1000 – 1123
Sammlung	
Hanns Schaefer	Nr. 1124 – 1170
Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte	Nr. 1171 – 1210
Keramik	Nr. 1211 – 1267
Jugendstil	Nr. 1268 – 1336

Ab 14.30 Uhr

Silber	Nr. 1337 – 1534
Porzellan	Nr. 1535 – 1747

Am Ende des Kataloges finden Sie
You will find at the end of the catalogue:

Erläuterungen zum Katalog
 Einliefererverzeichnis
 Geschäftsbedingungen
 Liste der regelbesteuerten und importierten Lose

Explanations to the catalogue

List of Consignors

Conditions of sale

List of imported Lots and Lots with VAT

Unsere Experten *Our Specialists*

Christoph Bouillon
Susanne Mehrgardt



MÖBEL & EINRICHTUNGEN



Möbel & Einrichtungen



1000

FOLGE VON VIER FRÜHBAROCK STÜHLEN.

Italien. 17.Jh.

Nussbaum geschnitzt. Gepolstert. Balusterbeine. Ausgeschnittene Zarge. Rückenlehne mit durchbrochener, mit Adlerköpfen verzierter Strebe, gebogter Schultersteg mit einem Engelskopf und Früchten. Höhe 77 cm. Zustand B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1001

GROßER FRÜHBAROCK TISCH.

Spanien. 17.Jh.

Nussbaum tlw. geschnitzt. Eisenverstrebung. Rechteckige Platte auf seitlichen geschweiften ausgeschnittenen Stützen. Geschwungene Eisenquerstreben. 80x226x76 cm. Zustand B/C.

Literatur:

Monique de Fayet: Meubles Et Ensembles Renaissance Espagnole, Paris 1961.

Typus vergleiche S. 12.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



1002

**PAAR HALBSCHRÄNKE STIL
RENAISSANCE.**

Süddeutsch.

Weichholz bzw. Eiche tlw. geschnitzt,
Esche und Ahornmaser eingelegt.
Eisenbeschläge. Einschübiger Unterbau
auf Kugelfüßen. Eintüriger Aufsatz.
Die Tür als Portikus mit flankierenden
Halbsäulen gestaltet. 130x98x60 cm.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280

Möbel & Einrichtungen

1003 TAPISserie MIT SZENE AUS DER ALEXANDERLEGENDE.

Wohl Brüssel. 17. Jh.

Wolle und Seide in kontrastreicher Polychromie. Detailreiche Waldlandschaft, im Hintergrund links oben Berge. Im Vordergrund Protagonisten aus der Alexanderlegende. Alexander wohl mittig rechts mit aufwendigem Kopfputz mit Straußenfedern, im Gespräch mit zwei Gefolgsleuten. Mittig Gruppe weiterer Gefolgsleute, am linken Bildrand Dame im Gespräch mit zwei Gefolgsleuten Alexanders. Bildausschnitt doppelt gerahmt. Weinlaub, Früchte und Blüten. Daran anschließend profilierte Zierleiste mit regelmäßig umlaufendem Blätterdekor. 285x393 cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
- Gray Bennett, A.: Five Centuries of Tapestry from The Fine Arts Museums of San Francisco, San Francisco 1992, Typus vgl. S. 166f.

- Göbel, Heinrich: Wandteppiche in den Niederlanden. Flandern, Brabant, Holland, Leipzig, 1946. Typus vgl. Abb. 150.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280





Möbel & Einrichtungen



1004

KLEINER BAROCK TISCH.

Deutsch. 17./18.Jh.

Eiche. Rechteckige Platte mit abgeschrägten Kanten auf verstrebttem Gestell. Ein Zargenschub. 75x99x64 cm. Zustand B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

1005

KLEINE BAROCK TRUHE.

Deutsch. 17.Jh.

Eiche. Eisenbänder. Rechteckiger Korpus mit umlaufenden Eisenbändern. Seitlich Tragegriffe. 36x60x42 cm. Zustand B.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484



1006

FOLGE VON SECHS BAROCK STÜHLEN.

Norddeutsch. 18.Jh.

Nussbaum geschnitzt. Gepolstert. Leicht geschweiftes, verstrebttes Gestell. Hohe Rückenlehne mit seitlichen Säulen und durchbrochener Bekrönung. Höhe 115 cm. Zustand C.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

1007

PAAR ARMLEHNSSEL LOUIS XIV.

Frankreich. 17.Jh.

Nussbaum geschnitzt. Gepolstert.
Verstrebtes Gestell. Geschwungene
Armlehnen. Hohe gerade Rückenlehne.
Höhe 116 cm. Zustand B/C.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140



1008

KLEINER SPIEGEL STIL BAROCK.

Italien.

Holz geschnitzt und vergoldet. Ovale Akanthusblattrahmung mit
Adler und Putten. 74 x 59 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828



1009

**KLEINER STOLLENSCHRANK STIL
BAROCK.**

Deutsch.

Nussbaum poliert und tlw. geschnitzt.
Pflaume, Ahorn, Ahornmaser und
Madronamaser eingelegt. Verstrebtes
Gestell mit gewundenen Stollen. Zwei
Zargenschübe. Eintüriger Aufsatz in
Form eines Portikus mit Pilastern und
gewundenen Säulen. Gerades,
verkröpftes Profilgesims. Innen
verspiegelte Rückwand, sowie seitlich
angeordnete Schübe, im Boden Datierung
1673. 198x117x57 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



Möbel & Einrichtungen

1010

BAROCK KABINETT MIT ALLEGORIEN AUF GUTE UND SCHLECHTE RATGEBER.

Antwerpen. In Teilen 17.Jh. In späterer Zeit umgearbeitet, ergänzt und adaptiert. Die Malerei Umkreis des Michiel Coignet.

Tlw. Eiche ebonisiert, tlw. Weichholz. Nussbaumfurnier mit Fadeneinlagen. Versilberte Applikationen. Verstrebtes Gestell. Ein Zargenschub. Zweitüriger Aufsatz. Prächtige Innengestaltung mit zentraler Tür als Portikus, gerahmt von zehn Schüben. Auf den Türen und Schüben Gemälde mit allegorischen Darstellungen, die man wie folgt deuten könnte: Im Zentrum auf der mittleren Tür die ambivalente, wankelmütige Fortuna. Auf dem linken Türflügel der übel beratene Herrscher mit den Ratgebern Dummheit, mit Eselsohren und Bosheit, die negative Fortuna alias Unglück mit ihren Fledermausflügeln begleitet einen Ritter, möglicherweise Mars, mit Gefolge zu ihm. Im Kerker hinter Gittern dürften zwei Tugenden schmachten. Auf dem rechten Türflügel der gut beratene Herrscher zwischen Minerva (Weisheit) und Prudentia mit Spiegel (Klugheit) dem die positive Fortuna zusammen mit der Fama mit Posaune lorbeerbekränzte Künstler zugeleiten. Die kleinen Szenen auf den Schüben dürften einerseits glückhafte und andererseits unglückliche Lebenssituationen darstellen. 164x113x52 cm. Zustand C. Gestell und Furnier ergänzt.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:
- Ursula Härting: Frans Francken II. Freren 1989. Typus vergleiche S. 377, Abb. 475.

- Ulrich Thieme: Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler, BD. 7, Leipzig 1912. Michiel Coignet siehe S. 299.

Wir danken Frau Dr. Ulrike Middendorf für Ihre freundliche Unterstützung.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280





Möbel & Einrichtungen



1011

TABOURET LOUIS XV.

Frankreich. 18.Jh.

Nussbaum geschnitzt. Gepolstert. Geschweiftes Gestell verziert mit Akanthusblättern, Voluten, Rocailles und Blüten. Höhe 45 cm. Zustand A/B.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484

1012

BAROCK KARTUSCHE.

Deutsch.

Eiche geschnitzt. Zwischen Akanthusblättern und Voluten tanzender Putto. 48 x 41 cm. Zustand B/C.

€ 600 - 900 | \$ 828 - 1.242



1013

ROKOKO ECKAUFSATZVITRINE.

Rheinland. 18.Jh.

Eiche geschnitzt. Eintüriger Unterbau. Verglaster Aufsatz. Rocailleschnitzereien. 187x91x58 cm. Zustand A/B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760





1014

KOPF EINES BÄRTIGEN ALTEN.

Antikenkopie.

Bronze. Steinsockel.
Höhe mit Sockel 45 cm. Zustand A/B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



1015

KOPF EINES BÄRTIGEN ALTEN.

Antikenkopie.

Bronze. Steinsockel. Höhe mit Sockel
47 cm. Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1016

ROKOKO ANRICHTE.

Bergisches Land. 18.Jh.

Eiche geschnitzt. Korpus mit drei Türen
und drei Simsschüben. Ornamental floraler
Dekor. 143x177x54 cm. Zustand B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



Möbel & Einrichtungen

1017

KLEINER ROKOKO SCHLITTEN.

Niederlande oder Friesland. 18.Jh.

Holz tlw. geschnitzt und polychrom gefasst. Eisenkufen. Gondelförmiger Korpus mit geschwungenem, hochgezogenem Rückenteil, in Handhabe endend. Teilweise durchbrochene Schnitzdekore mit Akanthusblättern und Blüten. Die Front von Drachenköpfen bekrönt, mittig Wappen unter Krone. Allseitig Darstellung der Vier Jahreszeiten. 97x111x55 cm. Zustand B.

Literatur:

Ausst.-Kat. Rococo in Nederland, Rijksmuseum Amsterdam, 2001. Typus vgl. S. 20.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 13.800 - 20.700



1018

BAROCK SOCKEL MIT ENGELSKÖPFEN.

Wohl Italien. Um 1700.

Weißer Marmor. Kugelförmige Basis mit drei geflügelten Engelsköpfen. Höhe 32 cm. Zustand B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760





1019
TAPISSERIEFRAGMENT MIT PUTTEN
IN ARCHITEKTURLANDSCHAFT.

Flandern. 18. Jh.

Wolle und Seide in vornehmlich kühler Polychromie. Zwei Putten sich zu den Seiten einer Säule mit Kompositkapitell gruppierend, der Linke unter einem Orangenbaum, der Rechte unter einem Eichenbaum. Die Szene eingerahmt von zwei Säulen mit Phantasieordnung und Akanthuszier sowie reichem Erntedekor. 310 x 210 cm. Zustand C. Beschnitten.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1020

PENDULE REGENCE UND KONSOLE.

Paris. Wohl Etienne Cha(s)telain.
1738-1752.

Boulle Technik. Messing und Schildpatt, tlw. farbig, sowie Perlmutt ornamental eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Geschweifte Konsole mit Widderköpfen. Leicht geschwungenes Gehäuse auf Fratzenfüßen, dreiseitig verglast. Fronttür mit Allegorie der Eitelkeit und Vergänglichkeit. Reiche Akanthusblattapplikationen. Als Bekrönung sitzende Fortuna. Reich verziertes Zifferblatt mit römischen Stundenkartuschen in Blau. Signaturplakette unter der VI. Rechteckiges Pendulewerk mit Spindelgang, Zykloiden Begrenzung der Fadenaufhängung. Massive Schlossscheibe. Halbstundenschlag auf Glocke. Rückplatte ebenfalls signiert. Höhe 136 cm. Zustand C. Konsole nicht zugehörig.

Literatur:

Tardy: Meister siehe S. 125.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 5.520 - 6.210

1021

KONSOLE LOUIS XV.

Frankreich. 18.Jh.

Holz geschnitzt und gefasst. Passig geschweifte Form auf zwei Volutenstützen. Durchbrochene Zarge. Reiche Verzierungen mit Voluten, Akanthus und Blattwerk. Marmorierte Platte. 81x136x65 cm. Zustand B/C.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 2.070 - 3.450



1022

**PAAR HÖFISCHE BAROCK GUERIDONS
AUS DEM BESITZ VON CHRISTINE
LUISE PRINZESSIN VON OETTINGEN-
OETTINGEN, HERZOGIN VON
BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG.**

Wohl Braunschweig. Um 1720.

Madronamaser poliert und tlw. ebonisiert.
Neunkantige Sockelplatte auf drei
Kugelfüßen. Gewundener Schaft.
Entsprechende neunkantige Platte mit
profiliertem Rand. Höhe 93 cm.
Auf der Unterseite Inventarstempel CL
unter Kurhut und H.S.Bl. Nr. geschwärzt.
Zustand B.

Provenienz:

Schloss Blankenburg, ehemals aus dem
Besitz von Christine Luise Prinzessin von
Oettingen-Oettingen, Herzogin von
Braunschweig und Lüneburg, Fürstin von
Braunschweig-Wolfenbüttel, sowie Fürstin
von Blankenburg.

Literatur:

- Sotheby's: Das Königshaus von
Hannover, Auktion 5. bis 15 Oktober
2005, Band 1. Zum Inventarstempel
siehe S. 318.

- Herrmann Schmitz: Deutsche Möbel
des Barock & Rokoko, Stuttgart 1923.
Typus vergleiche S. 59.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 9.660 - 11.040



Möbel & Einrichtungen



1023

BAROCK KOMMODE.

Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum poliert. Ahorn Bandeinlagen.
Dreischübiger Korpus mit geschwungener
Front. 79x120x65 cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1024

BAROCK KOMMODE.

Mitteldeutsch. 18.Jh.

Nussbaum poliert. Pflaume Bandeinlagen.
Dreischübiger Korpus mit gebrochen
geschweifter Front. 73x97x51 cm.
Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.800 - 2.500 | \$ 2.484 - 3.450



1025

BAROCK KOMMODE.

Braunschweig. 18.Jh.

Nussbaum poliert. Ahorn, Esche und
Pflaume eingelegt. Dreischübiger Korpus
mit geschweifter Front. 77x113x57 cm.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.800 - 2.200 | \$ 2.484 - 3.036





1026

**PAAR BÜSTEN „DIE FRÖHLICHEN
ALTEN“.**

England oder Frankreich. 18./19.Jh.

Buchsbaum und Esche geschnitzt.
Glasaugen. Auf geschwungenem Sockel
die Büsten der fröhlich lachenden Alten.
Höhe 52cm und 54 cm. Zustand B.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



Möbel & Einrichtungen



1027

BAROCK SCHREIBKOMMODE.

Braunschweig. Um 1740.

Esche, Nussbaum, Nussbaumaser und Pflaume poliert und eingelegt. Dreischübiges Kommodenunterteil mit geschwungener Front. Schräggestellte Schreibplatte. Innen vier Schübe. Gerader Abschluss mit drei Schüben. 108x106x52 cm. Zustand C.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 3.450 - 3.864

1028

BAROCK STOLLENSCHRANK.

Braunschweig. In Teilen 18.Jh.

Nussbaum poliert. Ahorn Bandelwerk, tlw. gefärbt sowie figürliche Elfenbeineinlagen. Einschübiges Untergestell auf hohen Beinen. Zweitüriger Aufsatz mit gesprengtem Giebel. Auf den Türen mythologische Szenen. 210,5x110x47,5 cm. Zustand C. Untergestell und Rückwand ergänzt.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels, Bd. 2, München 1970. Typus vergleiche S.87, Abb. 86.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140





1029

BAROCK SCHREIBSCHRANK.

Süddeutsch, wohl Hohenlohe/Ellwangen.
1. Hälfte 18.Jh.

Nussbaum poliert. Ahorn, Pflaume und Wenge tlw. farbig eingelegt. Unterteil auf hohen Vierkantbeinen. Front mit vier zentralverriegelten Schüben. Darüber schräggestellte Schreibplatte. Im Sims drei flache Schübe. Innenausbau mit kleinen Schüben. Zweitüriger Aufsatz mit

gradem, gekehltem Gesims. Innen Regalböden, sowie seitlich angeordnete Schübe. Allseitig überaus reich eingelegt mit Federvieh, Vögeln, Tieren, Obst, Zwergen, Söldnern, Jagdszene, Marine und Reitergesellschaft. 226x153x75 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:

Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels, Bd. 2, München 1970. Typus vergleiche Abb. 260 und 261.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280

Möbel & Einrichtungen

1030

STOLLENSEKRETÄR STIL BAROCK.

Franken. Wohl teilweise 18.Jh.

Nussbaum, Mahagoni, Ahornmaser und Ahorn poliert und tlw. eingelegt. Hohe geschweifte Beine. Fünfschübige Zarge. Darüber Schreibfach. Tabernakelaufsatz mit zentraler Tür und sieben Schüben. 171x117x70 cm. Zustand B/C. Beine ergänzt.

€ 1.800 - 2.500 | \$ 2.484 - 3.450



1031

BAROCK SCHREIBSCHRANK À DEUX CORPS.

Süddeutsch oder Österreich. 18.Jh.

Nussbaum poliert. Birkemaser, Pflaume, Ahorn und Platane eingelegt und tlw. schwarz eingefärbt. Unterbau mit zentraler Beinfreiheit, darin eine Tür, gerahmt von neun Schüben. Darauf vor zurückgesetztem Aufsatz aufklappbare Pultlade mit schräggestellter Schreibplatte. Aufsatz mit zentraler Tür, flankiert von je sechs Schüben. Auf der Tür Darstellung des Hl. Franziskus. 178x141x56 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:
Heinrich Kreis: Die Kunst des Deutschen Möbels, Bd. 2, München 1970. Typus vergleiche Abb.399 und 1123.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520





1032

GROßER BAROCK SPIEGEL.

Norddeutsch. Um 1700.

Holz geschnitzt und vergoldet.
Hochrechteckige Rahmung mit prächtiger Kartusche als Abschluss. Die Rahmung verziert mit Akanthusblättern, Voluten und Blütenranken. 176 x 88 cm.
Zustand C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484

1033

BAROCK BODENSTANDUHR.

Amsterdam. 1. Hälfte 18.Jh.
Laurens Du Chesne.

Mahagonigehäuse. Vergoldete Front mit versilbertem Ziffernkranz. Dreistufiger

Kasten mit kannelierten Viertelsäulen auf den Kanten. Front tlw. graviert, in den Zwickeln die Vier Jahreszeiten, Kranz mit römischen Stunden und arabischer Minuterie, kleine Sekunde und Datumsanzeige unter der XII, Tagesanzeige über der VI, im Arcus Mondphase und -alter. Acht-Tage-Werk mit Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 232 cm.
Auf dem Ziffernkranz signiert. Zustand B/C. Werk überholungsbedürftig. (G/P/S).

Literatur:

Brian Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006.
Meister siehe S. 207.

€ 6.000 - 10.000 | \$ 8.280 - 13.800



Möbel & Einrichtungen



1034

BAROCK KOMMODE.

Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Nussbaummaser, Ahorn und Palisander poliert und eingelegt. Dreischübiger Korpus mit gebrochen geschweiffter Front. 78x123x70 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.800 - 2.200 | \$ 2.484 - 3.036

1035

ROKOKO KOMMODE MIT AUFSATZ.

Süddeutsch. Um 1750.

Nussbaum poliert und eingelegt. Dreischübige Kommode mit gebrochen geschweiffter Front. Zurückgesetzter Aufsatz mit zentraler Tür und zehn Schüben. 176x114x65 cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520





1036

BAROCK SPIEGEL.

Süddeutsch, wohl München.
Um 1730-40.

Holz geschnitzt und gefasst. Reich geschwungene Rahmung verziert mit Akanthusblättern, Rocailles und Blüten. An den Seiten aus Akanthuslaub wachsende Büsten mit Blütenkränzen im Haar. Mittelkartusche mit Wappen, springendes Pferd. 112 x 68 cm. Zustand B.

Literatur:

Gerhard Hojer und Hans Ottomeyer (Hrsg.): Die Möbel der Residenz München, Bd. 2, München 1996. Zum Typus vergleiche eine Wanddekoration S.107.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040

1037

ROKOKO KOMMODE.

Wohl München. Um 1750.

Nussbaum, Nussbaumaser, Pflaume und Kirsche poliert und eingelegt. Allseitig geschwungener Korpus mit drei Schüben und seitlich je einer Tür. 85x105x51 cm. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Gerhard Hojer und Hans Ottomeyer (Hrsg.): Die Möbel der Residenz München, Bd. 2, München 1996. Zum Typus vergleiche 165 und 166.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



Möbel & Einrichtungen



1038

ROKOKO SCHREIBKOMMODE.

Niederlande. 18.Jh.

Nussbaum und Mahagoni poliert.
Buchsbaum floral eingelegt.
Gebrochen geschweiftes, dreischübiges
Kommodenunterteil auf Klauenfüßen.
Schreibfach mit schräggestellter
Schreibplatte. Innen zentrale Tür von je
vier gestuften Schüben flankiert. Allseitig
reiche florale Einlagen. 106x130x64 cm.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.380 - 2.760

1039

ROKOKO AUFSATZVITRINE.

Niederlande. 18./19.Jh.

Nussbaum poliert. Ahorn und wohl
Buchsbaum tlw. gefärbt eingelegt.
Vierschübiger Unterbau auf verstrebt
Stollengestell. Zweitüriger Vitrinenaufsatz
mit gebrochen geschweiftem Gesims.
Allseitig florale Einlagen. 224x169x44 cm.
Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.380 - 2.760



1040

BAROCK KOMMODE.

Süddeutsch. 18.Jh.

Nussbaum poliert. Bändeinlagen.
Dreischübiger Korpus mit geschwungener
Front. 84x124x64 cm. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



1041

ROKOKO KOMMODE.

Süddeutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Nussbaummaser, Pflaume
und Ahorn poliert und eingelegt. Allseitig
geschwungener Korpus mit drei Schüben.
82x120x71 cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



1042

BAROCK KOMMODE.

Süddeutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Nussbaummaser und Ahorn
poliert und eingelegt. Dreischübiger
Korpus mit gebrochen geschweifter Front.
83x163x64 cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.800 - 2.500 | \$ 2.484 - 3.450



Möbel & Einrichtungen



1043

BAROCK KOMMODE.

Süddeutsch. 18.Jh.

Nussbaum poliert. Ahorn und Pflaume eingelegt. Dreischübiger Korpus mit leicht geschwungener Front. 81x111x63 cm. Zustand B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1044

ROKOKO KOMMODE.

Süddeutsch, wohl München. 18.Jh.

Nussbaum, Ahorn und Eschmaser poliert und eingelegt. Zweischübiger Korpus mit geschwungener Front auf hohen geschweiften Beinen. 75x94x56 cm. Zustand C. Untergestell ergänzt.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



1045

ROKOKO KOMMODE.

Dresden. Um 1760.

Nussbaum poliert. Eschebänder eingelegt. Dreischübiger Korpus mit geschwungener Front. 80x119x62 cm. Zustand C.

Literatur:
Gisela Haase: Dresdener Möbel des 18. Jahrhunderts, Leipzig 1983. Typus vergleiche S. 270.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



1046

**ROKOKO SCHREIBSCHRANK
À DEUX CORPS.**

Sachsen, wohl Glauchau. Um 1750-60.

Nussbaum, Nussbaummaser, Ahorn, Pflaume, Buchsbaum und Esche poliert und eingelegt. Geschwungenes Kommodenunterteil mit drei Schüben. Auf den Kanten aufgesetzte Lisenen.

Schreibfach mit schräggestellter Schreibplatte. Innenausbau mit sechs kleinen Schüben. Zweitüriger Aufsatz mit leicht gebauchter Front. Geschwungenes Gesims. Auf der Schreibplatte und den Türen Allegorien der Vier Jahreszeiten. Auf den Kanten des Aufsatzes Pilaster.

Allseitig figurale und florale Einlagen. 231x135x76 cm. Zustand A/B.

Literatur:

Wolfgang L. Eller: Schreibmöbel 1700-1850, Petersberg 2006. Typus vergleiche S. 183 bis 185 und S. 196.

€ 20.000 - 25.000 | \$ 27.600 - 34.500





1047

TAPISserie-FRAGMENT AUS DER SERIE LÄNDLICHE FREUDEN DER TANZ.

Aubusson. Um 1760. Nach einem Entwurf von F. Picon.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie. Auf einer Weide Gesellschaft bei einem fröhlichen Mahl zu Tisch sitzend. An der Seite ein tanzendes Paar. Im Hintergrund Reiter, Viehherde und Bauernhaus. 192 x 257 cm. Hinterfüttet und eingefasst. Zustand B/C.

Literatur:

Heinrich Göbel: Wandteppiche Teil II, Band II, Leipzig 1928. Typus siehe S. 281 und 282.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

1048

KLEINE ROKOKO KOMMODE.

Wohl Neapel. 18.Jh.

Nussbaummaser und Rosenholz poliert und eingelegt. Marmorplatte. Leicht geschwungener, dreischübiger Korpus auf hohen Beinen. 82x56x35 cm. Zustand C.

€ 2.400 - 2.800 | \$ 3.312 - 3.864





1049

PENDULE AUF KONSOLE LOUIS XV.

Das Werk von Guérard, Provins (Ile de France), das Gehäuse von Nicolas Jean Marcand, Paris. Um 1745.

Holzkern mit grün hinterlegtem Schildpatt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Geschwungene Konsole mit reicher Rocaillezier. Hochrechteckiges Gehäuse, als Bekrönung Amor als Indianer mit Fackel. Verglaste Fronttür mit Drachenkartusche. Rundes Zifferblatt mit römischen Stundenkartuschen und arabischen Minutenkartuschen in Blau. Rechteckiges Pendulwerk mit Spindelgang und Fadenaufhängung. Halbstundenschlag auf obenliegender Glocke. Gesamthöhe 85 cm. Zifferblatt und Werk signiert GUERARD A PROVINS, Konsole und hintere Tür mit Schlagstempel MARCHAND JME. Zustand B. Hammer verloren. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW, erworben 1979 bei Hans Kreft, Rotterdam.

Literatur:

- Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Francais, Paris 1972. Meister siehe S. 281.

- Pierre Kjellberg: Le Mobilier Francais Du XVIII. Siècle, Paris 1989. Meister siehe S.550ff.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1050

KLEINE CARTEL LOUIS XV.

Paris. 18.Jh. Waltrin.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Geschwungenes Gehäuse mit Akanthusblättern und Schleifenbandbekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Gehwerk auf Federaufhängung umgebaut, Rufschlag auf Glocke. Höhe 32 cm.

Zifferblatt signiert WALTRIN A PARIS, die Rückplatte signiert Waltrin à Luneville. Zustand B. (P).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 651.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1051

KLEINE ROKOKO KOMMODE.

Dresden. Um 1760.

Nussbaum, Nussbaummaser und Pflaume poliert und eingelegt. Bandeinslagen. Zweischübiger, leicht bombierter Korpus auf hohen Beinen. 84x74x47 cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Gisela Haase: Dresdener Möbel des 18. Jahrhunderts, Leipzig 1983. Typus vergleiche Abb. 153.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 4.140 - 6.900



1052

ROKOKO KOMMODE.

Dresden. Um 1760.

Nussbaum, Nussbaummaser und Esche poliert und eingelegt. Dreischübiger, bombierter Korpus auf ausgestellten Füßen. 79x116x65 cm. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Gisela Haase: Dresdener Möbel des 18. Jahrhunderts, Leipzig 1983. Typus vergleiche S. 120.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520v

1053

ROKOKO

KOMMODENAUFsatzschränk.

Dresden. Um 1760.

Nussbaum und Nussbaumaser poliert und eingelegt. Messingleisten. Bombiertes Kommodenunterteil mit ausgeschnittener Zarge. Die Front mit sieben Schüben,

drei vortäuschend. Zurückgesetzter, zweitüriger Aufsatz mit gesprengtem Giebel. 213x129x60 cm. Zustand B/C.

Literatur:

Gisela Haase: Dresdener Möbel des 18. Jahrhunderts, Leipzig 1983. Typus vergleiche S. 301.

€ 6.000 - 10.000 | \$ 8.280 - 13.800





1054

**ROKOKO SCHREIBSCHRANK Á TROIS
CORPS AUS SCHLOSS LANGENSTEIN.**

Berlin/ Potsdam. Um 1765.

Nussbaum, Ahorn, Zeder und Kirsche eingelegt. Ausladendes bombiertes Kommodenunterteil mit abgeschrägten Kanten auf ausgestellten Füßen ruhend. Die Front gebrochen geschweift. Vertiefte Beinmulde gerahmt von zwei Türen und drei Schüben. Geschwungenes Schreibfach mit seitlichen Volutenauflagen. Der zweitürige Aufsatz ebenfalls leicht geschwungen. Die Schaleiste in Form eines Pilasters. Gebrochen geschweiftes Gesims. Innenausbau mit Fächern und Sammlungsschubladen. Rückseitig Inventaretikett Feudalmuseum Werningerode Staatliche Museen und handschriftlich A.V. Wgd. 70. 224x144x78 cm. Zustand B/C.

Provenienz:

- Schloss Langenstein bei Halberstadt.
- Anfang des 20. Jahrhunderts zeitweise im Besitz Wilhelm von Bodes, ab 1937 wieder auf Schloss Langenstein.
- 1946 konfisziert und verbracht ins Feudalmuseum Werningerode-
- 2006 restituiert.

(ausführliche Angaben zur Provenienz entnehmen Sie bitte dem Gutachten von Dr. Stiegel)

Gutachten:

Dr. Achim Stiegel, Kunsthistoriker Berlin.

Literatur:

- Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels Band 2, München 1970. Typus vergleiche Abb. 756, 759 und 903.
- Georg Himmelheber: Die Kunst des Deutschen Möbels Band 3, München 1973. Typus vergleiche Abb. 37.
- Hermann Schmitz: Deutsche Möbel des Barock und Rokoko, Stuttgart 1923. Typus vergleiche S. 205.

Auszüge aus dem Gutachten von Dr. Achim Stiegel, Berlin:

[...]

**„II. Zur Provenienz: Berlin/Potsdam,
Schloss Langenstein (Halberstadt) und
Wilhelm von Bode (Berlin)**

Der Pultschrank besitzt eine Provenienz, die sich bis in das ausgehende 18. Jahrhundert zurückverfolgen lässt und

eng mit den höchsten Kreisen der preußischen und braunschweigischen Adelsgeschichte und einer der prominentesten Personen der deutschen Kaiserzeit verbunden ist. Das Zentrum des Geschehens liegt in Schloss Langenstein bei Halberstadt, das 1781 von Maria Antonia Pessina de Branconi (1746-1793) erbaut wurde. Von ihren Zeitgenossen – darunter keine Geringeren als Goethe, Lavater und Lessing – an den europäischen Salons von London, Paris bis Zürich für ihre Schönheit, ihre Bildung und ihren Charme gerühmt, war sie Ende der 1760er Jahre als junge vermögende Witwe an der Seite des braunschweigischen Erbprinzen Carl Wilhelm Ferdinand von Neapel nach Braunschweig gelangt; 1793 schließlich siedelte sie von dort nach Schloss Langenstein. Nach ihrem Tod ging das Schloss in den Besitz ihres ältesten Sohnes Franz Anton Salvator von Branconi (1767-1828) über, der 1795 die aus Potsdam stammende Sophie Caroline von Rössing heiratet, Tochter des Erbmarschalls Friedrich Rudolph Ernst Freiherr von Rössing zu Berssel (Halberstadt) und seiner Frau, geb. Dorothea von Kotzen.

Kurz vor dem Tod Franz Anton Salvator von Branconis 1828 wurde Langenstein

1828 an die Braunschweiger Familie Reineke verkauft, die wiederum 1855 das Gut und Schloss inklusive des gesamten Inventars an August Wilhelm Rimpau (1814-1892) veräußerte. Bis Januar 1946 befand sich Langenstein im Besitz der Nachfahren August Wilhelm Rimpaus.

Wilhelm vom Bode (1845-1929), ein Vetter von Arnold Diedrich Wilhelm Rimpau (1842-1903), einem Sohn August Wilhelms, ging mit diesem in Braunschweig zur Schule und war lebenslang mit ihm befreundet. Für den in Berlin lebenden Bode war das Halberstädtische Langenstein eine zweite Heimat. Sein Schwiegersohn Rudolph Rimpau bewirtschaftete die Domäne Schlanstedt bei Halberstadt, die seit 1836 in Rimpauscher Pacht war. Bode verfasste ein Inventarverzeichnis der bedeutenden Langensteinschen Gemäldesammlung und schrieb auf dem Schloss auch seine Lebenserinnerungen.

Erhaltene Inventare von 1885 und 1893 weisen den Pultschreibtisch auf Schloss Langenstein nach. Anfang des 20. Jahrhunderts gelangte das Möbel für zwei Jahrzehnte nach Berlin, wo es Wilhelm von Bode nach dem Tod seines Veters Rimpau im Wohnzimmer seiner von Griesebach erbauten Villa in der



Der Salon im Hause Wilhelm von Bode in der Uhlandstraße 4–5 in Berlin-Charlottenburg, © bpk

Möbel & Einrichtungen

Uhlandstr. 5 aufstellte. Mit dem Umzug von Bodes Witwe Anna von Berlin nach Schlanstedt (Halberstadt) gelangte das Möbel um 1937 erneut nach Schloss Langenstein. Das im Frühjahr 1946 mit dem Gut und Schloss konfiszierte Möbel wurde 2006 an die Familie Rimpau restituiert.

Der stilkritisch deutlich als Berlin/Potsdamer Arbeit erkennbare Pultschreibschrank gelangte wohl Mitte der 1790er Jahre nach Langenstein. Mit großer Wahrscheinlichkeit stammt das Möbel aus dem Hause Rössing in Potsdam, von wo er [sic.] 1795 bei der Hochzeit von Sophie Caroline mit Salvator von Branconi ins Braunschweigische Langenstein übernommen wurde.

III. Der Berliner Hoftischler Johann Gottlob Fiedler und dessen Meisterstück (1769)

Der hier vorgestellte Pultschreibschrank lässt eine auffallende Nähe zu dem 1769 in Berlin entstandenen Meisterstück des Berliner Hoftischlers Johann Gottlob Fiedler erkennen. Seine Bekanntheit als einem der bedeutendsten Vertreter des Frühklassizismus im deutschsprachigen Raum verdankt Joh. Gottlob Fiedler vor allem einer Gruppe von Kommoden aus seiner Hand: es sind uns neun Exemplare bekannt und immerhin sechs Stücke erhalten, die sich vor allem in ihrem Format und in der unterschiedlich reichen Ausstattung mit vergoldeten Bronzen unterscheiden. Den Schlüssel für die gesamte Gruppe von Kommoden bildet ein „Fiedler fec. 1785“ signiertes und datiertes Stück in österreichischem Privatbesitz.

Der in Berlin fast 30 Jahre erfolgreich für den preußischen Hof tätige Meister wurde 1735 in Schlesien geboren und erlebte in seiner Lehrzeit die in Deutschland noch uneingeschränkte Blüte des Rokoko und die katastrophale Zäsur des Siebenjährigen Krieges (1756-63). Nach der Annexion Schlesiens durch Preußen dürfte ihn die Flucht vor Krieg und Kriegsdienst wohl nach London geführt haben, der Berliner Chronist Friedrich Nicolai jedenfalls bescheinigt ihm später eine lange

Tätigkeit in England. Von dort brachte er den modernen frühklassizistischen Stil nach Berlin mit, wo er – inzwischen 34-jährig – im Herbst 1769 als Bürger und Tischlermeister erfasst wurde, nachdem er sich im Frühjahr des Jahres mit einem Meisterstück eingeführt hatte, das signiert und datiert zu den frühesten in Deutschland geschaffenen Beispielen dieses neuen Stiles zählt. Das prachtvolle Möbel im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg bezeugt in seiner Form und dem Dekor der Marketerien den Übergang vom Rokoko zum Frühklassizismus. So entspringen die schön ausgeführten barocken Schweifungen im Kopf und Mittelteil einem deutlich älteren Gestaltrepertoire als das hochbeinige Gestell des Unterteils und die Rahmen der Marketeriefelder, die an Schleifen aufgehängten, lorbeerumkränzten Medaillons und die antiken Köpfe sind ganz dem neuen Stil verpflichtet – während die in Landschaften eingebetteten Schäferszenen mit der Ruinenarchitektur das Rokoko spiegeln. Ihre beachtliche Plastizität verdankt die Darstellung der Marketerie neben der eher zurückhaltend gebrauchten Brandschattierung vor allem der reichen Gravur, die durch das Einreiben pigmentierter Pasten gesteigert ist. Bei näherer Untersuchung des Möbels fällt eine ungewöhnliche Holzverbindung auf, der wir auch im weiteren Werk des Ebenisten etwa den charakteristischen Kommoden begegnen. Dabei sind an den Schubkästen die Zinken der halbverdeckten Zinkungen aufgekeilt, was zum Aufreißen des Verdecks führt und eine sehr ungewöhnliche Lösung darstellt, die sich jedoch auch an dem hier vorgestellten Pultschreibschrank findet.

Im näheren Vergleich der beiden Möbel zeigt sich die deutlich Übereinstimmung des charakteristischen Gesimskopfes mit dem gebrochenen Giebelschwung und dem doppelten Ausschwingen der Türüberkanten. Bemerkenswert ist die in beiden Möbeln erkennbare Vorliebe für den Rautendekor, der in dem Meisterstück sowohl den Fond der Füllungen auf den Außenseiten wie das Eingerichte schmückt und darin an die Gestaltung der Türinnenseiten des Pultschreibschrankes

erinnert. Eine weitere Gemeinsamkeit der beiden Möbel schließlich besteht darin, dass auch an dem hier vorgestellten Pultschreibschrank neben der dominierenden barocken Formsprache erste Anklänge des Klassizismus auftreten, wie die strengen Bänder oder das Eingerichte im Aufsatz – sich also eine Haltung äußert, die in Fiedlers Meisterstück von 1769 unter geänderten Vorzeichen virulent wird.

[...]

V. Resümee

Die in der Anschauung unmittelbar aufscheinende besondere Qualität des imposanten Pultschreibschrankes gründet sich auf die plastische Ausformung des Möbelkörpers und die damit erforderliche kunstfertige Furnierung. In seiner repräsentativen Gestalt und seinem Typus steht das Möbel neben dem seit 1768 in Berlin als Meisterstück gültigen Pultschreibschrank.

Eine Zuschreibung an Johann Gottlob Fiedler, einer der wenigen uns bekannten führenden Berliner Ebenisten der Zeit, lässt sich trotz der geschilderten formalen und technischen Übereinstimmungen mit dessen Meisterstück nicht mit Sicherheit in Anspruch nehmen. Von den beiden Möbeln darf das hier vorgestellte Stück gewiss als das frühere gelten, es fällt damit in eine Zeit, als Johann Gottlob Fiedler noch nicht Meister und ohne eigene Werkstatt war. Aufgrund der beschriebenen Nähe und seiner Qualität möchte man das Möbel Mitte der 1760er Jahre in einer der führenden uns gleichwohl unbekannten Berliner und Potsdamer Werkstätten vermuten, in denen sich der junge Johann Gottlob Fiedler in Berlin Orientierung suchte und Bestätigung fand für seinen Aufbruch hin zum Frühklassizismus und seiner virtuellen Handhabung der Marketerie.

Die auffällige Qualität des Möbels spiegelt sich nicht zuletzt in den Ansprüchen seiner schillernden Provenienz, und so vermochte es auch das geschulte Auge eines Wilhelm von Bode zu überzeugen.“

€ 25.000 - 50.000 | \$ 34.500 - 69.000



Möbel & Einrichtungen



1055

PAAR BERGEREN LOUIS XVI.

Frankreich. 18.Jh.

Holz geschnitzt, gefasst und gepolstert. Kannelierte Rundbeine. Armlehnen mit Handvoluten. Hohe gerade Rückenlehne. Höhe 99,5 cm. Zustand B/C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1056

FOLGE VON VIER ARMLEHNSESSELN LOUIS XVI.

Frankreich. 18.Jh.

Holz geschnitzt und gefasst. Gepolstert. Kannelierte Stabbeine. Armlehnen mit Handvoluten. Leicht gebogte, trapezförmige Rückenlehne. Höhe 85 cm. Zustand B/C.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 5.520 - 6.210





1057

KLASSIZISMUS BEISTELLTISCH.

Deutsch. Um 1780.

Ahorn tlw. grün eingefärbt, Mahagoni, Königsholz, Rosenholz. Marmorplatte. Hohe verstrebe Vierkantbeine auf Rollen. Ovaler Korpus mit drei Zargenschüben. Umrahmende Messingbalustrade. 76x49x40 cm. Zustand C. Stark restaurierungsbedürftig.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760

1058

ROKOKO ZYLINDERBUREAU.

Südwestdeutsch. Um 1770.

Rosenholz, Ahorn, Königsholz, Buchsbaum und Platane poliert, tlw. gefärbt und eingelegt. Korpus auf hohen geschwungenen Beinen. Drei Zargenschübe. Darüber versenkbarer Zylinder. Innen vier Schübe, sieben vortäuschend. In gerahmten Feldern Blumen bzw. Landschaftsszene eingelegt. 100x91x50 cm. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



Möbel & Einrichtungen



1059

KLASSIZISMUS DEMI LUNE.

Niederlande. Ende 18.Jh.

Königsholz, Satinholz, Ahorn und Rosenholz eingelegt.
Halbrunder Korpus mit Lamellentür und Kopfschub.
77x76x43,5 cm. Zustand C.

Provenienz:
Schlossbesitz Rheinland.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1060

KLASSIZISMUS ANRICHTE.

Niederlande. Ende 18.Jh.

Satinholz, ebonisiertes Holz, Ahorn und Rosenholz eingelegt.
Doppeltüriger Korpus mit drei Schüben. Girlandendekor und
reiche florale Einlagen. 92x122x59 cm. Zustand C.

Provenienz:
Schlossbesitz Rheinland.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070





1061

1061

KLASSIZISMUS KOMMODENUHR.

Süddeutsch oder Österreich. Ende 18.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Emailzifferblatt. Auf hohem Sockel mit Blumen reich verziertes Gehäuse, flankiert von zwei Amoretten. Rundes Zifferblatt mit arabischen Stundenzahlen. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Birnpendel und Viertelstundenschlag auf zwei Glocken, löst zur Zeit aber nur zur halben Stunde aus. Höhe 61 cm. Zustand B. (P/S).

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1062

PAAR BIEDERMEIER VASEN.

Wohl Österreich. 19.Jh.

Glas mit Mattschnitt. Vergoldete Messingmontierung. Quadratischer Sockel. Schaft mit Akanthusblättern. Kraterförmige Vase mit floralem Dekor. Höhe 23,5 cm. Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036



1062

1063

KLASSIZISMUS ZYLINDERBUREAU.

Deutsch. 19.Jh.

Nussbaum und Kirschbaum poliert und eingelegt. Unterbau mit Beinfreiheit, gerahmt von fünf Schüben. Darüber versenkbarer Zylinder. 91x106,5x49 cm. Zustand C. Stark überarbeitet.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



1063

Möbel & Einrichtungen



1064

KLASSIZISMUS KONSOLE MIT SPIEGEL.

Deutsch. 19.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet, Marmorplatte. Konsole auf Vierkantspitzbeinen mit Tatzenfüßen, Zarge mit Löwenmaskarons und Eichenlaub. Hochrechteckiger Spiegel mit abgerundetem Gesims, Maskarons mit Füllhörnern sowie Sphinx mit Blumengirlanden. Konsole: 63x78x39cm Spiegel: 178 x 73 cm. Zustand C. Fassung übergegangen, Marmorplatte und Spiegelglas ergänzt.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1065

KLASSIZISMUS SCHREIBSCHRANK MIT VITRINENAUFSATZ.

Braunschweig. 1780.

Esche, Ahorn poliert und eingelegt, tlw. geschnitzte Dekore. Dreischübiges Unterteil mit geschweift eingezogener Schreibplatte. Zweitüriger Vitrinenaufsatz, die Verzierungen in Form von Schleifenbändern und Kränzen. Durchbrochener Galerieabschluss. 216x112x55 cm. Zustand C. Bekrönungen verloren.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1067

**AUßERGEWÖHNLICHES
KLASSIZISMUS AUFSATZMÖBEL
IN FORM EINES OFENS.**

Oberrhein. Um 1800.

Nussbaum tlw. massiv und furniert. Aquarelle.
Zweigeschossiger Korpus mit ovaler Grundform.
Zweischübiger Unterbau auf kannelierten Rundbeinen.
Leicht zurückgesetzter eintüriger Aufsatz mit
Balustradenbekrönung. Auf der Tür zwei hinter
Glas gerahmte Aquarelle mit Monument bzw.
napoleonischen Soldaten. 152x47x40 cm.
Zustand A/B.

€ 6.500 - 7.000 | \$ 8.970 - 9.660

1066

KLASSIZISMUS PFEILERKOMMODE MIT MONOGRAMM CG.

Südwestdeutsch. Um 1780.

Kirsche, Ahorn, Ebenholz, Nussbaum und Pflaume poliert und
eingelegt. Hohe verstrebe Vierkantspitzbeine. Dreischübiger
Korpus. In Feldern Würfelmarketerie. 73x53x40 cm.
Zustand B.

€ 2.400 - 2.800 | \$ 3.312 - 3.864



Möbel & Einrichtungen

1068

**PAAR KLEINE CASSOLETTEN
STYLE LOUIS XVI.**

Frankreich. Ende 19.Jh.

Weißer Marmor und vergoldete Bronze.
Urnenform auf drei Huf Füßen ruhend.
An den Seiten Widderköpfe. Der Deckel
umgedreht als Leuchter nutzbar. Höhe 24
cm. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1069

PENDULE LA PUNITION D'AMOUR.

Paris. Um 1780. Ferdinand Berthoud.

Weißer Marmor. Vergoldete Bronze.
Emailzifferblatt. Gestuft und abge-
schrägter Sockel. Das Gehäuse mit
Girlandenzier. Darauf Venus Amor die
Flügel stützend. Rundes Zifferblatt
mit römischen Ziffern und arabischer
Minuterie. Großes abgeflachtes Pendule-
werk mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke.
Höhe 36,5 cm.
Auf Zifferblatt signiert. Zustand B. Schere
in der Hand der Venus verloren (P).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Francais,
Paris 1972. Meister siehe S. 49 ff.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140



1068



1069

1070

PENDULE LA FERME.

Paris. Frühes 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Gehäuse in Form eines Hauses mit Tauben auf dem Dach. Davor Junge mit Heugabel einen Hund verjagend. Rundes Zifferblatt mit römischen Stunden und arabischer Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 35 cm. Zustand B/C. Pendel verloren. Überholungsbedürftig.

€ 2.600 - 2.800 | \$ 3.588 - 3.864



1070

1071

PENDULE AU TAMBOUR.

Paris. Frühes 19.Jh.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Ovaler Sockel auf flammenden Herzen ruhend. Auf dem Sockel liegend Herzen mit Flügel bzw. Pfeilen. Stehender Amor auf das trommelförmige Gehäuse schlagend. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 27 cm. Zustand B/C. (P).

Literatur:

Elke Niehüser: Die Französische Bronzeuhr, München 1997. Typus vergleiche S. 129, Abb. 210.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



1071

1072

REGULATEUR DIRECTOIRE.

Lüttich. Um 1800. Mathieu-Joseph Boty-Lefebvre (1799-1816).

Schwarzer Marmor. Vergoldete Bronze. Emailziffernkranz. Seitlich abgerundeter Sockel. Darauf zwei Säulen das Werk tragend. Runder Ziffernkranz mit skelettiertem Werk, römische Ziffern, arabische Minuterie und Wochentage. Pendulewerk mit Scherengang, Kompensationspendel, zentrale Anzeige für Sekunden und Datum, Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Höhe 50 cm. Zustand B. Werk ist überholungsbedürftig. (P/S).

Literatur:

Eddy Fraiture: Belgische Urwerken en hun Makers, Horloges et Horlogers Belges A-Z, Leuven 2009. Meister siehe S. 81.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800



1073

SALONTISCH EMPIRE.

Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni poliert. Tlw. geschnitzt und vergoldet. Dreipassig eingezogene Sockelplatte, darauf drei geschwungene Stützen mit Löwentatzen eine runde Platte tragend. Höhe 74cm, Ø 99 cm. Zustand B.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



1074

KONSOLTISCH EMPIRE.

Frankreich. Frühes 19.Jh.

Mahagoni poliert. Halbrunde Platte, zu runder aufklappbar. 75x109x55 cm. Zustand B/C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1075

ZYLINDERBUREAU LOUIS XVI.

Frankreich. Ende 18.Jh.

Mahagoni poliert. Auf hohen Vierkantbeinen. Dreischübige Zarge, darüber Zylinder mit Schreibplatte. 119x114x58 cm. Zustand C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450





1076

GROBE PENDULE AMOUR ET PSYCHÉ.

Paris. 19.Jh. Das Modell nach einem Entwurf von Claude Michallon (1751-1799), das Werk signiert Douillon.

Roter Marmor. Bronze patiniert und tlw. vergoldet. Versilbertes Zifferblatt. Rechteckiger gestufter Sockel. Darauf Amor und Psyche leicht an das Gehäuse gelehnt. Psyche bekrönt Amor mit einem Rosenkranz. Rundes, von einer Schlange gerahmtes Zifferblatt mit römischen Stunden. Pendulewerk mit Fadenaufhängung. Höhe 100 cm. Zustand B/C. Pendel, Glocke, Träger und Hammer verloren, Werk stark restaurierungsbedürftig.

Literatur:

- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, Band 1, München 1986. Zu Modell vergleiche S. 350, Abb. 5.7.1.
- Brian Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006. Meister siehe S. 222.

Die Darstellung von Amor und Psyche geht auf die berühmte Figurengruppe Antonio Canovas zurück, die er 1796 im Auftrag Murats, dem Schwager Napoleons, schuf und die sich heute im Louvre befindet. Die ausdrucksstarke Arbeit Canovas inspirierte französische Künstler noch bis weit ins 19. Jahrhundert.

€ 18.000 - 25.000 | \$ 24.840 - 34.500



1077

KLASSIZISMUS BEISTELLTISCH.

Berlin. Um 1800.

Mahagoni poliert. Verschiedenfarbiger Marmor eingelegt. Ovale Platte mit zentralem Schachfeld auf hohen Vierkantspitzbeinen. 80x73x57 cm. Zustand B.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520

1078

KLASSIZISMUS DEMI LUNE ANRICHT.

Rheinland. Um 1800. In der Nachfolge von David Roentgen.

Mahagoni poliert. Vergoldete Applikationen. Halbrunder Korpus auf Vierkantfüßen. Dreitürige Front durch kannelierte Pilaster gegliedert. Gerahmte Füllungen mit Rosetten verziert. 83,5x107x53,5 cm. Zustand A.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



Möbel & Einrichtungen

1079

GUERIDON EMPIRE.

Frankreich. Frühes 19.Jh.

Holz geschnitzt und gefasst. Auf dreieckiger Sockelplatte, drei Hermen die Tischplatte tragend. Höhe 110 cm. Zustand B/C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



1080

EMPIRE KONSOLE.

Norddeutsch. 1. Viertel 19.Jh.

Mahagoni poliert. Holz geschnitzt und vergoldet. Marmorplatte. Halbrunde Form mit verspiegelter Rückwand. Die Vorderstütze in Form einer Viktoria mit einem Blumenkorb in den Händen. 85x70,5x42,5 cm. Zustand B/C. Fassung übergegangen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1081

GROÙE PENDULE AU CHRONOS.

Paris. 19.Jh. Signiert Lepine Horloger du Roi. Das Gehäuse nach einem Entwurf von Pierre-Victor Ledure.

Weißer Marmor. Bronze tlw. vergoldet und patiniert. Emailzifferblatt. Hoher gestufter Sockel mit Zierfries. Darauf auf Erdssockel schreitender Chronos, die Zeit tragend. Rundes Zifferblatt mit Schlangenring, römische Stunden. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 58 cm.

Auf dem Zifferblatt signiert Lepine H. du Roi, das Werk gestempelt Pons. Zustand B. (P).

Literatur:

- Brian Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006. Meister siehe S. 478 und 622.
- Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, Band 1, München 1986. Zum Entwurf vergleiche S. 351, Abb. 5.7.7.

€ 6.000 - 10.000 | \$ 8.280 - 13.800



Möbel & Einrichtungen

1082

PAAR KLEINE GIRANDOLEN EMPIRE.

Frankreich. 19.Jh.

Marmorplinthe. Bronze patiniert und tlw. vergoldet. Auf Postament sitzender Satyr, in seinen Händen zwei Leuchterarme mit Panflöten und Tamburin verziert. Höhe 36 cm. Zustand B.

€ 3.800 - 4.000 | \$ 5.244 - 5.520

1083

PAAR OBELISKEN.

Frankreich. Wohl Ende 19.Jh.

Weißer und grünlicher Marmor. Bronzeapplikationen. Höhe 47 cm. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1082



1083

1084

PENDULE EMPIRE.

Paris. Um 1806-13. Armingaud l'ainé.

Bronze tlw. vergoldet und patiniert. Emailzifferblatt. Passiger Sockel mit Applikationen. Schildförmiges Gehäuse mit seitlichen Greifen auf hohen Beinen mit Huffüßen und Satyrköpfen. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 39 cm. Zifferblatt signiert. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 13.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1085

PAAR KAMINVASEN EMPIRE.

Frankreich. 19.Jh.

Beige Marmor. Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Auf quadratischem Sockel Amphore mit hohen Henkeln. Applikationen. Höhe 41 cm. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1084



1085

Möbel & Einrichtungen

1086

KLEINE SÄULENPENDULE.

Paris. 19.Jh. Lepine Palais Royal No. 143.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Säulenform mit Kraterbekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Kleines Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 25 cm. Zifferblatt signiert. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 386 ff.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1087

VASENPENDULE EMPIRE.

Paris. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Vasenform mit Schwanenhalsgriffen. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Gehwerk. Höhe 33,5 cm. Zustand B. (P/S).

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

188

PAAR LEUCHTER CHARLES X.

Frankreich. 1. Viertel 19.Jh.

Bronze vergoldet. Runder reich verzierter Fuß. Guillochierter Schaft mit Blumenkranz. Tülle mit Girlanden. Höhe 31 cm. Zustand B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1089

PAAR GIRANDOLEN AUX AMOURS.

Frankreich. 19.Jh.

Rote Marmorplinthe. Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Auf quadratischem, gestuftem Sockel Guillochierter Balusterschaft. Darauf stehender Amor, auf seinem Kopf dreiflammigen Leuchteraufsatz balancierend. Höhe 54 cm. Zustand B.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 3.036 - 3.450



1090

PAAR KLEINE CASSOLETTEN EMPIRE.

Frankreich. 19.Jh.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet. Auf Postament Urne mit zwei Henkeln. Deckel mit Taube als Bekrönung, umgedreht als Leuchter zu nutzen. Höhe 27,5 cm. Zustand B. Bohrlöcher einer alten Elektrifizierung.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520





1091

PAAR APPLIKEN STYLE LOUIS XVI.

Frankreich.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Höhe 21 cm. Zustand A/B.

€ 900 - 1.200 | \$ 1.242 - 1.656



1092

APPLIKE L' AMOUR.

Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Aus Akanthusblättern herauswachsender Amor, in seinen Händen fünfflämmigen Leuchterarm haltend. Höhe 49 cm. Zustand B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



1093

APPLIKE EMPIRE.

Frankreich. 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Runde Wandhalterung mit Adlerbekrönung. Daran ausgestreckter Arm, dreiflämmigen Leuchter mit Schlangen und Adler haltend. Höhe 50 cm. Zustand B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



1094

PAAR BIEDERMEIER GUERIDONS.

Wohl Deutsch. 1. Drittel 19.Jh.

Mahagoni, tlw. geschnitzt. Marmorplatte.
Runde Platte auf drei verstreuten Stützen
mit Tatzenfüßen und geschnitzten
Karyatiden. Mittig Urne. Höhe je
134,5cm, Ø 46 cm. Zustand B/C. und C.

Literatur:
Auktionskatalog Sotheby's: Die Sammlung
der Markgrafen und Großherzöge von
Baden. Baden-Baden 3. bis 21. Oktober
1995, Band IV. Typ vergleiche Lot 7320.

Provenienz:
Schlossbesitz Rheinland.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450

Möbel & Einrichtungen

1095

SELTENES PAAR BIEDERMEIER SOFAS.

Wohl Rheinland. Um 1835.

Wohl Mahagoni, geschnitzt. Gepolstert. Aufwendig geschnittes Gestell mit Obstdekor. Über ausgestelltem Muschelfuß aus Widderköpfen entspringende Füllhörner. Je 90x200x69 cm. Zustand B. Eine Rückwand ergänzt.

Provenienz:
Schlossbesitz Rheinland.

Literatur:
Himmelheber, Georg: Die Kunst des Deutschen Möbels, Bd. 3, München 1973.
Typ vgl. Nr. 455 und Nr.477.

Die meisterhaft ausgeführten Schnitzdekore bestechen mit üppigen Fruchtgirlanden und überquellenden Füllhörnern. In ihrer Formensprache und opulenten Gestaltung stellen sie den Höhepunkt biedermeierlicher Wohnkultur dar. Als Paar gearbeitet sind diese Sofas eine absolute Rarität und nur selten auf dem Markt zu finden.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520





Möbel & Einrichtungen

1096

**PAAR KLEINE LEUCHTER
STYLE EMPIRE.**

Frankreich.

Bronze vergoldet. Höhe 16 cm. Zustand B.
Tropfteller ergänzt.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1097

PAAR LEUCHTER EMPIRE.

Frankreich. 19.Jh.

Messing vergoldet und tlw. patiniert.
Höhe 27 cm. Zustand A/B.

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104

1098

PAAR LEUCHTER EMPIRE.

Frankreich. 19.Jh.

Bronze tlw. vergoldet und patiniert.
Höhe 28 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Hanns Schäfer, Köln.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1099

PAAR LEUCHTER CHARLES X.

Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Höhe 27,5 cm.
Zustand A/B.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966



1100

**GROSSE PENDULE LA MUSE
ERATO ET AMOUR.**

Paris. Um 1825-30.

Bronze tlw. vergoldet und patiniert. Hoher rechteckiger Sockel mit Darstellung von Erato und tanzenden Amoretten im Fries. Darauf auf dem Gehäuse sitzende Muse mit Lyra, daneben Amor mit einem aufgeschlagenem Buch. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 51,5 cm. Zustand A/B. (P).

Literatur:

Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen Band 1, München
1986. Zur Darstellung vergleiche S. 379,
Abb. 5.15.18.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



1100

1101

PENDULE STYLE EMPIRE.

Paris. 19. Jh.

Roter Marmor. Bronze patiniert und tlw. vergoldet. Emailkartuschen. Auf Erdssockel schreitender Krieger in seinen Armen ein Wickelkind. Römische Stundenkartuschen. Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke.

Höhe 61 cm.

Werk signiert Hémon. Zustand B. (P).

€ 3.800 - 4.000 | \$ 5.244 - 5.520



1101



1102

1102
PAAR KAMINVASEN CHARLES X.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze und beiger Marmor. Auf quadratischem, gestuftem Postament Krater mit seitlichen Henkeln in Form von Satyrköpfen. Höhe 33 cm. Zustand B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



1103

1103
PAAR KAMINVASEN CHARLES X.
Frankreich. 19.Jh.

Gelbguss tlw. patiniert und vergoldet. Auf quadratischem, gestuftem Postament Krater mit seitlichen Löwenkopfhaken. Höhe 38,5 cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Hanns Schäfer, Köln.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1104
KRONLEUCHTER STYLE EMPIRE.
Frankreich.

Vergoldete Bronze. Kristallprismen. Elektrifiziert. An, mit Lorbeerkränzen verziertem Mittelreif neun Leuchterarme. Mit Palmetten verzierter Abschluss. Höhe ca. 86 cm. Zustand B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



1105

KLAVIERHOCKER EMPIRE.

Paris. 1. Viertel 19.Jh. Georges Jacob.

Esche poliert. Lederpolster. Sechskantiger, leicht konischer Mittelschaft mit drei geschwungenen Stützen. Runder, drehbarer Sitz. Höhe min. 43 cm. Auf der Sitzunterseite Schlagstempel GIACOB. Zustand B.

Literatur:

Denise Ledoux-Lebard: Le Mobilier Français Du XIX. Siècle. Paris 1984. Zum Meisterfamilie Jacob siehe S. 267 ff.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1106

BIEDERMEIER ANRICHT.

Süddeutsch. Um 1820.

Kirschbaum poliert und ebonisiert. Geradliniger Korpus mit zwei Türen. Seitlich flankierende Säulen. 80x156x63 cm. Zustand A/B.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140





1107

1107
**RELIEF ALLEGORIE AUF DIE
ENTSTEHUNG AMERIKAS.**
19.Jh.

Weißer Marmor. Verglaste Rahmung.
Weibliche Figur wird von Männern mit
Federschmuck auf dem Kopf aus dem
Meer in ein Boot gerettet.
Im Oval 44 x 33 cm. Zustand A/B.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1108

1108
DAVID.
Italien. Kopie nach Michelangelo
Buonarroti.

Serpentin. Höhe 77 cm. Zustand A/B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



1109

1109
SÄULE.
Italien. Ende 19.Jh.

Serpentin. Runder Schaft auf achtkantiger
Basis. Höhe 122 cm. Zustand B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



1110
KLEINE WAPPENAPPLIKATION
KAISER NAPOLÉON III.

Frankreich. 19.Jh.

Bestickter Stoff mit Gold- und Silberfäden.
 Hinter Glas gerahmt. Mit Rahmen
 28 x 30 cm. Zustand B.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1111
SALONTISCH STYLE LOUIS XV.

Frankreich.

Nussbaum, Rosenholz, Buchsbaum
 und Ahorn poliert und eingelegt.
 Applikationen. Rechteckige, leicht
 geschweifte Form. 74x81x52 cm.
 Zustand B.

Provenienz:
 Privatsammlung Niedersachsen.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828



1112
SPIELTISCH MIT MASKARONS.

England.

Mahagoni poliert und tlw. geschnitzt.
 Innen Filzbespannung. Hohe Beine
 mit Maskarons und Klauenfüßen.
 Aufklappbare Platte. 75,5x87x43 cm.
 Zustand A/B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



Möbel & Einrichtungen



1113

1113

PAAR MUSIKANTEN.

Wohl Frankreich. 19.Jh.

Bronze patiniert. Marmorsockel. Auf Rocaillen sitzend, er mit Dudelsack und sie mit einer Dreibleier musizierend. Höhe 16 cm. Zustand B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830

1114

HISTORISMUS SPIELAUTOMAT.

Schwarzwald. Ende 19.Jh.

Holz geschnitzt und tlw. gefasst. In Form eines gotischen Hauses. Auslösung des Mechanismus durch Münzeinwurf. Höhe 42 cm. Zustand B.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 3.036 - 3.450

1114





1115

1115
SCHWANENLEUCHTER STYLE EMPIRE.
Frankreich.

Grauer Marmor. Bronze tlw. vergoldet und versilbert. Höhe 37 cm. Zustand A/B.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552



1116

1116
AUFsatzSCHALE STYLE EMPIRE.
Paris. Ende 19.Jh. Ferdinand Barbedienne.

Bronze. Runder Fuß und Schale, der Schaft in Form eines antikisierten Frauenkopfes. Höhe 20,5 cm. Auf der Rückseite bezeichnet. Zustand B/C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828



1117

1117
TAFELAUFsatz AU VICTOIRE.
Frankreich. Ende 19.Jh. Jean Jules Salmson.

Bronze patiniert und tlw. vergoldet. Schwarzer Marmor. Auf quadratischem Sockel stehende Viktoria, mit erhobenen Armen eine große Schale haltend. Höhe 48 cm. Bez. Salmson. Zustand A/B.

€ 1.800 - 2.200 | \$ 2.484 - 3.036



1118

1118
PAAR GIRANDOLEN NAPOLEÓN III.
Frankreich. 2. Hälfte 19.Jh.

Bronze tlw. vergoldet und patiniert. Dreipassiger, reich verzierter Fuß und Sockel. Schaft in Form eines Bündelpfeilers. Fünfflämmiger Leuchteraufsatz. Höhe 61 cm. Zustand A/B.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



1119

1119
PAAR KAMINVASEN NAPOLEÓN III.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Vergoldete Bronze. Hellgrüner Achat. Im Stil Louis XV. Auf durchbrochenem Rocaillesockel balusterförmige Deckelvase. Höhe 46,5 cm. Zustand A/B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1120
PAAR LEUCHTER STYLE LOUIS XV.
Frankreich.

Bronze vergoldet. Höhe 24 cm. Zustand A/B.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966



1121

1121

KAMINGARNITUR STYLE LOUIS XV.
Frankreich. 2. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.
Bestehend aus Pendule mit Urnen-
bekrönung und einem Paar fünf-
flammiger Girandolen. Rundes
Zifferblatt mit römischen Stunden und
arabischer Minuterie. Pendulewerk mit
Federaufhängung und Halbstundenschlag
auf Glocke. Höhe 60 bzw. 67 cm.
Werk signiert Popon. Zustand C. (P/S).

Literatur:

Brian Loomes: Watchmakers and
Clockmakers of the World, London 2006.
Meister siehe S. 622.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 6.210 - 6.900

1122

ANRICHE NAPOLÉON III.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Holz ebonisiert. Verschiedenfarbige
Steinauflagen. Applikationen.
Marmorplatte. Geradliniger Korpus
mit leicht vorkragender Tür, darauf in
einer Vase ein Strauß aus Blumen- und
Obstzweigen. 113,5x105,5x47 cm.
Zustand C. Marmorplatte ergänzt.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484

1123

KLEINE CARTEL STYLE LOUIS XV.
Frankreich. Um 1900.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.
Reich bewegtes Gehäuse mit Drache
als Bekrönung. Zifferblatt mit römischen
Ziffern und arabischer Minuterie.

Gehwerk mit Zylinderechappement.
Höhe 34 cm. Zustand A/B. (S).

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1122



Johann Baptist – genannt Hanns – Schaefer
* 16. November 1924 · † 29. Juli 2013

Ritter vom Orden des hl. Papstes Silvester
Träger des großen Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
Träger des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen
Träger des Kommandeurkreuzes der Republik Polen

SAMMLUNG HANNS SCHAEFER

Johann Baptist – genannt Hanns – Schaefer wurde am 16. November 1924 in Köln geboren und starb ebendort am 29. Juli 2013. Hanns Schaefer hat sich stets als „Kölsche Jung“ bezeichnet. Er liebte seine Vaterstadt Köln mit Verstand und Herz, er kannte noch das alte Köln aus der Vorkriegszeit und hat sich als Vorsitzender des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins von 1888 e.V. in seiner 40jährigen Tätigkeit auf das Lebhafteste für die öffentlichen Belange eingesetzt. Er hat mit spitzer Feder und auch manchmal frecher Rede gestritten für das Recht auf Eigentum, insbesondere das Grundeigentum und für das Erscheinungsbild der Stadt Köln, für die Freiheit von Graffiti, die Beseitigung hässlicher Ecken, gegen Vermüllung und Verunstaltung. Von Hause aus war er Architekt und seiner ganzen Persönlichkeit nach ein Ästhet. Er hatte seine festen Ansichten über eine gute Verwaltung, über Politiker und die Menschen im Allgemeinen und war dabei fest gegründet in der katholischen Religion.

Aus diesen Überzeugungen und dieser Umwelt heraus hat Hanns Schaefer für sich ganz privat gesammelt, vornehmlich antike Uhren, seien es Standuhren,

Wanduhren oder Tischuhren, aber auch Bilder und Skulpturen mit religiösen bzw. biblischen Motiven sowie weitere kunstgewerbliche Gegenstände, auch hier vor allem aus dem gottesdienstlichen Bereich. Seine gepflegte Wohnung im Kölner Vorort Braunsfeld betrat man auf Perserteppichen, sie war umfangreich bestückt mit seinen Sammlungsgegenständen, fast so reichlich wie bei einem Kunsthändler. Man konnte an die alten Kölner Sammler wie Ferdinand Franz Wallraf oder auch Alexander Schnütgen denken, die beide Museumsstifter für ihre Heimatstadt geworden sind. Hanns Schaefer liebte seine Sammlung, sie war ihm Ort der Andacht und Besinnung. Als Besucher konnte man die vielen Uhren ticken und je nach dem zu allen Viertel- oder vollen Stunden schlagen hören. Es war wie das Glockenspiel vom Rathausurm. Hanns Schaefer liebte das regelmäßige Ticken der Uhren, das ihm Sinnbild war für die Vergänglichkeit der Welt. Unruhig, wie er noch im höchsten Alter war, wollte er die Zeit nicht ohne sinnvolle Arbeit verrinnen lassen.

Hanns Schaefer hat sich mit der Geschichte seiner Uhren und ihren jeweiligen Aufgaben und Funktionsweisen

intensiv beschäftigt und galt als großer Kenner dieses Sammlungsgebietes.

Nun ist er im vergangenen Jahr gestorben und unter großer Anteilnahme der Kölner Bevölkerung auf dem Kölner Melatenfriedhof beerdigt worden. Sein Andenken wird durch seinen Kölner Haus- und Grundbesitzerverein von 1888 e.V. wach gehalten, im letzten Jahr durch die Festschrift aus Anlass des 125jährigen Bestehens des Vereines und alljährlich durch die Verleihung des Hanns-Schaefer-Preises, mit der Kölner Persönlichkeiten oder Einrichtungen geehrt werden, die sich um das Wohl der Stadt Köln besonders verdient gemacht haben, sei es durch Stiftungen, Berichterstattung, öffentliches Wirken, tätige Nächstenliebe oder besonders gute Stadtplanung.

Dieser Katalog ist auch ein Erinnerungsbuch an und für den Kunstsammler und -liebhaber Hanns Schaefer. Es zeugt noch einmal von der Größe und Bedeutung seiner Sammlung über die Zeit hinaus, als Hanns Schaefer von ihr Abschied nehmen musste.

Konrad Adenauer

Sammlung Hanns Schaefer

1124

RELIGIEUSE LOUIS XIV.

Paris. Um 1700. Isaac Thuret.

Verglastes Gehäuse mit Boulle-Technik, Schildpatt und Messing eingelegt, Bronzeapplikationen. Vergoldeter Ziffernring. Hochrechteckige Form mit geschwungenem Gesims. Kranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Rechteckiges, vergoldetes Messingplattenwerk mit Spindelgang und Pendelaufhängung nach Hygens, übergroßes Federhaus, dadurch verlängerte Gangdauer von ca. vier Wochen. Höhe 47 cm. Auf der Front Signaturplakette, auf der Werkplatine zusätzlich signiert. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 614.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1125

RELIGIEUSE LOUIS XIV.

Paris. Um 1680. Martinot.

Verglastes Gehäuse mit Boulle-Technik, Schildpatt und Messing eingelegt. Vergoldete Applikationen. Hochrechteckiges, abgerundetes Gehäuse. Mit Samt bespannte Front, darauf auf der Signaturkartusche sitzender Chronos, den Ziffernkranz haltend. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk, Halbstundenschlag auf obenliegender Glocke, das Schlossscheibenwerk ist asymmetrisch zum Gehwerk angeordnet. Höhe 52 cm. Auf der Front Signaturplakette. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 437 ff.

€ 2.000 - 4.000 | \$ 2.760 - 5.520



1126

RELIGIEUSE LOUIS XIV.

Paris. Um 1690. Goret.

Verglastes Gehäuse mit Boulle-Technik, Schildpatt und Messing eingelegt, vergoldete Applikationen. Hochrechteckiges Gehäuse mit geschwungenem und durchbrochenem Gesims. Am Sockel Tuchdrapperie.

Auf den Kanten Pilaster. Ornamental gravierte Front über drei Bögen. Römische Stundenkartuschen, arabische Minuterie graviert. Rechteckiges Messingplatinenwerk mit Spindelgang. Fadenaufhängung nach Hygens. Stunden- und Halbstundenschlag auf separaten Glocken. Höhe 54 cm.

Auf Front und Werkplatine signiert. Zustand B. (P/S).

Literatur:
Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 265.

€ 2.000 - 4.000 | \$ 2.760 - 5.520





1127

1127
BAROCK VORDERZAPPLER.
Wien. Um 1770. Peter Engel.

Ebonisiertes Obstholzgehäuse. Vergoldetes Frontblatt mit Kupferscheibe. Hochrechteckiges Gehäuse mit bekrönender Ritterfigur. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Tagesläufer mit Spindelgang. Stundenschlag auf Glocke. Höhe 40 cm. Auf Werkplatine signiert. Zustand B. (S).

Literatur:
Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Meister siehe S. 137.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1128

1128
KLEINE GEORGIAN BRACKET CLOCK.
England. Ende 18.Jh.

Verglastes Gehäuse mit Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern, Zentralsekunde. Zeigereinstellung rückseitig. Werk mit Kette und Schnecke, Stundenschlag auf Glocke, Echappement neuzeitlich ergänzt. Auf der Werkplatine indischer (?) Schriftzug. Höhe 32 cm. Zustand B.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690



1129

1129
SELTENER CAPUCINE LOUIS XVI.
Namur. Um 1770. Charles-Joseph Ferdinand Baulion.

Vergoldetes Messinggehäuse mit Emailzifferblatt. Rechteckiges Gehäuse auf hohen Beinen. Ornamental durchbrochene Front. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, zentrale Weckscheibe. Tagesläuferwerk mit Spindelhemmung und starrem Tropfpfendel. Schlag mit Zugrepetition und Schnurzug für Wecker auf oberliegender Glocke. Höhe 23,5 cm. Auf der Front signiert. Zustand A/B.

Literatur:
Eddy Fraiture: Belgische Urwerken en hun Makers, Horloges et Horlogers Belges A-Z, Leuven 2009. Meister siehe S. 70.

€ 600 - 1.000 | \$ 828 - 1.380

1130

ROKOKO STUTZUHR.

Würzburg. Um 1750-60.
Johann Trauner.

Verglastes Obstholzgehäuse mit vergoldeten Applikationen. Hochrechteckiges Gehäuse auf Akanthusblatt-Füßen mit pagodenförmigem Dach. Front mit ornamental durchbrochenen Zwickeln,

Ziffernkranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, im Bogenfeld Signaturplakette und zwei Hilfsblätter für Schlag- und Repetitionseinstellung, Scheinpendel. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Kette und Schnecke, Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Höhe 47 cm. Im Bogenfeld Signaturplakette. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Meister siehe S. 560.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



Sammlung Hanns Schaefer

1131

GEORGIAN BRACKET CLOCK.

London. Um 1780-90.

Wohl James Smith & Son.

Verglastes Mahagonigehäuse mit vergoldeten Applikationen. Vergoldete Front mit versilbertem Ziffernring. Hochrechteckiges Gehäuse mit geschwungenem Gesims. Front mit ornamental durchbrochenen Zwickeln. Ziffernkranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, Datum über der VI. Im Arcus Hilfsblatt für die Schlageinstellung. Rechteckiges, vergoldetes Messingwerk mit Spindelgang, Kette und Schnecke. Schlag auf obenliegender Glocke. Fein gravierte Rückplatine. Höhe 52 cm. Auf der Front Signaturplakette Smith & Son London. Zustand B. (P).

Literatur:

G.H. Baillie: Watchmakers & Clockmakers of the World, London 1982. Meister siehe S. 296.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1132

BAROCK STOCKUHR.

Den Haag. Um 1720-40.

Jan Bernardus Vrijthoff.

Ebonisiertes und verglastes Gehäuse mit Messinggriff. Vergoldetes Frontblatt mit versilbertem Ziffernring. Hochrechteckiges Gehäuse mit geschwungenem Gesims. Ornamental durchbrochene Zwickel. Ziffernkranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, Datumsanzeige über der VI. Im Arcus Schlagwerkabstellung. Rechteckiges, vergoldetes Messingwerk mit Spindelgang. Das ursprünglich starre Tropfpendel wurde nachträglich mit Fadenaufhängung geteilt. Schlag auf obenliegender Glocke. Repetition. Höhe 53 cm. Auf der Front Signaturplakette J:B: Vrythoff Hagel. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Brian Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006. Meister siehe S. 801.

€ 700 - 1.000 | \$ 966 - 1.380



1133

GEORGIAN BRACKET CLOCK.

Kendal. Um 1760-80.
William Wilson.

Verglastes Mahagonigehäuse.
Vergoldete Front mit versilbertem
Ziffernkranz. Hochrechteckiges Gehäuse
mit vorkragendem Gesims. Ziffernkranz
mit römischen Ziffern und arabischer

Minuterie, Datumsanzeige über der Vl.
Im Arcus Mondphase und Mondalter.
Rechteckiges Acht-Tage-Werk mit Kette
und Schnecke, Rechenschlag zur vollen
Stunden und Viertelstundenschlag auf
sechs Glocken. Höhe 52 cm.
Auf dem Ziffernkranz signiert W:llison
Kendal. Zustand B. (P/S).

Literatur:
Brain Loomes: Watchmakers and
Clockmakers of the World,
London 2006. Meister siehe S. 848.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



Sammlung Hanns Schaefer

1134

KLASSIZISMUS STOCKUHR.

Wien. Um 1780.

Verglastes Obsth Holzgehäuse. Vergoldete Messing- und Holzapplikationen. Emailzifferblatt. Hochrechteckiges Gehäuse mit geschwungenem Gesims. Rundes Zifferblatt mit arabischen Stunden, Minuterie und Datum. Im Arcus Hilfsblätter für Schlag- und Repetitionseinstellung, sowie Bildplakette. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Spindelgang, Viertelstundenschlag auf zwei Glocken, zentrale Datumsanzeige und Repetition. Höhe 55 cm. Zustand B. (P/S).

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1135

KLASSIZISMUS STOCKUHR.

Brünn. Um 170-90. Johan Georg Schwarz.

Verglastes, ebonisiertes Gehäuse mit vergoldeten Holzapplikationen. Emailblätter. Hochrechteckiges Gehäuse. Rundes Zifferblatt mit arabischen Stunden und Minuterie. Im Arcus Hilfsblätter für Schlag- und Repetitionseinstellung, sowie Signaturplakette. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Viertelstundenschlag auf zwei obenliegenden Glocken, Repetition. Höhe 43 cm.

Im Arcus Signaturplakette Johan Georg Schwarz in Brünn No. 66. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Meister siehe S. 520.

€ 700 - 1.000 | \$ 966 - 1.380



1136

BIEDERMEIER KOMMODENUHR.

Wien. 19.Jh.

Mahagonigehäuse mit vergoldeten Messing- und Bronzeapplikationen. Gehäuse von Adler mit Kaiserkrone bekrönt. Ziffernkranz mit arabischen Zahlen. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Fadenaufhängung. Halbstundenschlag auf Tonfeder. Wecker eingebaut. Höhe 42 cm. Zustand B. (P/S).

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828



1137

KLASSIZISMUS KOMMODENUHR.

Österreich. Um 1780.

Lindenholz geschnitzt und vergoldet. Emailzifferblatt. Gestuftes Gehäuse, reich verziert und von Adler bekrönt. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Fadenaufhängung. Viertelstundenschlag auf Glocke, Repetition. Höhe 57 cm. Zustand B. (P/S).

€ 600 - 1.000 | \$ 828 - 1.380



Sammlung Hanns Schaefer



1138

KLEINE CARTEL LOUIS XVI.

Paris. Um 1770-80. Jean-Antoine oder Antoine-Henri Voison.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Hochrechteckiges, verkröpftes Gehäuse mit Girlanden und Akanthusblättern verziert. Urnenbekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Stunden und arabischer Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 46 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand B. (P).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 648.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

1139

ROKOKO CARTEL.

Süddeutsch. 2. Hälfte 18.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Emailzifferblatt. Rundes Gehäuse an einem blumenverzierten Schleifenband hängend. Rundes Zifferblatt mit römischen Stunden. Spindelhemmung mit Unruh und Messingspirale, Gehwerk mit Schnecke und Federtrommel, Schlagwerk mit umlaufenden Federhäusern, Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Höhe 51 cm. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1140

KLASSIZISMUS CARTEL.

Stockholm. Um 1780-90. Augustin Bourdillon.

Holz geschnitzt und vergoldet, tlw. gefasst. Hinterglasmalerei. Emailzifferblatt. Rundes Zifferblatt mit arabischen Stunden und Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 84 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand C. (P).

Literatur:

Brain Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006. Meister siehe S. 89.

€ 600 - 1.000 | \$ 828 - 1.380



1141

KLASSIZISMUS CARTEL.

Stockholm. 1795-1810. Wilhelm Pauli.

Holz geschnitzt und vergoldet. Emailzifferblatt. Rundes Zifferblatt mit arabischen Stunden und Minuterie. 14 Tage-Werk mit Fadenaufhängung, Rechenschlag für halbe und volle Stunden auf Glocke. Höhe 78 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand B. (P).

Literatur:

Brain Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006. Meister siehe S. 598.

€ 600 - 1.000 | \$ 828 - 1.380



Sammlung Hanns Schaefer

1142

PORTALPENDULE EMPIRE.

Macon. Um 1820-27. Thomas Revillon.

Schwarzer Marmor mit vergoldeten Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Rundes Zifferblatt mit Tuchdrapperie. Römische Ziffern. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 39 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand A/B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972.

Meister siehe S. 552.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1143

PORTALPENDULE EMPIRE.

Paris. Um 1815-20.

Grauer Marmor mit vergoldeten Applikationen. Emailzifferblatt. Das Gehäuse mit Drapperie. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 41 cm. Zustand B/C. (P/S).

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1144

PORTALPENDULE STYLE LOUIS XVI.

Paris. Um 1806-20. Grandvoinnet, Quai de la Mégisserie No. 44.

Schwarzer Marmor und vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Portalform auf ovalem Sockel. Gehäuse mit Urnenbekrönung. Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes abgeflachtes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 49,5 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972.

Meister siehe S. 270.

€ 800 - 1.200 | \$ 1.104 - 1.656



1145

PORTALPENDULE LOUIS XVI.

Paris. Um 1780. Louis-Henri Mesureur.

Grau-grüner Marmor mit vergoldeten Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Portalform von schnäbelnden Tauben bekrönt. Das Zifferblatt mit Tuchdrapperie, römische Ziffern und arabische Minuterie. Großes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 44 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand A/B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972.

Meister siehe S. 459.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



Sammlung Hanns Schaefer

1146

PENDULE DIRECTOIRE.

Wohl Paris. Ende 18.Jh.

Eisen tlw. brüniert und vergoldet. Auf rechteckiger Holzsockelplatte zwei Bögen, darauf ruhendes Gehäuse. Skelettirtes Zifferblatt mit Innenkranz für Datumsanzeige, auf dem äußeren Kranz versilberte Kartuschen mit arabischen Stunden. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 35,5 cm. Zustand A/B. (P/S).

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1147

PENDULE STYLE DIRECTOIRE.

Paris. Ende 18.Jh. oder frühes 19.Jh. Chopin.

Grau-grüner Marmor Vergoldete Bronze. Blaues und weißes Email. Rechteckiger Sockel, darauf auf Bogen ruhendes Gehäuse. Skelettirtes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 39,5 cm. Auf dem Ziffernkranz signiert. Zustand A/B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972.

Meister siehe S. 130.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1148

PENDULE EMPIRE.

Paris. Um 1810. Le Roy Horloger de Madame.

Mahagonigehäuse mit vergoldeten Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Auf breitem Sockel hochrechteckiges Gehäuse auf zwei Sphinxen ruhend. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes abgeflachtes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 32,5 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand A/B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972.
Meister siehe S. 394ff.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



1149

PENDULE LOUIS XVI.

Paris. Um 1780. Isidore Guillaume Champion.

Allseitig verglastes Mahagonigehäuse. Emailzifferblatt mit vergoldetem Bronzering. Hochrechteckiges Gehäuse. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk mit Spindelgang. Halbstundenschlag mit Schlossscheibensteuerung auf oberliegender Glocke. Höhe 42,5 cm. Auf Zifferblatt und Werkplatine signiert. Zustand A/B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972.
Meister siehe S. 119.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



Sammlung Hanns Schaefer

1150

PORTAL PENDULE CHARLES X.

Paris. Um 1830.

Bronze vergoldet. Kristalllinse. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke, Scheinkompensationspendel mit Kristall. Höhe 37,5 cm. Auf der Werkplatine signiert Pons. Zustand B. (P/S).

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1151

KLEINE LYRAPENDULE.

Frankreich. 19.Jh.

Roter Marmor und vergoldete Bronze. Ziffernkranz mit arabischen Zahlen. Tagesläuferwerk mit Echappement. Höhe 28 cm. Zustand A/B. (S).

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1152

KLEINE PORTALPENDULE EMPIRE.

Paris. Frühes 19.Jh.

Schwarzer und weißer Marmor. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Portalform mit Adlerbekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 33 cm. Zustand B. (P/S).

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828



1153

VASENPENDULE EMPIRE.

Paris. Datiert 1807. Julien Beliard.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Auf quadratischem Sockel vasenförmiges Gehäuse mit seitlichen Widderköpfen. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung, Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 39,5 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Im Werk datiert. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 40.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



1154

PENDULE LE MARIAGE.

Paris. 1. Drittel 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Hochrechteckiges, abgerundetes Gehäuse mit Öllicht als Bekrönung. Zentrales Relief, Amor als Ehestifter. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 45 cm. Zustand A/B. (P/S).

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



Sammlung Hanns Schaefer

1155

BIEDERMEIER PORTALUHR.

Wien. Frühes 19.Jh.

Ebonisiertes Gehäuse mit vergoldeten Bronzeapplikationen. Schildförmiges Gehäuse auf zwei Stützen mit Delphinzier. Rundes Zifferblatt mit arabischen Zahlen und Minuterie. Acht-Tage-Werk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Gongfeder. Repetition. Höhe 46 cm. Zustand A/B. (P/S).

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104

1156

BIEDERMEIER KOMMODENUHR MIT AUTOMAT UND SPIELWERK.

Wien. 19.Jh.

Verschiedene Hölzer, tlw. eingelegt. Alabastersäulen. Verspiegelte Rückwand. Vergoldete Holz- und Messingapplikationen. Emailzifferblatt. Reich verziertes Gehäuse. Rundes Zifferblatt mit arabischen Zahlen, geprägte Rahmung mit römischen Soldaten als Automatenfiguren auf Glocken schlagend. Zentrale Datumsanzeige ausgebaut. Musikwerk-Auslösung ausgebaut. Tagesläuferwerk mit Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Höhe 61 cm. Zustand C. (P/S).

€ 600 - 1.000 | \$ 828 - 1.380





1157

BIEDERMEIER CARTEL.

Wien. Frühes 19.Jh. Umkreis Joseph Danhauser.

Holz geschnitzt und gefasst. Emailzifferblatt. Bewegte Form, Adler Uhrwerk in Tuchdraperie haltend. Rundes Zifferblatt mit römischen Stunden. Rechteckiges Tagesläuferwerk mit Fadenaufhängung, Halbstundenschlag auf Glocke. Rufschlag. Höhe 63 cm. Zustand B. Fassung übergangen. (P).

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1158

BIEDERMEIER RAHMENUHR.

Wien. 19.Jh.

Ebonisiertes Holz, tlw. mit vergoldeten Applikationen. Emailzifferblatt. Rundes Zifferblatt mit römischen Stunden. Adlerbekrönung. Tagesläuferwerk mit Halbstundenschlag auf Tonfeder. 63,5x36 cm. Zustand B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

Sammlung Hanns Schaefer

1159

PENDULE CHARLES X.

Paris. Um 1840.

Palisander mit ornamentalen Einlagen. Versilbertes Zifferblatt. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 35,5 cm. Zustand B. (P/S).

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1160

PORTALPENDULE CHARLES X.

Nîmes. Um 1840. Buchelé.

Mahagoni. Vergoldete Bronze und Emailzifferblatt. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Scheinkompensationspendel. Höhe 39,5 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand A/B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 102.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1161

KAMINGARNITUR CHARLES X.

Frankreich. Datiert 1838. Amédée-Ph. Borrel, Verkäufersignatur Mignardet.

Palisander mit ornamentalen Einlagen. Versilbertes Zifferblatt. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 35,5cm. Paar Aufsatzschalen Höhe 26 cm. Im Werk signiert und datiert, auf dem Zifferblatt Verkäufersignatur. Zustand B. (P/S).

Literatur:

Tardy: Dictionnaire Des Horlogers Français, Paris 1972. Meister siehe S. 69 und Verkäufer S. 464.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1162

PENDULE CHARLES X.

Wohl Paris. Um 1830.

Mahagonigehäuse mit vergoldeter Bronze und Emailzifferkranz. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Pendule-Gehwerk mit Fadenaufhängung. Höhe 38,5 cm. Zustand A/B. (P/S).

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1163

PENDULE CHARLES X.

Paris. Datiert 1838.

Mahagoni mit eingelegten Ahornfilets. Versilbertes Zifferblatt. Hochrechteckiges, abgerundetes Gehäuse. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 34 cm. Im Werk datiert. Zustand A/B. (P/S).

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1164

BIEDERMEIER KOMMODENUHR.

Wien. 1 Drittel 19.Jh.

Palisander mit ornamentalen Ahorneinlagen. Vergoldetes Zifferblatt. Zifferblatt mit arabischen Ziffern. Tagesläuferwerk mit festen Federtrommeln, Fadenaufhängung, Halbstundenschlag auf Tonfeder. Höhe 36 cm. Zustand B. (P/S).

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690



Sammlung Hanns Schaefer



1165
KLASSIZISMUS BODENSTANDUHR.
Lüttich. Um 1800. Lamotte frères.

Eiche geschnitzt. Zinnziffernkranz. Dreistufiger Kasten. Durchbrochene Zwickel. Ziffernkranz mit römischen Stunden und arabischer Minuterie, kleine Sekunde unter der XII. Eisenplatinenwerk mit Gangdauer von ca. fünf Tagen, Wechselschlag auf zwei Glocken. Höhe 230 cm. Im Arcus Signaturplakette Reparee par F. Lamotte A Liege. Zustand B. (P/S/G).

Literatur:
Brian Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006. Meister siehe S. 460.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1166
VICTORIAN BODENSTANDUHR.
Port Glasgow. Um 1840. John Barr.

Nussbaum mit Esche Bandeinelagen. Vergoldetes Zifferblatt. Dreistufiger Kasten mit Pendeltür. Kopf mit Volutengiebel. Ornamental durchbrochene Zwickel. Ziffernkranz mit römischen Stunden und arabischer Minuterie, kleine Sekunde unter der XII. Acht-Tage-Werk mit Schlag auf Glocke. Höhe 221 cm. Im Arcus Signaturplakette. Zustand B. (P/S/G).

Literatur:
Brian Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006. Meister siehe S. 43.

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104



1167

VICTORIAN BODENSTANDUHR MIT BAROMETER UND THERMOMETER.

Dublin. Um 1860. John Jameson.

Mahagoni mit Ahorn Bandeinlagen. Emailzifferblatt. Dreistufiger Kasten. Auf der Pendeltür Barometer und Thermometer. Abgerundeter Kopf mit rundem Fenster. Zifferblatt mit römischen Stunden, Hilfsblätter für Sekunde und Datum. Acht-Tage-Werk mit Stundenschlag auf Glocke. Höhe 200 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand B. (P/S/G).

Literatur:

Brian Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006. Meister siehe S. 417.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.380 - 2.760



1168

GEORGIAN BODENSTANDUHR.

Helmsley. Um 1820. William Ward.

Mahagoni. Emailzifferblatt. Hochrechteckiger Korpus mit Pendeltür, Kopf mit runder Verglasung. Zifferblatt mit römischen Stunden, zwei Hilfsblätter für Datum und Sekunde. Acht-Tage-Werk mit Ankergang und Stundenschlag auf Glocke. Höhe 202 cm. Auf dem Zifferblatt signiert. Zustand B. (P/S/G).

Literatur:

Brian Loomes: Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006. Meister siehe S. 813.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1169

BAROCK PENDULE AUF KONSOLE.

La Chaux de Fonds. Datiert 1723.
Isaak Brandt.

Ebonisiertes und verglastes Gehäuse.
Vergoldete Zeiger und versilberter
Ziffernkranz. Geschwungene Konsole.
Hochrechteckiges Gehäuse mit
geschweiftem Gesims. Ziffernkranz
mit römischen Stunden und arabischer
Minuterie, Datumsanzeige unterhalb
der XII. Rechteckiges Pendulewerk
auf Ankergang umgebaut, in späterer
Zeit auch ein Schlagwerk mit Glocke
hinzugebaut. Höhe 73 cm.
Im Werk signiert und datiert.
Zustand B. Silberfassung ergänzt. (P).

Literatur:

Jürgen Abeler: Meister der
Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010.
Meister siehe S. 79.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1170

ROKOKO UHRENKOPF.

Elberfeld. Um 1765-70. Johann Melchior
von Haltern.

Eichengehäuse. Zinn-Ziffernkranz. Front
tlw. bemalt. Ornamental durchbrochene
Zwickel. Ziffernkranz mit römischen
Stunden und arabischer Minuterie,
kleine Sekunde unterhalb der XII. Im
Mittelfeld Landschaft. Acht-Tage-Werk
mit Eisenplatinen und Messingpfeilern.
Schlagwerkhebel sind auf der hinteren
Platine angeordnet. Windfang extrem
vertikal. Halbstundenschlag auf zwei
Glocken. Höhe 58 cm.
Im Arcus Signaturplakette.
Zustand B. (P/S/G).

Literatur:

Jürgen Abeler: Meister der
Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010.
Meister siehe S. 215.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



FRÜHES KUNST- HANDWERK UND SAMMLUNGSOBJEKTE



1171

SELTENE FOLGE VON VIER BETTLERFIGUREN.

Süddeutsch. Um 1750. In der Nachfolge des Simon Troger (1683-1768), wohl seinem Schüler Veit Grauppenberg (1698-1774) zuzuschreiben.

Lindenholz und Elfenbein geschnitzt. Glasaugen. Auf Erdssockeln stehende Figuren in zeretzten Kleidern. Höhe 23 bis 24,5 cm. Zustand B.

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts waren Bettlerdarstellungen äußerst beliebt und wurden in den verschiedensten, meist kostbaren Materialien gefertigt. Figuren als Kombination aus geschnitztem Holz und Elfenbein waren Meisterstücke und zeugten von künstlerischem Können. Als Hauptvertreter dieser Gattung galt der Münchner Bildschnitzer Simon Troger, er

fertigte zumeist ganze Figurengruppen. Neben ihm sind noch weitere Künstler im süddeutschen Raum bekannt, meist Schüler Trogers. Im Deutschen Elfenbein Museum in Erbach befindet sich, als Leihgabe des Bayerischen Nationalmuseums, eine sehr ähnliche Bettlerfigur von Veit Grauppenberg.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 13.800 - 20.700

Frühes Kunsthandwerk und Sammlungsobjekte

1172

GROBE AUFKLAPPBARE STANDFIGUR DER JEANNE D'ARC.

Wohl Dieppe. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Tlw. mit farbigen Glassteinen verziert. Standfigur der Heiligen in Rüstung mit Kreuz und Schwert. Im Inneren Szenen aus ihrem Leben. Höhe 33 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1173

AUFKLAPPBARE STANDFIGUR DER MARIA STUART.

Wohl Dieppe. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Standfigur der Königin in höfischer Kleidung. Im Inneren drei Szenen. Höhe 21,5 cm. Zustand B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

1174

EVA MIT DER SCHLANGE.

Wohl Dieppe. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Hoher geschnitzter Holzsockel. Höhe ohne Sockel 19 cm. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1175

MARIA MIT KIND.

Goa.

Elfenbein geschnitzt. Holzsockel. Höhe ohne Sockel 13 cm. Zustand B/C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



1176
HISTORISMUS POKAL MIT
BACCHANAL.

Wohl Erbach. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Messing-
 montierung. Runder eingefasster Fuß mit
 Akanthusblättern. Der Schaft mit vier
 Widderköpfen. Ovaler Kelch, umlaufend
 auf der Wandung vielfiguriges Bacchanal.
 Höhe 21,3 cm. Zustand B.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

1177
DER TROMPETER VON SÄCKINGEN.

Wohl Erbach. Ende 19.Jh.

Elfenbein. Holzsockel. Standfigur
 des Trompeters in der Uniform eines
 Landsknechtes. Höhe mit Sockel 29 cm.
 Zustand B/C. Teile der Trompete und des
 Degens verloren.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1178
BADENDE.

Wohl Dieppe. Ende 19.Jh.

Elfenbein. Holzsockel. Stehender
 weiblicher Akt mit vorgehaltenem Tuch.
 Höhe mit Sockel 23 cm. Zustand A/B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1179
CORPUS CHRISTI.

Italo-Flämisch. 18.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Auf stoffbezogenem
 Holz montiert. Viernagel-Typus.
 23 x 20,5 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
 Privatsammlung NRW.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760

1176

1177

1178



1180

KLEINER MÖRSEK.

Wohl Schweiz oder Frankreich. 17./18.Jh.

Bronze. Konische Wandung mit handförmigen Griffen, umlaufend Akanthusblätter. Höhe 12 cm. Zustand B.

Literatur:

Onno ter Kuile: Koper & Brons, Amsterdam 1986. Typus vergleiche S. 218.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484

1181

KLEINER MÖRSEK.

Niederlande. Datirt 1448.

Bronze. Runde, leicht konische Wandung mit Rillen und zwei seitlichen Henkeln. Am Rand umlaufende Inschrift int iaer M CCCC XLVIII. Höhe 14 cm. Zustand B/C. Am Boden starke Gebrauchsspuren.

Literatur:

A.J.G. Verster: Bronze, Hannover 1966. Typus vergleiche Abb. 49.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660

1182

MÖRSEK.

Deutsch. Wohl 16.Jh.

Bronze. Runde, konische Form mit zwei seitlichen Henkeln. Umlaufend Zierfries, sowie eine Wappenkartusche. Höhe 17,7 cm. Zustand B.

Literatur:

Martin Eberle: Bestandskatalog der Sammlung unedler Metalle des Grassi Museums, Leipzig 1996. Typus vergleiche S.51.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1183

WÜRFELSONNENUHR MIT KOMPASS.

Nürnberg. Ende 18.Jh. David Beringer (1756-1821).

Holzgestell mit farbigen Kupferstichen beklebt. Metall. Sockelplatte mit eingelassenem Kompass. Auf verstellbarem Gelenk Würfel mit Horizontal-, Vertikal-, Nord- und Süduhr. Herabhängender Faden zur Höheneinstellung. Höhe 18 cm. An Nordseite bezeichnet D. Beringer. Zustand B.

Literatur:

Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Meister siehe S. 61.

Würfelsonnenuhren von David Beringer befinden sich heute in vielen öffentlichen Sammlungen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520

1184

KASSETTE.

Spanien. 16./17.Jh.

Holzkern mit geprägtem Leder bezogen. Innen mit Einlegearbeit. Eisenbänder und Eisenschloss. Rechteckiger Korpus. Allseitig in gerahmten Feldern Ranken und Vögel. Auf der Deckelinnenseite zwischen Ranken Engel mit Fabelwesen kämpfend. 12,5x39x33 cm. Zustand B.

€ 2.800 - 3.500 | \$ 3.864 - 4.830



1185

GROBER MÖRSE.

Deutsch. Datiert 1603.

Bronze. Runde konisch auslaufende Form mit seitlichen Griffen. Auf der Wandung Kreuzigung mit Datierung, verso Christus als Weltenrichter. Umlaufend Inschrift IWANHE BANTIETHE APOEAEPEHE und XAPAAAM..HE MHKEAETHE MOIHTHE. Höhe 31cm, Ø 36 cm. Zustand B.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



Frühes Kunsthandwerk und Sammlungsobjekte

1186

DAUBENKRUG.

Möglicherweise Köln. Datiert 1733.
Meistermonogramm RL.

Holz und Zinn. Auf der Wandung
Wappenkartusche von Vögeln flankiert.
Höhe 26 cm.
Am Henkel Meistermarke RL unter
drei Kronen. Zustand B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1187

RELIEFTELLER MIT DEM DANKOPFER NOAHS.

Nürnberg. 1671 bis 1675.
Hans Nicolaus Spatz.

Zinn. Abguss nach einem Modell von
Paulus Öham d.Ä. von 1619 (Hintze 191).
Ø 17,5 cm.
Meistermarke (Hintze Nr.323). Zustand C.

€ 200 - 300 | \$ 276 - 414

1188

ZWEI KÖLNER KANNEN.

Köln. Zwischen 1695 und 1725.

Zinn. Höhe 27cm bzw. 26,5 cm.
Im Deckel Meistermarken tlw. verschlagen
mit Kronen und Rad. Zustand B/C.

Beilage: Kannen mit Rosenmarke.
Höhe 23.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1189

ZWEI KÖLNER KANNEN.

Köln. 18.Jh.

Zinn. Höhe 16,5cm bzw. 13,5 cm.
Im Deckel Meistermarken tlw.
verschlagen. Zustand C.

Beilage: Kleine Kanne.
Höhe 13.

€ 200 - 300 | \$ 276 - 414

1190

ZUNFTKANNE DER SCHUSTER ZU RATONITZ.

Böhmen.

Zinn. Gravierte Wandung mit den Namen
der Mitglieder. Auf dem Deckel Löwe mit
Wappenkartusche datiert 1676.
Höhe 48 cm.

Am Henkel Stadt- und Meistermarken.
Innen im Boden Rosette. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1186



1191

1191

FRÜHBAROCK VORDERZAPPLER.

Memingen. Frühes 18.Jh. Stephann Crammer.

Obstholz. Geprägtes Messing. Zinnkranz. Elfenbein. Querrechteckiges, verkröpftes Gehäuse mit seitlichen Voluten. Kreuz mit Corpus Christi Dreinageltypus. Rundes Einzeiger-Zifferblatt mit römischen Stundenziffern und arabischer Viertelstundeneinteilung. Vorderzapplerpendel. Tagesläufer-Gehwerk. Höhe mit Kreuz 84 cm. Auf der Werkplatine signiert. Zustand B. Kruzifix in späterer Zeit ergänzt.

Literatur:

Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Meister siehe S. 101.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

1192

KLEINES CHRISTKIND MIT SEGNENDER HAND.

Süddeutsch. Wohl 19.Jh.

Holz geschnitzt und polychrom gefasst. Höhe 23,5 cm. Zustand B/C. Auf samtbezogenem Sockel montiert.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1193

ZWEI KIDDUSCH-BECHER.

18./19.Jh.

Nussbaum gedrechselt. Auf der Wandung hebräische Aufschrift Jerusalem. Höhe 76 cm. Zustand B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828



1192



1193

Frühes Kunsthandwerk und Sammlungsobjekte



1194

SPORTARMBRUST.

Wohl Deutsch. 17.Jh.

Nussbaum. Beineinlagen mit Branddekor. Eisen. Säule an den Rändern mit Bändern verziert. 79 x 73 cm. Zustand C. Montierung lose.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140

1195

SPORTARMBRUST.

Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum mit Beineinlage. Eisen. Am Kolben kontrastierende Sterneinlage. 79x72 cm. Zustand B.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



1196

SPORTARMBRUST.

Deutsch. 18.Jh.

Kirschbaum mit tlw. gefärbten Beineinlagen, tlw. Perlmutter. Eisen.
Am Kolben und Säule kontrastierende Stern- und Bänderinlagen
in schwarz, weiß und grün, sowie geometrisch angeordnete
Punkte und Rauten. 70 x 61 cm. Zustand B/C.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



Frühes Kunsthandwerk und Sammlungsobjekte

1198



1197



1199

1197

PERKUSSIONSPISTOLE.

St. Étienne. 1. Hälfte 19. Jh.
Moulard Dufour.

Eisen, Messing, Nussbaum geschnitzt.
Achtkantiger Lauf. Perkussionsschloss
Patent Moulard-Dufour, essingladestock.
Geriefter Kolben. Länge 31 cm.
Bez. Pistolet de Surete Par Brevet
d'invention Moulard Dufour A St. Étienne.
Lauf gemarkt. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1198

MIQUELET STEINSCHLOSSPISTOLE.

Wohl Spanien. Um 1800.

Eisen, Silber, Nussbaum. Achtkantiger
in rund übergehender Lauf mit glatter
Seele. Miquelet-Schloss mit Rankengravur.
Eisenladestock. Länge 31 cm. Auf Lauf
u.a. drei Kreuzmarken. Zustand B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1199

**EIN PAAR PERKUSSIONSPISTOLEN
IN KASTEN.**

Wohl Lüttich. 19. Jh.

Pistolen: Eisen, Nussbaum geschnitzt.
Kasten: Nussbaum. Achtkantige,
gezogene Läufe aus Rosendamadest.
Perkussionsschlösser und Eisengarnitur
mit Blattranken graviert. Nussholzschränke
an Nasen mit Ranken beschnitzt,
die Kolben kanneliert. Kasten mit
reichhaltigem Zubehör wie Kugelzange,
Putzstock, Pulverflasche usw. Pistolen:
Länge 43 cm, Kasten: 11,5x48x25,5 cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

Beilage: Zwei Zielscheiben. Karton.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280

1200

MINIATUR SPIEGELKABINETT.

Niederlande.

Kastanie, Ahorn, Buchsbaum, Nussbaum
und Esche (?) reich floral eingelegt.
Beineinlagen. Gebauchtes, vierschübiges

Unterteil mit schräggestellter Schreib-
platte. Zweitüriger, verspiegelter Aufsatz.
87x50x29 cm. Zustand B.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 3.450 - 3.864





1201



1201
ROKOKO TABAK- UND TEEDOSE.
Niederlande. 18. Jh.

Mahagoni, Messing. Geschweiffter, oktogonaler Korpus mit scharniertem Deckel, Messinggriff und Schlosskartuschen. Die Tabakdose im Inneren mit flachem, achteckigem Bleieinsatz. An den Dosenseiten innen Reste einer feinen Bleiauskleidung. Die Teedose mit drei Messingeinsätzen im Inneren. Teedose 12 x 17,5 cm; Tabakdose 12 x 15 cm. Zustand B/C.

Literatur: Ausst.-Kat. Rococo in Nederland, Rijksmuseum Amsterdam, 2001. Typus vgl. S. 167.

€ 2.400 - 2.800 | \$ 3.312 - 3.864

1202
MUSEALE ROKOKO SCHATULLE.
Um 1750-55. Abraham Roentgen
Werkstatt - zugeschrieben.

Königsholz poliert, Messing tlw. graviert, innen Auskleidung aus Stoff. Geradliniger Korpus mit abgesetzter Sockelzone auf geschweiften Eckfüßen. Aufklappbarer geschwungener Deckel mit beweglichem punziertem Tragegriff montiert auf rosettenförmigen Beschlägen. Deckel auf der Innenseite ausgekleidet mit lachsfarbenem gewebten Polsterstoff. Feinst gravierte rocailleförmige Schlosskartusche mit Sprungtürchen zur Schlossabdeckung. Seitlicher Geheimschub in der Zarge durch Springmechanismus zu öffnen. Innen 3 herausnehmbare (Tee)dosen aus Messing, zwei mit kleinen runden Deckeln mit eingestanzten Sternen, die mittlere Dose größer mit zwei Fächern und Klappdeckel.

15,5x22x13,5 cm. Zustand B.

Literatur:

- Huth, Hans: Abraham und David Roentgen und ihre Neuwieder Möbelwerkstatt, München 1974. Typus vgl. Abb. 192.
- Greber, Josef Maria: Abraham und David Roentgen, Möbel für Europa, Starnberg 1980. Typus vgl. S. 61, Abb. 106.
- Fabian, Dietrich: Abraham und David Roentgen, Bad Neustadt/Saal 1996. Typus vgl. S. 247, Abb. 562, 564 und 565, sowie S. 248, Abb. 568, 569 und 570.
- Willscheid, Bernd und Thillmann, Wolfgang: Möbeldesign - Roentgen, Thonet und die Moderne, Berlin 2011. Typus vgl. S. 94, Abb. 5.



1202

Zu Gravuren siehe den Beitrag von Wolfram Koepp, Virtuosität bis ins kleinste Detail, Gravuren von Abraham Roentgen S. 91ff.

Eine Auflistung der Bestände der Produktion Ende des 18. Jahrhunderts zeigt den großen Anteil, den Schatullen unter den Miniaturarbeiten am Angebot der Manufaktur hatten. Eine Vielzahl dieser Modelle sind heute in öffentlichen Sammlungen vertreten. Das Metropolitan Museum New York besitzt eine sehr ähnliche Schatulle mit Königsholzfunier und gravierter Schlosskartusche. Das äußere Erscheinungsbild der Schatulle, das durch seine geradezu architektonische Form sehr geradlinig und streng

wirkt, wird durch die rocaillenförmige Kartusche aufgebrochen, die wiederum durch die besonders feine Gravur ins Auge fällt. Die meisterhafte Beherrschung dieses Handwerks wird von Wolfram Koepp in seinem Beitrag (vgl. die obige Literatur) ausführlich beschrieben: " ... Als er (in den Niederlanden) nichts mehr lernen konnte reiste er...nach London... (dort) fand er bald Arbeit und guten Verdienst. Er legte sich aufs Gravieren, auf die Mosaik in Holz und auf die Mechanik mit so gutem Erfolg, dass er bald von den geschicktesten Cabinetmachern gesucht und reichlich belohnt wurde. ...Es scheint kein Zufall gewesen zu sein, dass die Schilderung seines Sohnes (Ludwig 1755-1814) das Gravieren an erster Stelle

nennt, denn, obwohl diese Disziplin zumeist im Schatten der komplizierten mechanischen Einrichtungen stand, gehörte das Gravieren allem Anschein nach immer zu Abrahams Lieblingsarbeiten."

€ 10.000 - 12.000 | \$ 13.800 - 16.560

Frühes Kunsthandwerk und Sammlungsobjekte

1203

PAAR SITZENDE WÖLFE.

Italien. 19.Jh.

Serpentin. Höhe 15 cm. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1204

PAAR SITZENDE WÖLFE.

Italien. 19.Jh.

Serpentin. Höhe 19,5 cm. Zustand B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1205

KASSETTE MIT SPIELSTEINEN.

Wohl Venedig. 18.Jh.

Holz farbig bemalt. Mit Chinoiserien.
Innen vier kleine Kassetten. 5x20x15 cm.
Zustand B/C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1206

LÖWENGRUPPE.

Wohl frühes 19.Jh.

Alabaster und grauer Marmorsockel.
Ringendes Löwenpaar. Mit Sockel
27x30x15,5 cm. Zustand B.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



1207

**MIKROMOSAIK MIT ANSICHT
DES VESTA-TEMPELS.**

Rom. 1. Viertel 19.Jh.

Eingelassen im schwarz-beigen Marmor. Kupferrahmung.
Ansicht des Tempels vor weiter Landschaft. Ø 9 cm.
Zustand A.

Literatur:

- Domenico Petochi: I Mosaici Minuti Romani, Rom 1981.
Typus vergleiche S. 151, Abb. 89 und S. 164, Abb. 123.
- Jeanette Hanisee Gabriel: The Gilbert Collection -
Micromosaics, London 2000. Typus vergleiche S. 177,
Abb. 108 und S. 179, Abb. 110.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



1207

1208

**BRIEFBESCHWERER MIT MIKROMOSAIK ANSICHT
DES FORUM ROMANUM.**

Rom. 19.Jh.

In schwarzen Marmor eingelassen. Im Oval Blick von
Kapitol auf das Forum Romanum. 16,5 x 13 cm. Zustand B.

Literatur:

Domenico Petochi: I Mosaici Minuti Romani, Rom 1981.
Typus vergleiche S. 168, Abb. 128.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1208

Frühes Kunsthandwerk und Sammlungsobjekte



1209

GROßE BLEIVERGLASUNG DAS JÜNGSTE GERICHT.

Deutsch. Datiert 1638.

Farbloses und gelb überfangesenes Hüttenglas. Schwarzlot und polychrome Schmelzfarben. Bleiruten. Christus zentral als Weltenrichter. Zu seinen Füßen die Seligen und die Verdammten. Darunter Inschrift: „Alle Werk der Barmherzigkeit Christ/ der Herr selber spricht wölle er dort an einem Tag unbelonet lassen nicht. Darumb oh mensch bist stets bereit willst u bestehen vor Gott/ sonst bleibt zu die himelsthür und komst in ewge Not“. Diesen flankieren zur Linken Stifterinschrift „der Eht von Frantz Steigel unsern Vatter Carl Braun des gantzen“ bzw. zur Rechten „Handwerk der Glasser zu besten zugedenken 1638“. 49 x 40cm, Außenmaß 74 x 44 cm. Zustand B/C. Randverglasung ergänzt. In scharniertem Metallrahmen.

„Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. (...) Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken. (...) Was ihr für einen der Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. Und sie werden weggehen und die ewige Strafe erhalten, die Gerechten aber das ewige Leben.“ Matthäus 25,31-46.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1210

BLEIVERGLASUNG VERTREIBUNG AUS DEM PARADIES.

Deutsch. 17.Jh.

Farbloses Hüttenglas. Polychrome Schmelzfarben, Schwarzlot. Bleiruten. Oben Inschrift: „Adam und Eva werden aus dem Paradies ge...ben. Genesis 3“. 22 x 15cm, Außenmaß 75 x 46 cm. Zustand B/C. Umrahmende Glaseinfassung nachträglich, in scharniertem Metallrahmen eingefasst.

„Er vertrieb den Menschen und stellte östlich des Gartens von Eden die Kerubim auf und das lodernde Flammenschwert, damit sie den Weg zum Baum des Lebens bewachten“ Genesis 3,24.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

KERAMIK



1211

**GROßES APOTHEKENGESÄß MIT
HEILIGEM SEBASTIAN.**

Venedig. Um 1560/70. Möglicherweise
Werkstatt des Domenico da Venezia.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und
farbigem Dekor. Rund gebauchter Korpus
mit kurzem Hals und leicht ausgestellt
Lippenrand. Schauseitig runde Reserve mit
dem Heiligen Sebastian an der Martersäule.
Die restliche Oberfläche dicht bedeckt mit
Blumen- und Blätterränken auf blauem
Grund. Höhe 35 cm. Zustand C.

Beilage: Kleine Vase mit Frühtedekor.
Höhe 23,5. Zustand B. Vasenrand mit
Metallmontierung.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Götter, Helden und Grotesken.
Das Goldene Zeitalter der Majolika.
Rainer G. Richter (Hrsg.), Schloss Pillnitz
2006, München 2006. Vergleiche zu dem
Blumendekor der Werkstatt Domenico da
Venezia S. 200, Kat.-Nr.156.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

Keramik

1212

ISTORIATO TELLER MIT JUPITER UND LEDA.

Urbino. 2. Drittel 16. Jh.

Brauner Scherben mit grauweißer Glasur und farbigem Dekor. Über Seenlandschaft Jupiter mit Blitzbündeln in Händen auf einer Wolke schwebend. Zu seinen Füßen nochmals Jupiter, nun in Gestalt eines Jünglings, gemeinsam mit Amor auf Leda zugehend. Höhe 4 cm, Ø 22,5 cm.

Rückseitig bezeichnet: 'Goue in forma De jouene aparae A Leda'. Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Hausmann, Tjark: Majolika und Fayence - Vermächtnis Rolf Lahr. Kataloge des Kunstgewerbemuseums Berlin, Band XI. Für die Darstellung der Figuren siehe einen Istoriat Teller der Werkstatt Francesco Durantino, S.35ff., Kat.Nr.21.

Auch wenn die rückseitige Inschrift das dargestellte Paar als Jupiter und Leda identifiziert, so scheint die Szene beispielsweise eher auf die Episode zwischen Jupiter und Semele zutreffen. Hier nähert sich der Gott Semele als junger Mann.

€ 600 - 700 | \$ 828 - 966

1213

GROßER ISTORIATO TELLER MIT MOSE UND DEN GESETZESTAFELN.

Urbino. Datiert 1569.

Sandfarbener Scherben mit weißgrauer Glasur und farbigem Dekor. Vor bergiger Landschaft Mose, die Gesetzestafeln zerschmetternd, als Reaktion auf die Anbetung des Goldenen Kalbes, die im rechten Bildhintergrund dargestellt ist. Höhe 4,5 cm / Ø 31,5 cm.

Rückseitig bezeichnet: '1569 /

Come mise speco Lera / uolle'. Zustand A.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Götter, Helden und Grotesken. Das Goldene Zeitalter der Majolika. Rainer G. Richter (Hrsg.), Schloss Pillnitz 2006, München 2006. Vergleiche zu Typus S.164f.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1212



1213

1214

GROßE SCHÜSSEL MIT PUTTO.

Wohl Niederlande. 18. Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und Dekor in Rot, Blau und Grün. Höhe 5,5 cm, Ø 34,5 cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1215

WASSERKRUG MIT BLATTDEKOR.

Iznik. Türkei. Wohl 17./18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Höhe 23,5 cm. Auf dem Boden Reste eines alten Galerieaufklebers: (...) Sinclair Galleries Shaftesbury Avenue. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Denny, Walter B.: Osmanische Keramik aus Iznik, München 2005. Vergleiche Seite 58 und 59 für Wasserkrug gleichen Typs mit rumi-Arabesken in der Foundation Gulbenkian, Lissabon.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1216

SCHÜSSEL MIT LÜSTERDEKOR.

Wohl Valencia, Manises. Mitte 16. Jh.

Braunroter Scherben mit leicht roséfarbener Glasur und kupferfarbenem Lüsterdekor. Breite leicht gebogte Fahne, der Spiegel mit abgeflachtem Mittelbuckel. Oberfläche mit dichtem, vegetabilem Ornament gefüllt. Fahne einmal gelocht. Höhe 7 cm, Ø 38,5 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1216 A

VASE MIT VEGETABLEM DEKOR.

Wohl Mittelmeerraum.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Höhe 31,5 cm. Zustand B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828



1214



1215



1216

Keramik

1217

APOSTELKRUG.

Creussen. Um 1700.

Graubraunes, salzglasiertes Steinzeug mit farbigem Emaildekor. Zinnmontierung mit Resten von Vergoldung. Auf umlaufendem Bauchfries mittig Christus als Salvator, zu seinen Seiten die zwölf Apostel. Über den Köpfen Schriftband mit der jeweiligen Benennung. Höhe 20,5 cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

1218

KLEINER HUMPEN MIT BLATTFRIESEN.

Annaberg. 3. Viertel 17. Jh.

Braunes Steinzeug, dunkelbraun engobiert. Vierfarbiges Emaildekor und Reste von Golddekor. Zinnmontierung. Höhe 15 cm. Scharnierter Deckel gemarkt. Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1219

FLASCHE MIT PLANETENDARSTELLUNGEN.

Creussen. 18. Jh.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug. Sechsfach gedrückt. In den gerahmten Feldern antikisierende Personifikationen der Planeten. Höhe 20,5 cm. Zustand A/B.

€ 600 - 900 | \$ 828 - 1.242



1218



1219

1217

1220

TÜLLENKANNE.

Annaberg. 4. Viertel 17. Jh.

Beiges Steinzeug, dunkelbraun glasiert. Fünffarbiger Email- und Golddekor. Zinnmontierung. Bauchige Mitte sechsfach abgeflacht. In den Feldern ornamentale Reliefaufgaben bzw. Architekturlandschaft. Höhe 20 cm. Zinndeckel gemarkt, monogrammiert und datiert 1700. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Niedersachsen.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036

1221

APOSTELKRUG.

Creussen. Datiert 1660.

Braunes, salzglasirtes Steinzeug mit farbigem Emaildekor. Scharnierter Deckel Kupfer versilbert, Zinnstandring. Zentral auf dem Bauchfries Christus als Salvator, zu seinen Seiten die zwölf Apostel zwischen Maiglöckchenblüten. Über den Köpfen umlaufendes Schriftband mit Namen des jeweiligen Apostels. Höhe 16 cm. Zustand C.

Provenienz:

Belgische Privatsammlung.

Literatur:

Kröll, Joachim: Creussener Steinzeug, Braunschweig 1980, S.130. Vergleiche die Abbildung auf dieser Seite mit einem ebenfalls 1660 datierten Apostelhumpen gleichen Typs in der Sammlung des Kestner-Museums Hannover.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1220



1221

Keramik

1222

WALZENKRUG MIT KÖLNANSICHT UND KLEINER KUGELBAUCHKRUG MIT BLUMENRANKE.

Westerwald. 2. Viertel 18. Jh. bzw. 17. Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug mit manganfarbenem und blauem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 19,5 cm / 17,5 cm. Zustand A/B bzw. Zustand B/C.

Beilage: Walzenkrug mit ornamentalem Dekor. Höhe 21.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1224

SCHRAUBFLASCHE MIT WAPPENZIER UND KUGELBAUCHKRUG.

Westerwald. 17. Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug mit blauem Dekor. Zinnschraubdeckel bzw. Zinnmontierung. a) Wappenaufgabe mit Doppeladler und Meistermonogramm WG. b) Florales Stempeldekor.

Höhe 22,5 cm / 24 cm. a) Schraubdeckel gemarkt. Zustand B bzw. Zustand A.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1225

KLEINE ENGHALSKANNE MIT ROSETTENAUFLAGEN.

Westerwald. Um 1700.

Graues, salzglasiertes Steinzeug. Höhe 19 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1223

STERNKANNE UND ENGHALSKRUG.

Westerwald. 3. Viertel 17. Jh. /
Anfang 17. Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug mit manganfarbenem und blauem bzw. blauem Dekor. Einmal scharnierter Zinndeckel. Höhe 26,5 cm / 25,5 cm. Zinndeckel gemarkt sowie Hausmarke. Zustand B/C bzw. C.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1223

1222

1224

1225

1226

WALZENKRUG UND ENGHALSKRUG.

Westerwald. 18. Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug.
Scharnierter Zinndeckel bzw.
Zinnmontierung. Stempel und Knibisdekor
bzw. feiner Kerbschnitt.
Höhe 22 cm/ 26 cm. Zustand A.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1227

ENGHALSKRUG.

Westerwald oder Siegburg. Um 1600.

Weißes Steinzeug. Feines Bauchfries mit
Pflanzenranken, Insekten und Waldtieren.
Höhe 21 cm. Zustand C.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 400 - 800 | \$ 552 - 1.104

1228

KLEINER BARTMANNSKRUG.

Köln-Frechen. Um Mitte 16. Jh.

Beiges Steinzeug mit brauner Salzglasur.
Umlaufendes Inschriftenfries: „WAN : GOT
: WILT : SO IST MEIN ZEILT. Höhe 20,5 cm.
Zustand C.

€ 500 - 800 | \$ 690 - 1.104



1226



1227



1228

Keramik

1229
STANGENVASE MIT ZWEI CHINESENPAAREN IN ARCHITEKTURLANDSCHAFT.
Wohl Zerbst. 1. Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Höhe 30 cm.
Auf Boden Buchstabe a und Jahreszahl 1727 in Blau. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



1229

1230
ENGHALSKRUG MIT CHINESEN IN LANDSCHAFT.
Frankfurt am Main oder Hanau. Um 1700.

Sandfarbener Scherben mit lichtblauer Glasur und blauem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 26 cm.
Deckel gemarkt. Zustand B.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1231
ENGHALSKANNE MIT CHINESEN IN LANDSCHAFT.
Frankfurt am Main. 2. Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 24,5 cm.
Auf Boden Malermarke in Blau.
Zustand B/C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1230



1232

1232
VASE MIT CHINESENPAAR IN ARCHITEKTURLANDSCHAFT.
Wohl Frankfurt am Main. 3. Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und blauem Dekor. Höhe 24,5 cm.
Zustand B. **Beilage:** Vase mit Chinesen in Landschaft. Wohl Hanau. Höhe 24. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036

1233

**ENGHALSKANNE MIT
ARCHITEKTURLANDSCHAFT.**

Hanau. 1. Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und
blauem Dekor. Zinnmontierung.
Höhe 26,5 cm. Zustand C.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 800 - 900 | \$ 1.104 - 1.242

1235

**GROßER ENGHALSKRUG MIT VÖGELN
UND STRÄUCHERN.**

Hanau. Hälfte 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur
und blauem Dekor. Zinnmontierung.
Höhe 35,5 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1236

ENGHALSKANNE MIT BLUMENDEKOR.

Wohl Hanau. 1. Drittel 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer
Glasur und blauem Dekor. Scharnierter
Zinndeckel. Höhe 30 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104

1234

**ENGHALSKANNE MIT OBSTKORB UND
PFAU.**

Nürnberg. 2. Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur
und blauem Dekor. Zinnmontierung.
Höhe 31 cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1233

1234

1235

1236

Keramik

1237

KLEINER BIRNKRUG UND KLEINER KUGELBAUCHKRUG MIT BLUMENDEKOR.

Hanau. 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Jeweils scharnierter Zinndeckel. Höhe 16,5 cm / 15,5 cm. Zustand C bzw. B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1238

KLEINER BIRNKRUG MIT BLUMENDEKOR.

Süddeutschland. 2. Hälfte 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 16 cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1239

ENGHALSKANNE MIT BLUMENDEKOR.

Hanau. 1. Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Zinnmontierung. Höhe 28,5 cm. Auf Boden Buchstabe E in Blau. Deckel gemarkt. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1240

BIRNKRUG MIT VOGELDEKOR.

Wohl Frankfurt. 1. Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Zinnmontierung. Höhe 25,5 cm. Zustand B. Montierung zwischen Henkel und Boden gebrochen.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1241

KLEINER ENGHALSKRUG MIT VÖGELESDEKOR.

Wohl Nürnberg. Um 1750.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und blauem Dekor. Zinnmontierung.

Höhe 22 cm.

Auf Boden Buchstabe F in Blau.

Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1242

ENGHALSKRUG MIT VÖGELESDEKOR.

Ansbach. Um 1720er Jahre.

Beiger Scherben mit hellblauer Glasur und blauem Dekor. Zinnmontierung.

Höhe 27,5 cm.

Auf Boden Buchstabe T in Blau (eventuell für Johann Georg Taglieb) und 3 in Mang. Zustand B/C.

Provenienz:

Privatsammlung Niedersachsen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1243

ENGHALSKRUG MIT VÖGELESDEKOR.

Wohl Nürnberg. Um 1740.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und blauem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 26,5 cm.

Deckel gemarkt. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104

1244

KLEINER BIRNKRUG MIT VÖGELESDEKOR.

Wohl Ansbach. Mitte 18. Jh.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und blauem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 20,5 cm.

Auf Bodenunterseite Monogramm E. et in Tinte. Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 900 - 1.000 | \$ 1.242 - 1.380



1241

1242

1243

1244

1245

Keramik

1245 KLEINER BIRNKRUG MIT VÖGELESDEKOR.

Ansbach. Um 1740.

Beiger Scherben mit hellblauer Glasur und blauem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 19,5 cm. Auf Boden Marke TW (lig.) in Blau. Zustand B.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1246 GROßER WALZENKRUG MIT BLUMENKARTUSCHE.

Wohl Thüringen. 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur. Mangangestupfter Fond und farbiges Dekor. Zinnmontierung. Höhe 30 cm. Zustand B/C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1247 ENGHALSKRUG MIT BLUMENDEKOR.

Wohl Bayreuth. 1. Hälfte 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur. Mangangestupfter Fond mit blauem Dekor. Zinnmontierung. Höhe 30 cm. Deckel gemarkt. Zustand B. Zinnmontierung lose.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1248 WALZENKRUG MIT GROßER BLÜTE.

Wohl Oettingen-Schrattenhofen. Letztes Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 23 cm. Zustand B/C.

Beilage: Walzenkrug mit Vogel auf Ast. Wohl Crailsheim. Höhe 24 cm. Zustand C.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1247

1246

1248

1249

**GROßER WALZENKRUG MIT
KEGELSPIELERN.**

Hannoversch-Münden. Um 1780.

Roséfarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 24 cm. Auf Boden Marke CCC/M in Blau. Zinndeckel bezeichnet: ‚F. Anna Margarete von (...) 1790‘. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242



1249

1250

BIRNKRUG MIT STEIGENDEM PFERD.

Hannoversch-Münden. Ende 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Zinnmontierung. Höhe 23,5 cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690



1250

1251

**BIRNKRUG MIT RAUCHENDEM
CHINESEN.**

Hanau. 1. Hälfte 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Höhe 22,5 cm. Auf Boden A in Schwarz und Formerzeichen. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Schwarze, Wolfgang: Alte Deutsche Fayence-Krüge, Wuppertal 1980. Vorliegender Birnenkrug aufgeführt und abgebildet S.97.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1251

Keramik

1252

ZWEI BIRNKRÜGE MIT MÄNNERFIGUR IN ARCHITEKTURLANDSCHAFT.

Gmunden. Ende 18. Jh. / Anfang 19. Jh.
Einmal wohl Werkstatt Franz Föttinger.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Scharnierter Zinndeckel bzw. Zinnmontierung.
Höhe 23,5 cm / 25 cm.
Einmal auf Boden geritztes Monogramm F.F. (?) in Kreis. Zustand A/B.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1253

BIRNKRUG MIT KAVALER BEI ROSENSTRAUCH.

Wohl Gmunden. Ende 18. Jh.

Beiges Steinzeug mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Zinnmontierung.
Höhe 26 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1254

BIRNKRUG MIT HIRSCH VOR LANDSCHAFT.

Wohl Salzburg. 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Scharnierter Zinndeckel.
Höhe 25 cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Belgische Privatsammlung.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966



1255

KLEINER BIRNKRUG MIT VOGELDEKOR.

Wohl Berlin. Drittes Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Reste von roter Kaltmalerei. Scharnierter Zinndeckel. Höhe 20 cm. Zustand C.

Provenienz:

Belgische Privatsammlung.

€ 400 - 700 | \$ 552 - 966

1256

BIRNKRUG MIT SITZENDEM CHINESEN.

Hanau. 3. Drittel 18. Jh.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und farbigem Dekor. Zinnmontierung. Höhe 24,5 cm. Zinndeckel gemarkt. Zustand C.

Provenienz:

Belgische Privatsammlung.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1257

BIRNKRUG MIT CHINESEN IN LANDSCHAFT.

Frankfurt am Main. Um 1690/1700.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Mangan, Gelb und Türkisgrün. Scharnierter Silberdeckel. Auf der Wandung umlaufende Landschaft mit stehenden und sitzenden Chinesen. Prächtige Silbermontierung mit bekröntem Löwen als Drücker und eingelassener Reichstaler, datiert 1747. Auf der Oberseite Besitzermonogramm L:I:S A:M:C 1781. Höhe 26 cm. Zustand C.

Literatur:

Bauer, Margit: Europäische Fayencen. Museum für Kunsthandwerk Frankfurt am Main, Frankfurt a.M. 1977. Vergleiche Birnkrug gleichen Typs und Darstellung S.100, Nr. 152.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



Keramik

1258

ZWEI TELLER MIT BLUMENDEKOR.

Magdeburg. Um 1760.

Beiger Scherben mit hellgrauer Glasur und Dekor in Mangan und Grün.
Ø 23 cm / 23,5 cm.
Auf dem Boden Manufakturmarke M in Grün bzw. Blau. Zustand B.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1259

PILGERFLASCHE MIT WIDDERKÖPFEN.

Frankreich. 18. Jh.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und Dekor in Blau und Mangan.
Höhe 30,5 cm.
Auf Boden N mit Unterstrich in Blau.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1260

ALBARELLO MIT ARCHITEKTURLANDSCHAFT.

Wohl Italien. Datiert 1711.

Rotbeiger Scherben mit lichtblauer Glasur und blauem Dekor. Höhe 26 cm.
Rückseitig bezeichnet FT 1711. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1261

**TERRINE MIT ADLERGRIFFEN UND
PRESENTOIR.**

Strasbourg. Periode Paul Anton Hannong.
Drittes Viertel 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Die Terrine auf rautenförmigem Stand mit Rocailleschwüngen. Der Korpus der Terrine entsprechend gestaltet mit Rocailleurand und Muschelrelief auf der Wandung. An den Seiten Handhaben in Form von Adlerköpfen. Der leicht gewölbte Deckel mit großer vollplastischer Tulpe als Knauf gearbeitet. Ovaleles Presentoir mit passendem Rocailleurand. Terrine: Höhe 22 cm, Länge 38 cm. Presentoir: 38,5 x 33 cm. Zustand B/C.

Literatur:

Pietsch, Ulrich: Französische Fayencen des 18. Jahrhunderts - Sammlung Carabelli, München 2009. Zu dem Typus der Terrine mit Adlerköpfen siehe S.40 Kat.-Nr.13.

Für die Variante des Deckelknaufes mit vollplastischer Tulpe vergleiche ein in der Sammlung des Musée de l'hôtel Sandelin in Saint-Omer verwahrten Terrinendeckel (Inv-Nr. 985.032).

€ 4.500 - 5.500 | \$ 6.210 - 7.590



Keramik

1262

PAAR LÖWENFIGUREN AUF SOCKELN.

Möglicherweise Holitsch. Mitte 18. Jh.

Beigefarbener Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Jeweils auf rechteckigem Sockel mit gekehlten Seiten lagernd. Auf der Oberseite des Sockels Monogramm R.V. Höhe 17,5 cm, Länge 19 cm / Höhe 16,5 cm, Länge 18 cm. Zustand C.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Sammlung Europäischer Fayencen des 18. bis 19. Jahrhunderts, Erich Köllmann, Gisela Reineking-von Bock, Marie Theres Schmitz-Eichhoff, Köln 1991. Vergleichbares Löwenpaar, allerdings auf flachem Ovalsockel, Kat-Nr. 231.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1263

KLEINER SITZENDER HUND.

Niederlande. 18. Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur, blauem und manganfarbenem Dekor. Höhe 5,5 cm, Länge 6 cm. Zustand A/B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1264

SITZENDER HUND.

Wohl Brüssel. 18. Jh.

Braun-beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und Dekor in Grün, Schwarz. Partiiell rote Kaltbemalung. Höhe 17,5 cm, Länge 22 cm. Zustand B/C.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1262



1263



1264



1265

PAAR GROÖE KNOBLAUCHVASEN.

Delft. 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Gerippte Wandung mit Blumenreserven, umgeben von Blüten- und Blattranken. Höhe 58,5 cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1266

**PAAR KNOBLAUCHVASEN MIT
BLUMEN- UND VOGELDEKOR.**

Delft. 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Höhe 38,5 cm. PK (lig.) 7. Zustand C. Hals beschliffen.

Provenienz:

Privatsammlung Niedersachsen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1265

1266

1267

HAHNENKANNE.

Wohl Deutschland. 18. Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Höhe 15 cm, Länge 19,5 cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

Literatur:

Pietsch, Ulrich: Passion for Meissen. Sammlung Said und Roswita Marouf, Stuttgart 2010. Für das Vorbild von Kaendler siehe S.278f, Kat.-Nr.137.

Vorbildgebend für diese außergewöhnliche Kanne war wohl ein Modell Johann Joachim Kaendlers für die Porzellanmanufaktur Meissen aus dem Jahre 1734. Wie das Vorbild aus Porzellan befindet sich auch bei der hier vorliegenden Keramikkanne der Ausguss unterhalb des zurück gewandten Kopfes, wie auch der Henkel aus den Schwanzfedern gebildet wird. Im

Unterschied dazu wurde der Deckel der Keramikkanne aber mit naturalistischer Fedezier gearbeitet und der Knauf ist in Form einer Raupe gestaltet und nicht in der eines Hasen.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.380 - 2.760



JUGENDSTIL

1268

GROßE VASE MIT AKELEIDEKOR.

Nancy. Daum Frères. Nach 1920.

Farbloses Glas mit gelben und violetten Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Große keulenförmige Vase mit umlaufend reliefierten und farbig bemalten hoch gewachsenen Akeleipflanzen.

Höhe 53,5 cm.

Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy France‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 6.500 - 6.700 | \$ 8.970 - 9.246

1269

VASE MIT ‚TRÄNENDEN HERZEN‘.

Nancy. Daum Frères. 1900-1914.

Farbloses Glas, flockig weiße, gelbe und orangefarbene Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Keulenförmige Vase mit

flachem floralem Relief farbig bemalt. Höhe 37,5 cm.

Höhe 37,5 cm.

Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A/B.

Zustand A/B.

€ 2.200 - 3.200 | \$ 3.036 - 4.416

1268



1269



Jugendstil

1270

MINIATURVASE MIT ORCHIDEEN.

Nancy. Daum Frères. 1900-1914.

Farbloses Glas, flockig weiße und hellgrüne Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Höhe 9 cm. Auf Wandung bez. 'Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1271

KLEINE SCHALE MIT BLÜTENDEKOR.

Nancy. Daum Frères. Nach 1920.

Farbloses Glas mit gelben und violetten Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Höhe 6 cm. Auf Wandung bez. 'Daum Nancy France' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1272

PAAR MINIATURVASSEN MIT DISTELDEKOR.

Nancy. Daum Frères. 1890-1896.

Farbloses Glas, gelbe, orangefarbene und grüne Pulvereinschmelzung. Oberfläche leicht irisierend. Emaildekor. Höhe 12 cm. Auf Boden bez. 'Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz in Gold. Zustand B.

€ 800 - 1.200 | \$ 1.104 - 1.656

1273

MINIATURVASE MIT 'TRÄNENDEN HERZEN'.

Nancy. Daum Frères. 1900-1914.

Farbloses Glas, flockig milchig weiße, gelbe, orangefarbene und rote Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Höhe 9 cm. Auf Wandung bez. 'Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1272



1270



1271



1273

1274

VASE MIT ORCHIDEEN.

Nancy. Daum Frères. 1900-1914.

Farbloses Glas, gelbe Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Flaches Relief mit großer Orchidee und Gräsern farbig bemalt. Höhe 41 cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 2.700 - 3.500 | \$ 3.726 - 4.830



1274

1275

KLEINE SCHALE MIT HAGEBUTTENDEKOR.

Nancy. Daum Frères. 1900-1914.

Farbloses Glas, flockig milchig weiße, gelbe und violette Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Umlaufend flaches Relief mit Hagebuttenzweigen farbig bemalt. Höhe 7,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz in Schwarz. Zustand B.

€ 900 - 1.200 | \$ 1.242 - 1.656



1275

1276

SCHALE MIT ORCHIDEEN.

Nancy. Daum Frères. 1900-1914.

Farbloses Glas, flockig gelbe und orangefarbene Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. In flachem Relief umlaufend Orchideenblüten farbig bemalt auf mattem Grund. Höhe 9,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz in Schwarz. Zustand A/B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



1276

Jugendstil

1277

**KLEINE VASE MIT
WINTERLANDSCHAFT.**

Nancy. Daum Frères. Um 1900.

Farbloses Glas, flockig hellgelb und
orange hinterfangen. Emaildekor.
Höhe 12,5 cm.

Auf dem Boden bez. 'Daum Nancy' mit
Lothringer Kreuz in Schwarz. Zustand B.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1278

**KLEINE OVALE VASE MIT
WINTERLANDSCHAFT.**

Nancy. Daum Frères. Um 1900.

Farbloses Glas, flockig hellgelb und
orange hinterfangen. Emaildekor.
Höhe 8 cm.

Auf dem Boden bez. Daum Nancy mit
Lothringer Kreuz in Schwarz. Zustand A/B.

€ 900 - 1.000 | \$ 1.242 - 1.380



1277



1278

1279

BONBONNIERE MIT BIENE.

Nancy. Victor Amalric Walter. 1920er Jahre. Entwurf Henri Bergé.

Pâte de verre, formgeschmolzen. Milchig grün, violett, orange und blau marmoriert. Höhe 9,5 cm. Unten auf der Wandung bez. ‚AWalter Nancy‘ und undeutlich ‚HB Bergé sc‘. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1280

VASE ‚COURONNE DE FRUITS‘.

Meslay-le Vidame. Gabriel Argy-Rousseau. Modellentwurf 1925.

Pâte de Verre, formgeschmolzen. Wolkig eingeschmolzene dunkle Beerentöne. Höhe 13,5 cm. Auf der Wandung bezeichnet ‚G. Argy-Rousseau‘, auf der Bodenunterseite undeutlich bez. RAH(...) ?. Zustand B.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

1281

PÂTE DE VERRE SCHALE MIT CHAMÄLEON.

Nancy. Victor Amalric Walter. 1920er Jahre. Modell Henri Bergé.

Pâte de verre, formgeschmolzen. Gelb, braun und moosgrün marmoriert. Auf dem Rand vollplastisches Chamäleon sitzend, poliert. Höhe 8 cm, Breite 17 cm. In der Schale bez. ‚AWalter Nancy‘ und ‚Bergé sc‘. Zustand A.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070





1282

1282

GROßE VASE MIT AUENLANDSCHAFT.

Verreries de Saint-Denis.
Legras & Cie. 1900-1914.

Farbloses Glas. Überfang in Orange, Grün und Braun.
Seenlandschaft im stimmungsvollen Abendlicht.
Höhe 57 cm. Auf Wandung bez. 'Legras', hochgeätzt. Zustand B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1283

VASE MIT KÜRBISDEKOR.

Nancy. Daum Frères. Nach 1920.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen mit violetten
Pulvereinschmelzungen. Überfang in Grün und Orange. Keulen-
förmige Vase mit Zierkürbissen, matte Oberfläche. Höhe 31 cm.
Auf Wandung bez. 'Daum Nancy France' mit Lothringer Kreuz,
hochgeätzt. Zustand B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1283

1284

TISCHLEUCHTE MIT PAPPELZWEIGEN.

Nancy. Daum Frères. Nach 1920.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Gelbe und hellviolette Pulvereinschmelzungen. Überfang in Braun. Metallmontierung. Dreifach gekniffener Rundfuß mit dreiseitigem Schaft. Fuß und dreikantiger Schirm mit reliefierten Pappelzweigen. Höhe 44,5 cm. Auf Schirm bez. „Daum Nancy France“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand B. Elektrifiziert.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 4.830 - 6.210



1284

1285

KLEINE TISCHLEUCHTE MIT ABENDLANDSCHAFT.

Nancy. Daum Frères. 1900-1914.

Farbloses Glas mit gelben und orangeroten Pulvereinschmelzungen. Überfang in Braun. Metallmontierung. Dreifach gekniffener Rundfuß mit keulenförmigem Schaft. Der gewölbte Schirm einmal eingestuft. Auf Lampenfuß und Schirm Seenlandschaft mit Booten im stimmungsvollen Abendlicht. Höhe 35,5 cm. Auf Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand B. Elektrifiziert.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



1285

Jugendstil

1286

KLEINE VASE MIT SCHWERTLILIEN.

Nancy. Emile Gallé. 1906-1914.

Farbloses Glas, orange hinterfangen. Überfang in Braunrot. Glänzender Dekor auf mattem Grund. Höhe 15 cm. Auf Wandung bez. 'Gallé', hochgeätzt. Zustand B.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1287

KLEINE SOLIFLORE MIT BLÜTENWINDE.

Nancy. Emile Gallé. 1904-1906.

Farbloses Glas, hellgrün hinterfangen. Überfang in Dunkelviolett. Höhe 20,5 cm. Auf Wandung bez. 'Gallé', hochgeätzt. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1288

KLEINE VASE MIT BEERENDEKOR.

Nancy. Emile Gallé. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, grün und rosa hinterfangen. Überfang in Braun. Glänzender Dekor auf mattem Grund. Höhe 16 cm. Auf Wandung bez. 'Gallé', hochgeätzt. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1289

KLEINE SOLIFLORE MIT LOTUSBLUMEN.

Nancy. Emile Gallé. 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß und rosa hinterfangen. Überfang in Gelb und Orange. Mattgeätzter Dekor auf mattem Grund. Höhe 18 cm. Auf Wandung bez. 'Gallé', hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1290

KLEINE VASE 'PRIMEVÈRES'.

Nancy. Emile Gallé. 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß und violett hinterfangen. Überfang in Violett. Glänzender Dekor mit Primeln auf mattem Grund. Höhe 12 cm. Auf Wandung bez. 'Gallé', hochgeätzt. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1287



1289



1286



1288



1290

1291

RUNDE SCHALE MIT FARNDEKOR.

Nancy. Emile Gallé. 1906-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelbgrün hinterfangen. Überfang in Hell- und Dunkelgrün. Gefußte Schale mit an vier Stellen hochgezogenem Rand. Umlaufend glänzender und mattgeätzter Farndekor auf mattem Grund.

Höhe 12,5cm/ Ø 20 cm.

Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.

Zustand A/B.

€ 1.500 - 1.700 | \$ 2.070 - 2.346

1292

GROßE VASE MIT AUENLANDSCHAFT.

Nancy. Emile Gallé. 1906-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelb hinterfangen. Überfang in Braun. Glänzende und mattgeätzte Auenlandschaft auf mattem Grund. Höhe 40 cm.

Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.

Zustand B. Hals mit mehreren fehlgeätzten Partien.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484

1293

SCHALE MIT ORCHIDEEN.

Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, milchig gelb hinterfangen. Überfang in Violett. Glänzender Dekor auf mattem Grund. Höhe 10 cm.

Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.

Zustand A/B.

€ 900 - 1.200 | \$ 1.242 - 1.656



1291



1292



1293

Jugendstil

1294

KLEINE VASE MIT ANEMONEN.

Nancy. Emile Gallé. 1898-1904.

Farbloses Glas, milchig weiß und orange hinterfangen. Überfang in Orange. Glänzender Dekor auf glänzendem Grund. Höhe 22,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1295

KEULENFÖRMIGE VASE MIT WISTERIADEKOR.

Nancy. Emile Gallé. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelb hinterfangen. Glänzender Dekor auf mattem Grund. Höhe 33,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1296

VASE MIT BLÜTENDEKOR.

Nancy. Emile Gallé. 1906-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Rot. Glänzender Dekor auf mattem Grund. Höhe 24 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand B.

€ 900 - 1.200 | \$ 1.242 - 1.656

1297

SOLIFLORE ‚BONHEUR‘ MIT FLORALEM DEKOR.

Nancy. Emile Gallé. 1895-1900.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Rot. Glänzender Dekor auf glänzendem Grund. Höhe 23,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘ und ‚bonheur‘, hochgeätzt. Zustand B/C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242



1294



1295



1296



1297

1298

ZIERGEFÄß MIT AUENLANDSCHAFT.

Nancy. Emile Gallé. 1906-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß und rosa hinterfangen. Überfang in Braun. Gefußte Eiform mit Deckel. Mattgeätzte abendliche Seenlandschaft auf mattem Grund. Auf dem Deckel zwei Schmetterlinge. Höhe 22,5 cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484

1299

KLEINE VASE MIT AUENLANDSCHAFT.

Nancy. Emile Gallé.

Farbloses Glas, milchig weiß und hellgrün hinterfangen. Überfang in Braun. Glänzende und mattgeätzte Seenlandschaft auf mattem Grund. Höhe 18,5 cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand C. Oberer Rand beschliffen.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1300

VASE MIT WEINLAUB.

Nancy. Emile Gallé. 1918-1936.

Farbloses Glas, milchig weiß und orange hinterfangen. Überfang in Braun und Grün. Glänzender und mattgeätzter Dekor auf mattem Grund. Höhe 25 cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1301

VASE MIT WEINRANKEN.

Nancy. Emile Gallé. 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß, gelb und rot hinterfangen. Überfang in Rot. Glänzender Weinrankendekor auf mattem Grund. Höhe 22 cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand C.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



1298



1299



1300



1301

1302

GROSSE STANGENVASE MIT WISTERIADEKOR.

Nancy. Emile Gallé. 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß und rosa hinterfangen. Überfang in Violett und Grün. Glänzender und mattgeätzter floraler Dekor auf mattem Grund. Höhe 43 cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1303

KLEINE SCHALE MIT HORTENSIEDEKOR.

Nancy. Emile Gallé. 1906-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß und rosa hinterfangen. Überfang in Grün und Violett. Mattgeätzter Dekor auf mattem Grund. Höhe 6cm/ Länge 17,5 cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand B/C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1304

BONBONNIERE MIT HORTENSIEDEKOR.

Nancy. Emile Gallé. 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß und rosa hinterfangen. Überfang in Grün und Violett. Mattgeätzter Dekor auf mattem Grund. Ø 12,5 cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1302



1303



1304

1305

**GROSSE STANGENVASE MIT
WISTERIADEKOR.**

Nancy. Emile Gallé. 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß und lila hinterfangen. Überfang in Violett. Glänzender und mattgeätzter Dekor auf mattem Grund. Höhe 44 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450

1306

VASE MIT IRISDEKOR.

Nancy. Emile Gallé. 1902-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Violett. Glänzender Dekor auf mattem Grund. Höhe 28,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1307

**KLEINE JARDINIÈRE MIT
STIEFMÜTTERCHEN.**

Nancy. Emile Gallé. 1918-1931.

Farbloses Glas, milchig weiß und rosa hinterfangen. Überfang in Braun. Umlaufendes Dekorband mit Stiefmütterchen, glänzend auf mattem Grund. Höhe 9,5cm/ Länge 25 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 1.500 - 1.700 | \$ 2.070 - 2.346



1305



1306



1307

Jugendstil

1308

KLEINE VASE MIT SCHMETTERLINGEN.

Lunéville. Muller Frères. 1920er Jahre.

Farbloses Glas mit gelben und violetten Pulvereinschmelzungen. Höhe 14 cm.
Auf Wandung bez. 'Muller Fres Luneville'.
Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1309

KLEINE VASE.

Lunéville. Muller Frères. 1920er Jahre.

Farbloses Glas mit orangefarbenen und blauen Pulvereinschmelzungen.
Höhe 12 cm.
Auf Wandung bez. 'Muller Fres Luneville'.
Zustand B.

€ 200 - 400 | \$ 276 - 552

1310

VASE MIT KIRSCHBLÜTEN UND GOLDRAND.

Verreries de Saint-Denis. Legras & Cie.
1900-1914.

Farbloses Glas mit hellblauen und türkisen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Weiß, Gelb und Grün. Goldrand.
Höhe 26 cm.
Auf Wandung bez. 'Legras', hochgeätzt.
Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1311

KLEINE TISCHLEUCHTE.

Lunéville. Muller Frères. 1920er Jahre.

Farbloses Glas mit flockig milchig weißen, orangefarbenen und grünen Pulvereinschmelzungen.
Metallmontierung. Elektrifiziert.
Höhe 38 cm.
Auf Schirm und Fuß bez. 'Muller Fres Luneville'. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1308



1310



1309



1311



1312

BALUSTERVASE ‚MYRTILLES‘.

Epinay-sur-Seine. Verreries Schneider, ‚Le Verre Français‘.

Farbloses Glas mit milchig weißen und blauen Pulvereinschmelzungen. Höhe 31,5 cm.

Auf Wandung bez. ‚Charder‘, hochgeätzt und ‚Le Verre Français‘. Zustand B.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242



1312

1313

VASE ‚FOUGÈRES‘.

Epinay-sur-Seine. Verreries Schneider, ‚Le Verre Français‘. 1927-1929.

Farbloses Glas mit hellgelben Pulvereinschmelzungen. Überfang in Orange und Grün. Seitliche Handhaben in Dunkelviolet. Geätzter glänzender Dekor auf mattem Grund. Höhe 27,5 cm.

Auf Wandung bez. ‚Charder Le Verre Français‘. Zustand A/B. An einem der Henkelenden kleine, produktionsbedingte Fehlstelle.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



1313

1314

KLEINE VASE MIT STILISIERTEM BLUMENDEKOR.

Verreries de Saint-Denis. Legras & Cie. 1900-1914.

Farbloses Glas. Überfang in Gelb, Blau und Rot. Höhe 21 cm. Auf Wandung bez. ‚Legras‘, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

Jugendstil

1315

Teller MIT HERBSTLICHER LANDSCHAFT.

Meissen. Um 1910. Motiventwurf wohl Rudolf Hentschel.

Porzellan farbig bemalt. Teller mit polychromem, herbstlichem Landschaftsdekor. Ø 27 cm. Schwertermarke, T 22, B1. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1316

JUGENDSTILVASE MIT WINDENDEKOR UND SCHMETTERLING.

Kopenhagen. Königliche Manufaktur. 1897-1922.

Porzellan mit pastellfarbenem Unterglasurdekor. Umgekehrt ovoide Form, mit polychromem Windendekor an der Oberseite aus dunkelblauem Grund wachsend. Höhe 25,5 cm. Wellenmarke mit 1 Schleifstrich, grüne Manufakturmarke, Dekornummer 110, geprägt 1699 H, in Grün 2136 1. Zustand B/C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1317

HOLLÄNDISCHE FISCHER MIT ZIEHHARMONIKA.

Meissen. 1. Hälfte 20. Jh. Modell Ph. Lange, 1908-1911.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor. Höhe 28,5 cm. Schwertermarke, Z193. Zustand C.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



1315



1316



1317

1318

JUGENDSTILSCHALE „WELLENSPIEL“.

Meissen. 1910. Modell Paul Helmig.

Porzellan, teils farbig staffiert. Ovale Schale mit seitlichem Seerosendekor. Darin Kind und Frau sich gegenüber im Wasser spielend. 14,5x30,0x16,5 cm. Schwertermarke Jubiläumsmarke 1910, W134, Bossierernummer 51, Malernummer 67. Zustand B/C.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

1319

DAME MIT MOHR.

Meissen. Modell Paul Scheurich, 1919.

Porzellan, farbig staffiert. Sitzende höfische Dame einen kleinen Knaben neckend. Beide auf hexagonalem, unbemaltem Sockel. Höhe 30cm, Breite 26,5 cm. Schwertermarke, A1012, Bossierernummer 107, auf Sockel bez. ‚Scheurich 19‘. Zustand B.

Literatur:

- K.H. Bröhan (Hg.): Sammlung Bröhan Berlin. Kunst der Jahrhundertwende und der zwanziger Jahre. Band II, Teil 2. Berlin, 1977. S. 330 Abb. 478
- K. H. Bröhan (Hg.): Bestandskatalog Bd. V. 2 des Bröhan-Museums, 1977, Neuauflage Berlin 1996, S. 129f, Abb. 108,109.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

1320

KIND MIT BILDERBUCH.

Meissen. 1924-34. Modell Konrad Hentschel, 1904.

Porzellan, farbig staffiert. Grün bekleidetes Kleinkind ein Bilderbuch lesend. Darin Szenen aus „Der Struwwelpeter“ von H. Hoffmann. Höhe 10,5 cm. Schwertermarke, U149, Bossierernummer 42, Malernummer 12. Zustand A.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



Jugendstil

1321

JUGENDSTIL VASE.

Arnhem. Plateelbakkerij RAM. 1921-25. Theodorus Colenbrander.

Gelblicher Scherben mit polychromem, vegetabilem Dekor auf rostrotem Fond. Dekor auf Boden bezeichnet. Marke der Plateelbakkerij „Ram“, Arnhem. Höhe 23cm. Colenbrander „Ram“ Arnhem Holland mit Widderkopf. 4 geprägt, in Rot 4/c V. B bez. „Franje“. Zustand B.

Literatur: COLLECT. Kunst & Antiek Journaal. Nr 2., März 2014. S. 78ff

Colenbrander, der Anfang des 20. Jahrhunderts auch als Entwerfer für Teppiche tätig war, war seiner Zeit in der Formsprache seiner Entwürfe weit voraus. Die eigens für die Herstellung seiner keramischen Arbeiten gegründete Plateelbakkerij RAM produzierte diese im Zeitraum von 1920-26.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1322

FRAU AUS CHEREMISKA.

Dimitrov Porzellanmanufaktur Verbilki. 1927-31. Modell der Manufaktur Gardner, Moskau.

Bisquitporzellan, farbig staffiert. Aus der Figurenfolge ‚Völker Russlands‘. Mit vor der Brust verschränkten Armen und in traditionellem Gewand gekleidete Frau. Höhe 27 cm. Blaue Manufakturmarke mit Hammer und Sichel gestempelt, 335 geritzt. Zustand A/B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

1323

BIEDERMEIER PAAR AUF EINER BANK SITZEND.

Keramos Wiener Kunstkeramik.

Heller Scherben, beige glasiert, farbiges Dekor. Höhe 34,5 cm. Marke KWK geprägt, 11 2160 5 geritzt. Auf Sockel bez. ‚Sodany‘. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1324

PAAR VASEN MIT FLORALEM DEKOR.

Boch Frères. Faïencerie de Keramis, La Louvière. Um 1910.

Heller Scherben, farbiges Dekor. Höhe 33,5 cm. BFK 623 L in Gold, 723 geprägt, KX geritzt. Zustand B.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



1321



1322



1323



1324

1325

PAAR GROßE JUGENDSTILKARAFFEN.

WMF. Württembergische Metallwarenfabrik. Geislingen. Um 1900.

Glaskorpus mit versilberter Britannia-Metall-Montierung. Höhe 38 cm. Firmenmarke mit B, I/O. Zustand A/B.

€ 800 - 1.200 | \$ 1.104 - 1.656

1327

GROßE JUGENDSTILKARAFFE.

WMF. Württembergische Metallwarenfabrik. Geislingen. Um 1900.

Glaskorpus mit versilberter Britannia-Metall-Montierung. Höhe 39,5 cm. Marke WMFB, I/O. Zustand A/B.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1328

PAAR KLEINE JUGENDSTILKARAFFEN.

WMF. Württembergische Metallwarenfabrik. Geislingen. Um 1900.

Versilbertes Britannia-Metall. Höhe 23 cm. Einmal Firmenmarke mit B, I/O und as. Zustand B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1326

ZWEI JUGENDSTILKARAFFEN.

Einmal WMF. Württembergische Metallwarenfabrik. Geislingen. Um 1900.

Glaskorpus mit versilberter Britannia-Metall-Montierung. Höhe 26cm/28 cm. Einmal Firmenmarke mit B, I/O. Zustand A/B.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828



1329

MUSEALER ARMLEHNSTUHL.

Carlo Bugatti (1856-1940). Um 1902.

Eiche, Leder, Pergament bemalt u. tlw. vergoldet, geprägtes Kupfer und Messing. Leicht trapezförmiges, verstrebttes Gestell in maurischem Stil. X-förmige Seitenwangen mit rotunden Zierauflagen. Querrechteckiges Schulterbrett an Lederriemen befestigt. Rückenlehne mit zwei fackelförmigen Bekrönungen. Gestell, sowie Sitz- und Rückenlehne mit ornamental geprägtem Beschlagwerk. Pergament auf Schultersteg und Sitzfläche mit dunkelblauem Farbstift und Aquarellfarbe bemalt und tlw. vergoldet. Regelmäßiges, geometrisches Blütendekor. Höhe 104 cm. Eingelegte Manufakturmarke „Marca Depositata Bugatti Carlo“. Zustand B/C.

Literatur:

Philippe Dejan und Nadine Coleno (Hg.): Carlo-Rembrand-Ettore-Jean BUGATTI. Paris, 1981. Vgl.: Abb. S. 87.

Carlo Bugattis unkonventionellen, beinahe skulpturalen Objekte machen in ihrer Verwendung verschiedenster Materialien Anleihen sowohl an natürliche als auch kulturelle Seinszusammenhänge. Besonders hervorzuheben sind dabei Bugattis Auseinandersetzung mit der Ästhetik Japans, sowie mit Islamischer und Nordafrikanischer Kunst, die von einem Grundinteresse an der Natur begleitet wird, das dem Jugendstil inhärent ist. Der hier vorliegende Entwurf weist sich nicht nur in der schier Kombination der Materialien als unkonventionell aus, auch die Verwendung von Eichenholz für die vergleichsweise zierliche, wenn auch wehrhafte Rahmung erscheint ungewöhnlich, bleibt sie doch meist der Produktion massiverer Möbelstücke vorbehalten. Bugatti, der 1904 nach Paris übersiedelte, hat diesen Entwurf in Mailand gefertigt. Das Victoria & Albert Museum ist im Besitz eines vergleichbaren Armlehnstuhls - beide Exemplare sind vergleichbar mit Entwürfen Bugattis, wie sie bei der Internationalen Ausstellung für Moderne Dekorative Kunst 1902 in Turin vorgestellt wurden. Das ebenfalls in Turin gezeigte, sensationelle „Schneckenzimmer“ Carlo Bugattis lässt sich motivisch auch in diesem Armlehnstuhl wiederfinden, in der Ammonitenform der Auflagen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800





Jugendstil



1330

AMAZONE.

Unbekannter Künstler.
um 1900

Bronze. Marmorsockel. Höhe 30,5 cm. Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1331

VIER JUGENDSTIL SATZTISCHE.

Nancy. Louis Majorelle.

Mahagoni, Zitrone und Nussbaum poliert und eingelegt.
Rechteckige, leicht geschwungene Platten auf verstrebt
Gestellen. Florale Einlagen. Größter Tisch 76x61x39 cm.
Haupttisch auf der Platte signiert ‚Majorelle‘. Zustand A/B.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



1331



1332

RUNDER SPIEGEL ART DECO.

Murano. Um 1940. Ercole Barovier - zugeschrieben.

Messing, Glas. Blass pfirsichfarbenes, dickwandiges Glas regelmäßig um kreisrunde Spiegelfläche gewunden. Neunfach gekerbte Messingmontierung mit rückseitiger Aufhängung. Ø 44 cm. Zustand B/C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1333

ATMOS DU MILLÉNAIRE ATLANTIS.

Jaeger LeCoultre. Jahrgang 2000.

Glas, Chrom und Email. Mit Mondphase, Datum und ewigem Kalender. Höhe 27,5 cm. Bezeichnet Modell-Nr. 556.130.3, Nr. des Gehäuses 702982. Zustand A. **Beilage:** Garantiezertifikat und Funktionsbeschreibung.

2.000 - 4.000 | \$ 2.760 - 5.520

1334

ART DECO TISCH.

20. Jh.

Patiniertes Metallgestell, mattierte Glasplatte. Rechteckige Platte auf verstrebttem Gestell. 75,5x228x99 cm. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



Jugendstil

1335

TAPISserie MIT JAGDSZENE.

Deutschland. Datiert 1940. Karl Gries.

Wolle in dezent rötlicher Polychromie. Flüchtige Jagdszene an einem sonnigen Tag. Zwei Jäger, einer zu Pferde mit gespannter Armbrust, ein Zweiter das Pferd am Zügel führend. Über diesem ein Falke. Im Vordergrund weibliche Figur als Allegorie der Göttin Diana, der eine weiße Taube aus der rechten Hand frisst. Der Mittelgrund durch zahlreiche Vögel bevölkert. 280 x 190 cm. Bezeichnet „Gries 40“. Zustand B/C. Mit Leinen hinterfüttert.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036



1336

VASE ANTILOPENDEKOR.

Sèvres. 1933. Entwurf Anne-Marie Fontaine („Fontaine no. 2“).

Porzellan, vorwiegend grauer Untergrasurdekor, gold staffiert. Zylinderform mit eingezogenem Hals und Fuß. Auf Wandung umlaufend Antilopen in Wüstenlandschaft. Höhe 27,5 cm. Graue Manufakturmarke mit Jahresbuchstabe f. Im Standing bez.

„F.B. d’apres Goor“. Zustand A.

Literatur:

Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus (Best.-Kat. Bröhan-Museum), Berlin 1996, Typus vgl. Kat.Nr. 345.

€ 1.400 - 1.800 | \$ 1.932 - 2.484

SILBER

1337

KREDENZ MIT WAPPEN FÜRST FRIEDRICH ANTON VON SCHWARZBURG-RUDOLSTADT.

Augsburg. 1711-15. Peter Kick.

Silber. Passiger Rundfuß mit kurzem Schaft. Darauf passiges Tablett mit zweifach profiliertem Rand. Zentral große Wappengravur des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt mit Monogram F.A.F.Z.S.R. (Friedrich Anton Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt) und Jahreszahl 1721. Ca. 678g. Höhe 6,5 cm, 26,5 x 26,5cm. Fuß und Tablett gemarkt: Beschau Augsburg 1711-15 (Seling, Nr.1430), Meistermarke PK (Peter Kick, um 1700-1721, ebd. Nr.1942). Auf der Unterseite des Tablett's Inventarnummer No 2. Zustand B.

Fürst Friedrich Anton zu Schwarzburg-Rudolstadt (1692-1744) folgte seinem Vater Fürst Ludwig Friedrich I. im Jahre 1718 als Erstgeborener in Primogenitur auf dem Fürstenthron. Am 8. Januar 1721 wurde sein erster und einziger Sohn Johann Friedrich I. geboren. Vermutlich verweist die auf der Kredenz gravierte Jahreszahl auf dieses wichtige Ereignis.

Weitere Werke Peter Kicks werden in der Sammlung des Grünen Gewölbes in Dresden verwahrt oder, wie eine Taufkanne mit Becken derer von Huldenberg, im Bayerischen Nationalmuseum München.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



Silber

1338

GROßER BECHER.

Hamburg. 1688-97. Heinrich von Dort.

Silber. Getriebener und gravierter Dekor mit kräftig herausgearbeiteten Barockblumen und Akanthusblätterranken. Durch Doppellinie abgesetzter leicht ausgestellter Lippenrand. Ca. 110g. Höhe 13cm. Beschau Hamburg mit C 1688-97 (Scheffler, Niedersachsen, Nr.945), Meistermarke mit Hund (Heinrich von Dort, 1676-1707, ebd. Nr.943). Zustand A/B.

€ 800 - 1.200 | \$ 1.104 - 1.656

1339

BECHER MIT BLUMENDEKOR.

Nürnberg. 1674-1680/81. Reinhold Rühl.

Silber mit Resten von Vergoldung. Leicht konische Becherform mit umlaufendem Blütenband. Lippenrand durch zwei Doppellinien abgesetzt. Ca. 114g. Höhe 9,5cm.

Beschau Nürnberg 1674-1680/81 (Nürnberg Nr.BZ25), Meistermarke RR (Reinhold Rühl, auch Riel, 1652/53-1686/1705, ebd. Nr.769c). Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1340

ABENDMAHLSKELCH.

Amsterdam. 1680.

Sigismund Zschammer - zugeschrieben.

Silber. Gewölbter Rundfuß mit getriebenem Blüten- und Früchterelief. Über Blattkragen kräftiger Nodus mit entsprechendem Dekor. Die becherförmige Kupa mit umlaufendem Akanthusrelief im unteren Bereich. Ca. 302g. Höhe 17cm.

Beschau Amsterdam mit Jahresbuchstabe S für 1680 (Voet, Amsterdam, S.117), Meistermarke SZ (zugeschrieben Sigismund Zschammer, 1661-1693, ebd. Nr.113). Zustand B/C.

Ein Teller Sigismund Zschammers, der in der Sammlung des Metropolitan Museums of Art in New York verwahrt wird, zeigt vergleichbares Rankendekor (Inv.-Nr.46.33.13).

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1338



1339



1340

1341

GROßE BRANNTWEINSCHALE MIT FAHNENTRÄGER.

Augsburg. 1661-65. Balthasar Haydt.

Silber, vergoldet. Flache ovale Form mit gebuckeltem Rand. Im Spiegel Fahnen­träger in Landschaft. Auf einem der schmalen Enden graviertes Monogramm EN unter Krone. Ca. 128g. Höhe 4,5 cm, 17 x 14,5cm. Beschau Augsburg 1661-65 (Seling Nr.640), Meistermarke leicht verschlagen BH lig. (Balthasar Haydt, um 1645-1680, ebd. Nr.1534). Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 800 - 900 | \$ 1.104 - 1.242



1341

1342

BUCKELPOKAL.

Augsburg. 1687-91. Abraham I Kessbair.

Silber mit Resten von Vergoldung und Innenvergoldung. Gewölbter Rundfuß mit Buckelfries darauf schlanker Balusterschaft. Die leicht konische Kuppe mittig eingeschnürt mit einem Fries von Rundbuckeln darüber ein Fries mit tropfenförmigen Buckeln. Ca. 226g. Höhe 19,5cm.

Beschau Augsburg für 1687-91 (Seling Nr.920), Meistermarke AK lig. (Abraham I Kessbair, 1669-1694, ebd. Nr.1697). Zustand B.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



1342

1343

PAAR SALIEREN.

Augsburg. 1771-73.

Silber mit Resten von Vergoldung. Jeweils Besitzermonogramm MAO. Ca. 136g. Höhe 3,5 cm, Länge 9cm. Beschau Augsburg 1771-73 (Seling Nr.2400), Meistermarke verschlagen. Zustand A/B.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690



1343

Silber

1344

BECHER MIT FRÜCHTEN UND GROTESKEN.

Wohl Köln. 4. Viertel 17. Jh. Mathias Huilingh.

Silber. Profiliertes Standring mit konischem Becher. Entlang des ausgestellten Lippenrandes fein gravierte Fruchtgebilde und Ranken mit Tierköpfen. Auf Boden Inschrift graviert: „Aeltestes Stück des im XVII Jahrhundert aus Coburg nach Stolp eingewanderten Geschlechtes Arnold“. Ca. 152g. Höhe 11cm. Keine Beschau, Meistermarke MH [lig.] in Schild (wohl für Mathias Huilingh, 1679 - nach 1730, Clasen Nr.171). Zustand B.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



1344

1345

KAFFEEKANNE.

Köln. 1753-61. Heinrich Wilhelm Wendel.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel. Auf gekehltem Standring birnförmiger Korpus mit geraden Zügen. Unterhalb des Randes graviertes und punziertes Lambrequin ebenso im unteren Wandungsbereich. Der leicht gewölbte Scharnierdeckel entsprechend gestaltet. Ca. 340g. Höhe 19,5cm. Auf Boden und Deckelrand gemarkt: Beschau Köln für 1746-61, Meistermarke HW (Heinrich Wilhelm Wendel, 1753-89, Clasen Nr.121). Zustand A/B.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



1345

1346

PRESENTOIR MIT ROCAILLEDEKOR.

Moskau. 1775.

Silber. Auf vier kleinen Füßen rechteckiges Tablett mit doppelt eingezogenen Ecken. Mehrfach profilierter Rand, Tablettobenseite mit reich graviertem Rocailenband. Ca. 292g. Höhe 2,5 cm, 21 x 25cm. Beschau Moskau (Goldberg Nr. 494), Beschauemeister Andrej Andrejew mit 1775 (1771-79, ebd. Nr.597), Meistermarke FI [Kyrill.]. Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 1.700 - 2.400 | \$ 2.346 - 3.312

1347

GROßE KAFFEETASSE MIT MASKARON.

Bergues. Um 1730/40. Pierre Duflos.

Silber. Ebonisierter Holzgriff. Birnförmiger Korpus mit geraden Zügen auf drei schlanken Füßen in Palmetten ansetzend. Konsolenausguss mit männlichem Maskaron dekoriert. Scharnierter Deckel mit Zapfenknopf. Ca. 1010g. Höhe 26cm. Beschau verschlagen, P unter Krone, Meistermarke PDF (Pierre Duflos, ab 1720, Helft Nr.450e). Belgische Importmarke 1831-1868 (Tardy S.86). Zustand A/B.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



Silber

1348

KAFFEEKANNE.

Wohl Deutschland. 18. Jh.

Silber. Ebenholzhenkel und -knauf.
Auf gekehltem Standring birnförmiger
Korpus mit gedrehten Zügen und
Konsolaguss. Hoch gewölbter
Scharnierdeckel entsprechend mit
passigem Rand. Ca. 692g. Höhe 26,5cm.
Beschau verschlagen, Meistermarke HB
ligiert. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1349

**OVALE ANBIETPLATTE MIT
ROCAILLENZIER.**

Breslau. 1758-60.

Johann Christoph Jancke d.Ä.

Silber. Ca. 716g. 39,5 x 28,5cm.
Beschau Breslau (Hintze Nr.19),
Stempelmeisterbuchstabe G (Typus I,
1758-60, ebd. Nr.35), Meistermarke
leicht verschlagen IC(?) (Johann Christoph
Jancke d.Ä., 1746-1780, ebd. Nr.156).
Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.500 - 1.700 | \$ 2.070 - 2.346



1348



1349

1350

OVALE SCHALE.

Augsburg. 1783-85.

Philipp Friedrich Bruglocher.

Silber. Flach gemuldete Schale mit passigem, profiliertem Rand. Ca. 444g. Höhe 3,5 cm, 35,5 x 26,5cm. Beschau Augsburg 1783-85 (Seling Nr.2580), Meistermarke PFB (Philipp Friedrich Bruglocher, 1771-1826, ebd. Nr.2531). Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1351

PAAR LEUCHTER.

Augsburg. 1749-51.

Johann Christoph Stenglin.

Silber. Vierpassiger, profilierter Fuß in gedrehten Zügen ansteigend. Schlanker Balusterschaft mit zylindrischer Tülle entsprechend gearbeitet. Ca. 576g. Höhe 21cm.

Beschau Augsburg 1749-51 (Seling Nr.2010), Meistermarke ICS (Johann Christoph Stenglin, 1737-1775, ebd. Nr.2293i). Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1351



1350

Silber

1352

KLEINE SCHALE MIT BLÜTENZIER.

Königsberg. Um 1779.
Philipp Zimmermann.

Silber. Ca. 142g. Höhe 3 cm, Ø 18cm.
Beschau Königsberg (Scheffler, Niedersachsen, Nr.62), Jahresbuchstabe S wohl für 1779, Meistermarke PZ (Philipp Zimmermann, um 1764-1801, ebd. Nr.340). Am Rand der Innenseite Besitzergravur „FAB d. 8. Jan. 1811“. Späterer Preußischer Steuerstempel. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 600 - 700 | \$ 828 - 966

1353

ZUCKERDOSE.

Braunschweig. 1735/39.
Gottfried Johan Boden.

Silber. Auf vier kleinen Füßen ovaler, bombierter Korpus mit gedrehten Zügen. Auf der Oberseite des scharnierten Deckels Blütenrelief. Ca. 228g. Höhe 9 cm, Länge 14cm.
Beschau Braunschweig (Scheffler, Niedersachsen, Nr.121), Ältermannbuchstabe K für 1735 od. 1739, Feingehalt 12 Lot, Meistermarke GLB (Gottfried Johan Boden, 1709-1739, ebd. Nr.119). Zustand A. **Beilage:** Kleiner Zuckerlöffel. Silber. Edinburgh.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1352



1353



1354

KAFFEEKANNE UND MILCHKANNE.

Hildesheim. 1780er Jahre.

Johann Heinrich Bahlsen Senior.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel und -knauf.
Gekehlter Standring mit abgesetzter
Kante. Darüber birnförmiger, leicht
abgeflachter Korpus mit gedrehten
Zügen. Konsolenausguss mit Volutenzier.
Auf der Wandung einzelne große
getriebene und punzierte Blüten gestreut.
Ca. 1032g. Höhe 28/17,5cm.
Beschau Hildesheim mit 178(...)
(Scheffler, Niedersachsen, vgl. Nr.1588),
Meistermarke IHB 12 (Johann Heinrich
Bahlsen Senior, 1758-1800, ebd.
Nr.1591). Zustand A/B-B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 2.000 - 2.400 | \$ 2.760 - 3.312



Silber

1355

SPEISEBESTECK MIT WAPPENZIER.

Dresden. Um 1866. C. Willner.

Silber. Messer mit Stahlklingen. Für fünf Personen, insgesamt 15 Teile, bestehend aus je fünf Speisegabeln, Speiselöffeln und Speisemessern. Form Augsburger Faden. Auf den Griffenden jeweils aufgelegtes Wappen mit Adler über drei Rauten unter Helmzier. Ca. 732g. Länge 21,5/22/25cm.

Dresden, Buchstabe M wohl für 1869, Beschau mit 75, Manufakturmarke C. Willner. Messergriffe ohne erkennbare Marke, getestet. Zustand A/B. Klingen korrodiert.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1356

GROßES SPEISEBESTECK QUEENS PATTERN.

London. C. J. Vander Ltd. 1953-54 / Francis Higgins III. 1885-86.

Silber. Messer tlw. mit Stahlklingen. Insgesamt 144 Teile: 12 Vorspeisenmesser (a), 11 Vorspeisengabeln (b), 12 Vorspeisenlöffel (b), 12 Tafelmesser (a, einmal 1952-53), 12 Tafelgabeln (b, 1 Gabel ergänzt. Versilbert), 12 Tafellöffel (b), 12 Fischmesser und 12 Fischgabeln (b, 10 Messergriffe 1884-85), 12 Obstgabeln und 12 Obstmesser (b), 12 Dessertlöffel (6 x b, 6 x Ergänzung, Monogramm F, verschiedene Jahreszahlen. Birmingham. 1830-31. Ohne MZ.), 11 Mokkalöffel (a), 2 Saucenlöffel (b). Ca. 5936g.

a) BZ London 1953-54, MZ C. J. Vander Ltd. (ab 1933). b) BZ London 1885-86, MZ Francis Higgins III (ab 1880). Zustand A-B/C. **Beilage:** 1 Vorlegelöffel. Gleiches Dekor. Später ergänzt 13 Lot, MZ W.C.H. Monogramm MI.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

1357

RELIQUIENMONSTRANZ.

Wohl Lemberg. 2. Drittel 18. Jh.

Silber, vergoldet. Ovaler, hoch gewölbter Fuß mit Rocaillezier darauf Balusterschaft. Vor Rocailenschirm mit Bekrönung durch Preußischen Adler ovales Expositorium mit Strahlenkranz. Auf der rückseitigen Abdeckung der Reliquienkapsel bischöfliches Wappen Erzbischof Mikolaj Dembowski mit Jahreszahl 1757 graviert. Auf der Rückseite des Schirms graviert: AECCLIESIA PAR OC: / F.S. / KOPYCZYNENS / LUT. 45. Ca. 630g. Höhe 36cm. Lemberger Repunze (Tardy S.329), Österreichisch-Ungarischer Befreiungsstempel 1809-10 (ebd. S.74). Zustand B/C.

Beiliegend gesiegelte Schenkungsurkunde Bischof Mikolaj Dembowski aus dem Jahre 1757 sowie maschinenschriftliche Übersetzung: „Nicolaus von Dembowa Gora Dembowski, durch Gottes und des Apostolischen Stuhles Gnade Bischof von Kamenez-(Podolsk)[= Stadt am Smolritsch (Nebenfluß des Dnjester)], oberster Probst von Podolien [= Landschaft nördlich des Dnjester], Pfründeninhaber (Abt?) von Miechovia. Allen und jedem einzelnen von denen, die Gefallen und Interesse daran haben, erklären wir, daß wir die Reliquien der hl. Martyrer Justin Remigius und Benedicta Urbana der Metropolitankirche des P(...) h(...) D (...) in Lemberg zum Geschenk gegeben haben, und bestätigen, daß sie zur öffentlichen Verehrung der Gläubigen ausgestellt werden können. Zur Beglaubigung all diese: Gegeben zu Barnoho Ziemiccip am 3. Juni 1757 Nicolaus, Bischof, mp (manu proprio)“

Im Jahre 1757 war Mikolaj Dembowski durch König August III von Polen zum Erzbischof von Lemberg ernannt worden, wobei er bereits im November desselben Jahres verstarb. Die Reliquienmonstranz stiftete er im Jahr seiner Ernennung wohl der Metropolitankirche Mariae Himmelfahrt in Lemberg.

Provenienz:
Sammlung Hanns Schäfer, Köln.

€ 600 - 1.000 | \$ 828 - 1.380

1358

GROßER MESSKELCH MIT EMAILPLAKETTEN.

Moskau. 1786-89.

Silber vergoldet. Ovale Emailplaketten mit farbigem Dekor. Ausladender Fuß mit Blumenfestons und Girlanden. Darauf vier große Emailplaketten mit Szenen der Passion Christi. Auf den Emailplaketten der Kupa der gekreuzigte Christus bzw. der auferstandene Christus, dazwischen Johannes der Täufer und Maria dargestellt. Ca. 904g. Höhe 29cm. Beschau Moskau um 1786 (Rosenberg Nr.1786), Beschauemeister Andrej Titow (1786-98, ebd. Nr.606), Kupa: Alderman OW (nicht identifiziert, 1777-1789, ebd. Nr.635). Fuß: OP (nicht identifiz., 1775-1804, ebd. Nr.637). Meistermarke GG [Kyrill.] (möglicherweise nicht identifizierbarer Meister GG, um 1790, ebd. Nr.745). Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Hanns Schäfer.

€ 2.000 - 4.000 | \$ 2.760 - 5.520



1357



1358

Silber

1359

BECHER MIT KARTUSCHE UND BLÜTENZIER.

Kopenhagen. Um 1766.
Anders Jorgensen Graff.

Silber. Ca. 166g. Höhe 10cm.
Beschau Kopenhagen mit 1766,
Monatsmarke Krebs für 21.6-22.7,
Beschaumeistermarke Christopher
Fabricius 1761-87, Meistermarke AG
lig. mit 1760 (Anders Jorgensen Graff,
1760-1773, Boje Nr.613). Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1360

KAFFEEKANNE UND MILCHKÄNNCHEN MIT WAPPENZIER.

Dresden. Ende 18. Jh.

Silber. Holzhenkel. Auf flachem Boden
zylindrischer zweimal eingezogener
Korpus. Oberhalb des Bodens hohes
Lanzettblattfries umlaufend. Unterhalb
der Schulter reliefierte Lorbeerfestons. Auf
der Schauseite jeweils drei fein gravierte
Wappen mit Helmzier. Ca. 764g.
Höhe 22 cm / 12cm.

Beschau Dresden mit 12 (Rosenberg Nrn.
1674, 1676), Buchstabe L, Meistermarke
CALW. Zustand A/B-B/C. Holzhenkel des
Milchkännchens lose.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 3.450 - 4.830



1359

1360

1361

ZUCKERSCHALE MIT LÖFFELHALTERUNG.

Namur. 1720.

Silber. Auf drei kleinen Füßen runde Schale mit gebogtem Rand. Mittig auf sechsseitigem Schaft mit godroniertem Nodus Aufsatz mit sechs Löffelhalterungen. Ca. 302g. Höhe 11 cm, Ø 16cm. Beschau Namur mit 1720 (vgl. Stuyck Nr.5019), Meistermarke IFB. Zustand B/C.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1362

ZUCKERSCHALE MIT PUTTENZIER.

Brüssel. 2. Hälfte 18. Jh.

Silber. Blauer Glaseinsatz. Auf drei hohen, schlanken Füßen runde Schale mit passigem Rand. Zentral Aufsatz mit sechs Löffelhalterungen montiert. Schaft in Form eines Puttos mit Kaffeekanne und Tasse auf Untertasse in Händen gearbeitet. Ca. 296g. Höhe 14 cm, Ø 16cm. Beschau Brüssel 2. Hälfte 18.Jh. (Stuyck Nr.1510, 1511), Jahreszahl 57 (?), Meistermarke (Ungedeuteter Meister, ebd. Nr.1612). Zustand B.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Meisterwerken in Silber - Gent 19 April - 30 Juni 1985, Gent 1985. Für den Typus mit kleinem Putto als Schaft siehe S.200, Kat-Nr.159.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1363

GEFÜßTE KAFFEEKANNE.

Paris. 1784. René-Pierre Ferrié.

Silber. Ebenholzgriff. Ca. 820g. Höhe 23,5cm. Pariser Pächterstempelung für 1784 (vgl. Rosenberg Nr.6547 und Tardy S.134), Meistermarke RPF (René-Pierre Ferrié, ab 1775, Beuque Nr.1.923). Zustand B.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760

1364

KLEINE KAFFEEKANNE.

Paris. 1777. Jacques Charles Mongenot.

Silber. Ebenholzgriff. Ca. 396g. Höhe 16,5cm. Pariser Pächterstempelung für 1777 (Tardy S.132,134), Meistermarke JCM (Jacques Charles Mongenot, ab 1775, Beuque Nr.1.195). Spätere Pariser Repunzierung (Tardy S.191, 192). Zustand B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



Silber

1365

ZWEI LÖFFEL.

Deutschland. 17./18. Jh.

Silber. Ca. 88g. Länge 19,5 cm / 16cm.

a) Marken weitgehend verschlagen, Meistermarke M(...). b) Ohne erkennbare Marken. Rückseitig datiert 1716 mit Wappengravur unter Krone. Zustand A/B bzw. C.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1366

LÖFFEL MIT BANDELWERKDEKOR.

Nürnberg. 1727-34. Michael Lauffer.

Silber. Ca. 38g. Länge 19,5cm.

Beschau Nürnberg 1727-34 (Nürnberg Nr.BZ35), Meistermarke ML (Michael Lauffer, 1702/03-1734, ebd. Nr. MZ506). Zustand A.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1367

OVALE TABATIERE MIT GRAVURDEKOR.

Nürnberg. 1774-75. Wolfgang Schubert.

Silber mit Innenvergoldung. Auf der Schauseite der Wandung feine Kartusche mit Raucher im Billardzimmer graviert. Auf der Unterseite Besitzermonogramm I.A.B. Ca. 168g. 3x13,5x5,5cm. Beschau Nürnberg 1767-89 (Nürnberg Nr.42), Vorgeher leicht verschlagen wohl Georg Ludwig Treiber 1771-1775 (ebd. Nr.VB4b). Meistermarke WS (Wolfgang Schubert, 1774-1816, ebd. Nr.822). Zustand A/B.

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104

1368

TASTE VIN.

Frankreich. 1. Hälfte 19. Jh.

Silber. Vorne, unterhalb des Randes Besitzergravur „J. Bleton 1840“. Ca. 48g. Länge 9cm. Garantiemarke der Départements für Feingehalt 800 (Tardy S.193), Meistermarke JP in Raute, weitere Marken verschlagen. Zustand B/C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1369

REISEBESTECK IN ETUI.

Deutschland. Ende 18. Jh. / Anfang 19. Jh.

Silber. Stahlzinken bzw. -klinge. Auf der Rückseite des Löffelstiels Besitzergravur mit Datierung 1784. Lederetui mit geprägtem Golddekor sowie Besitzermonogramm J.MG.BD. 1796. Länge Etui 25,5cm. Gabel und Messer: Feingehalt 13 Lot, Meistermarke FH. Löffel ohne erkennbare Marke, getestet. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1370

TABATIERE MIT VERMEILMONTIERUNG.

Wohl Deutschland. 18./19.Jh.

Silber, vergoldet. Achat. 3,5x9x7cm. Ohne erkennbare Marken. Silber getestet. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1365



1367



1366



1368



1370



1369



Silber

1371

GEORGE II KAFFEEKANNE.

London. 1748-49. Wohl Richard Gosling.

Silber. Holzhenkel. Auf der Schauseite Kartusche verputzt. Ca. 520g. Höhe 20cm.

Beschau London 1748-49, Meistermarke verputzt wohl RG (Richard Gosling, ab 1733, Grimwade Nr.2321). Zustand B/C.

€ 1.100 - 1.400 | \$ 1.518 - 1.932

1372

GEORGE II HUMPEN MIT WAPPENGRAVUR.

London. 1732-33. Francis Spilsbury I.

Silber. Ausgestellter Standring mit zylindrischem, leicht konischem Korpus. Gewölbter Scharnierdeckel. Vorne auf Schauseite große Wappengravur mit Tatzenkreuz. Ca. 718g. Höhe 17,5cm.

Beschau London 1732-33, Meistermarke FS (Francis Spilsbury I, ab 1729, Grimwade Nr. 719). Zustand B/C.

€ 2.800 - 3.800 | \$ 3.864 - 5.244

1373

ZWEI GEORGE I LEUCHTER MIT HERALDISCHER GRAVUR.

London. Wohl 1719-20. John White.

Silber. Runder, profiliert ansteigender Fuß mit eingewölbter Mitte. Der Balusterschaft mit zylindrischer profilierter Tülle. Auf der Fußoberseite jeweils steigender Löwe mit Blätterkranz und Krone graviert.

Ca. 346 bzw. 358g. Höhe 14,5 cm, Ø Fuß 10 bzw. 11cm.

Beschau London undeutlich wohl 1719-20, Meistermarke Wh in Schild (John White, ab 1719, Grimwade Nr. 3153). Jeweils Inventarnummer mit Gewichtsangabe: No1 11:11 bzw. No3 12:0. Zustand A/B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



1372

1373

1371

1374

TEEKANNE MIT FRUCHTFRIES.

Wohl Belgien.

Silber. Holzhenkel. Ca. 584g.
Höhe 16,5cm.
Feingehalt 800, Meistermarke G.S.
Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1375

**KAFFEEKANNE UND ZUCKERDOSE
MIT BANDDEKOR.**

Brüssel. 1814-32. Joseph Germain Dutalis.

Silber. Einmal Holzhenkel. Ca. 982g.
Höhe jeweils 20cm.
Belgische Feingehaltsmarken (Stuyck:
Kaffeekanne: Nrn. 19,20; Zuckerdose:
Nrn. 12,13 mit Beschaumeistermarke
Nr.45), beide mit Meistermarke D in Raute
(Joseph Germain Dutalis, ebd. Nr.1768).
Zustand B/C bzw. A/B.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1376

DREITEILIGES TEESERVICE.

Schwäbisch-Gmünd. Gayer & Kraus.

Silber. Holzhenkel und -knauf.
Bestehend aus Teekanne, Milchgießer
und Zuckerdose. Ca. 978g.
Höhe der Kanne 18,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 950,
Firmenmarke. Zustand A.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.794 - 2.070



Silber

1377

KLEINER GEORGE III HENKELKORB AUS EINEM TAFELAUFSATZ.

London. 3. Drittel 18.Jh. Emick Romer.

Silber. Ca. 174g. Höhe 11 cm, Ø 13,5cm.
Lion passant, Meistermarke ER (Emick
Romer, 1724-1799, Grimwade Nr.638),
Besitzermonogramm B/B+M. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1379

GEFUßTE EDUARD VII ANBIETSCHALE MIT BLÜTENRELIEF.

London. 1908/09. C.S. Harris & Sons Ltd.

Silber. Ca. 464g. Höhe 14,5 cm, Ø 22cm.
Beschau London 1908/09, Meistermarke
leicht verschlagen C...Hs (C.S. Harris &
Sons Ltd., ab 1904). Zustand A.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1380

OVALER GEORGE III GEBÄCKKORB AUS EINEM TAFELAUFSATZ.

London. 1770-71. Emick Romer.

Silber. Ca. 294g.
Höhe 10 cm, 25,5 x 16cm.
Beschau London 1770-71, Meistermarke
ER (Emick Romer, 1724-1799, Grimwade
Nr.638). Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1378

OVALER EDWARD VII GEBÄCKKORB MIT BLUMEN- UND VOGELDEKOR.

London. 1905/06.

William Comyns & Sons.

Silber. Ca. 730g. Höhe 11,5 cm,
30 x 19cm.
Beschau London 1905/06, Meistermarke
WC (William Comyns & Sons, ab 1890).
Zustand A.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1379



1380



1378



1381



1377



1381

**GEORGE V ANBIETKORB IN RANKEN
DURCHBROCHEN.**

London. 1910-11.

Stewart Dawson & Co Ltd.

Silber. Ca. 642g. Höhe 15,5 cm,
24 x 18cm.

Beschau London 1910-11, Meistermarke
leicht verschlagen SD(...)D (Stewart
Dawson & Co Ltd., ab 1909). Zustand A.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1382

**PAAR PRÄCHTIGE GEORGE IV ENTREE
DISHES MIT HERALDISCHER GRAVUR
DES CLANS MUNRO.**

London. 1820-21. John Cope Folkard.

Silber. Rechteckige Form mit kräftig
godroniertem Rand. Die Kanten durch
Blattwerk und Muschelornament
betont. Hauben entsprechend gestaltet
und jeweils mit ringförmigen Griffen
(Bajonettverschluss). Auf der Schulter
der Hauben jeweils heraldische Gravur
mit Devise DREAD GOD des schottischen
Clans Munro. Ca. 2110g bzw. ca. 2150g.
Höhe 17 cm, 31 x 25cm.

Beschau London 1820-21, Meistermarke
ICF (John Cope Folkard, ab 1819,
Grimwade vgl. Nr.1230). Zustand A/B.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 4.830 - 6.210



1382

Silber

1383

SAUCIERE MIT ADLERZIER.

Lüttich. 1814-1831.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 398g. Höhe 18,5 cm, Länge 17,5cm. Belgische Stempelbüromarke für Lüttich (Stuyck Nr.13) Garantiemarke für Feingehalt 833 (ebd. Nr.12), Meistermarke HC in Raute. Zustand B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1384

GEFUßTE KAFFEIKANNE MIT TIERKOPFAUSGUSS.

Paris. Anfang 19. Jh. Richard Guillaume.

Silber. Ebenholzhenkel. Auf dem ovoiden Korpus ligiertes Monogramm WT. Ca. 926g. Höhe 30cm. Pariser Feingehaltsstempel für 950er Silber 1809-19 (Rosenberg Nr.6573), Garantiestempel (ebd. Nr.6588), Meistermarke GR (wohl Richard Guillaume, ab 1809). Zustand B.

€ 1.500 - 1.700 | \$ 2.070 - 2.346

1385

GROßE KAFFEIKANNE MIT TIERKOPFAUSGUSS.

Paris. Um 1809.

Jacques-Gabriel-André Bompard.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel. Ca. 1380g. Höhe 36cm. Pariser Garantiestempel (Rosenberg Nr.6560), Feingehaltsstempel für 950er Silber, Garantiestempel 1809-19 (ebd. Nr.6573, 6588). Meistermarke JGAB (Jacques-Gabriel-André Bompard, 1798-1809, Beuque Nr.2.776). Zustand B/C.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1386

PAAR LEUCHTER MIT AKANTHUSZIER.

Wohl Belgien. Courtrai. 1809-1814. Ferdinand Vercruysse.

Silber. Ca. 680g. Höhe 28,5/29cm. Feingehaltsmarke für 800er Silber (Stuyck Nr.7), Garantiestempel Département mit verschlagener Nr. (vgl. ebd. Nr.9), Meistermarke V mit Stern in Raute (Ferdinand Vercruysse, ebd. Nr.3826). Belgische Importmarke Niederländische Zugehörigkeit 1814-31 (ebd. Nr.15), Französische Importmarke Cygne ab 1893. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



1387

PAAR DREIFLAMMIGE VICTORIA GIRANDOLEN.

Sheffield. 1886-87.

Harrison Brothers & Howson.

Silber, gefüllt. Auf quadratischem, getrept ansteigendem Fuß konischer Säulenschaft mit bekrönender Vase. Der Aufsatz mit zwei geschwungenen Armen entsprechend gestaltet. Höhe 45,5 cm, Breite der Aufsätze 32cm. Beschau Sheffield 1886-87, Meistermarke HH (Harrison Brothers & Howson, ab 1849). Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1387

1388

SAMOWAR.

St. Petersburg. 1818-64.

Friedrich Josef Kolb.

Silber mit Innenvergoldung. Holzhenkel und -knauf. Rechaud mit Brenner auf hohen, kannelierten Tatzenfüßen. Leicht gedrückter, kugelförmiger Korpus mit geriefeltem Kran und scharniertem Bügelgriff. Ca. 2252g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 38cm. Beschau St. Petersburg 1818-64 (Goldberg Nr.1179), 84, Beschaumeister Alexander Jaschinow (ebd. Nr.1197), Meistermarke Kolb (Friedrich Josef Kolb, ab 1806, ebd. Nr.1615). Niederländische Importmarke (Tardy S.327). Rechaud: Polnische Repunzierung (ebd. S.330). Zustand B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1388

Silber

1389

PAAR GROBE LEUCHTER MIT LÖWENZIER.

Deutschland. Anfang 19. Jh.

Silber. Quadratische Sockelplatte mit ansteigendem Rundfuß. Langer, kannelierter Schaft mit Blumengehängen. Auf quadratischer Platte Vasentülle mit Löwenmaskarons. Ca. 1080g. Höhe 30,5/30cm. Feingehalt 13 Lot, Meistermarke I.Scholl. Zustand A/B.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

1390

PRUNKVOLLES SERVICE MIT AKANTHUSBLATT UND SCHWANENZIER.

Hamburg. 1814-30.

Johann Heinrich Friedrich Viol.

Silber. Ebenholzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Rechaud und zwei Milchgießern. Auf vier Kugelfüßen ovoider fassettierter Korpus mit gekehltem, kragenförmigem Hals. Entlang der Schulter breites Akanthusfries verlaufend. Die scharnierten Deckel jeweils mit vollplastischem Schwan als Knauf. Kaffee- als auch Teekanne auf Rechaud passend. Ca. 2430g. Höhe der Kannen 22/17 cm, Höhe des Rechauds 14 cm. Beschau Hamburg für 1823-30 (Scheffler, Niedersachsen, vgl. Nr.601), Meistermarke VIOL (Johann Heinrich Friedrich Viol, 1814-43, ebd. Nr.1173). Milchgießer mit Beschau für 1811-1828 bzw. 1816-1826 (ebd. Nrn.561, 551). Zustand A-B.

€ 3.600 - 4.600 | \$ 4.968 - 6.348

1391

GROßER LEUCHTER MIT LÖWENZIER.

Deutschland. Anfang 19. Jh.

Silber. Quadratische Sockelplatte mit ansteigendem Rundfuß. Langer, kannelierter Schaft mit Blumengehängen. Auf quadratischer Plinthe Vasentülle mit Löwenmaskarons. Ca. 504g. Höhe 30cm. Feingehalt 13 Lot, Meistermarke I.Scholl. Zustand C.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



1392

PAAR LEUCHTER STIL EMPIRE.

Aachen. 1. Drittel 19. Jh.

Peter Arnold Winand Rütgers.

Silber. Quadratische Sockelplatte mit rundem, ansteigendem Fuß. Kantiger Balusterschaft mit Lanzettblattdekor, die Vasentülle mit Tülleneinsatz. Ca. 742g. Höhe 28,5cm.

Beschau Aachen ohne Adler (Scheffler, Rheinland, Nr.11), Feingehalt 13 Lot, Meistermarke AR (Peter Arnold Winand Rütgers, gest. 1839, ebd. Nr.58). Zustand B.

€ 1.800 - 2.300 | \$ 2.484 - 3.174

1393

FOLGE VON DREI KANNEN MIT EICHENLAUB.

Augsburg. 1802-1803.

Georg Christian Friedrich Temler.

Silber. Ebenholzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne und Milchkanne. Eingestuft, glatter Rundfuß. Darauf ovoider Korpus mit fassettierter Oberfläche und stark eingezogener Schulter mit schlankem Hals. Entlang der Schulter unter Lochfries breites Band mit Eichenlaub verlaufend. Die kleinen Deckel jeweils mit gestreckten Eichel-Knäufen auf Blattkranz.

Ca. 2082g. Höhe 33,5 / 21,5 / 24cm.

Beschau Augsburg 1802-1803 (Seling Nr.2810), Meistermarke CFT (Georg Christian Friedrich Te(m)mler, 1796-1829, ebd. Nr.2638). Zustand A/B-B.

Weitere Werke des Meisters befinden sich unter anderem in der Silberkammer der Münchner Residenz.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 5.520 - 6.210



1392

1393

Silber

1394

GEORGE IV TEEKANNE MIT GODRONENDEKOR.

London. 1824-25. Wohl Richard Pearce.

Silber. Ca. 858g. Höhe 15cm. Beschau London teilweise verputzt für 1824-25, Meistermarke RP (wohl für Richard Pearce, ab 1812, Grimwade Nr.2412). Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1395

GROßER GEORGE III ANBIETKORB.

London. 1785-86.

Wohl Charles Aldridge & Henry Green.

Silber. Ovaler, durchbrochen gearbeiteter Standing. Der gemuldete Korpus entsprechend geformt mit reichem Reliefdekor mit Rocaillen, Blüten und Früchten. In einer der Rocaillenreserven an den Schmalseiten der Schale heraldische Gravur mit Wolf. Ca. 722g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 27cm. Beschau London 1785-86 ohne Duty Mark, Meistermarke weitgehend verschlagen H...A... (wohl Charles Aldridge & Henry Green, ab 1775). Zustand B.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484

1396

GROßER GEORGE III SALVER MIT REICHEM GRAVURDEKOR.

London. 1791-92.

Silber. Auf vier Klauenfüßen rundes Tablett mit Perlrand. Auf dem Spiegel umlaufend breiter Blüten- und Blätterkranz graviert. Mittig Rocaillenkartusche mit Monogramm C unter Krone. Ca. 1280g. Höhe 3,5 cm, Ø 36cm. Beschau London 1791-92 ohne Duty Marke, Meistermarke verschlagen. Zustand B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1397

VICTORIA SALVER.

London. 1869-70. Beare Falcke.

Silber. Auf drei Klauenfüßen rundes Tablett mit Perlrand und Blütenfries. Ca. 1020g. Höhe 4 cm, Ø 31cm. Beschau London 1869-70, Meistermarke BF (Beare Falcke, ab 1864). Zustand A.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



1395



1394



1396

1397

1398

VICTORIA GEWÜRZMÉNAGE.

London. 1876/77. Barnard & Sons Ltd.

Silber. Auf dem vorderen Rand graviertes Monogramm AH. Ca. 860g. Höhe 25 cm, 26,5 x 18,5cm. Beschau London 1876/77, Meistermarke J/EBW/J (Barnard & Sons Ltd., ab 1868). Zustand A/B. **Beilage:** Drei Glasflakons.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1399

GEFUßTE GEORGE III KAFFEESKANNE MIT GODRONENDEKOR.

London. 1799-1800. Daniel Pontifex.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Auf Schauseite Monogrammgravur. Ca. 1070g. Höhe 27,5cm. Beschau London 1799-1800, Meistermarke DP (Daniel Pontifex, ab 1794, Grimwade Nr.494). Zustand B/C.

€ 1.500 - 1.700 | \$ 2.070 - 2.346

1400

WILLIAM IV TEEKANNE MIT GRAVURDEKOR.

London. 1835-36. Charles Aldridge.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Ca. 400g. Höhe 15cm. Beschau London 1835-36, Meistermarke CA (Charles Aldridge, ab 1786, Grimwade Nr.264). Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1401

OVALE WILLIAM IV TEEKANNE MIT HERALDISCHER GRAVUR.

London. 1832-33. Henry Green.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Auf aufgelegtem Schild Monogramm KT (lig.) bzw. heraldische Gravur mit Fisch. Ca. 474g. Höhe 16cm. Beschau London 1832-33, Meistermarke HG (Henry Green, ab 1786, Grimwade Nr.997). Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242



Silber

1402

ZWEI ABLAGEN MIT MUSCHELORNAMENT.

Porto. 1853/62.

Silber. Ca. 366g. Länge 25,5/26cm. Beschau Porto 1853/62 (Tardy S.335), Meistermarke verschlagen. Zustand B/C.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1403

ZUCKERGARNITUR MIT KLEINEM SILBERLEUCHTER.

Amsterdam. 2. Hälfte 19. Jh. Daniel Jan de Haas.

Silber. Kristallglas. Auf Holzuntersatz mit Elfenbeinfüßen montiert. Höhe 15,5 cm, Länge 22cm.

Leuchter gemarkt: Niederländische Marke für 934er Feingehalt (Holland Assay Office Nr.NN010), Stempelbüromarke verschlagen, Meistermarke DH (Daniel Jan de Haas, ab 1854, ebd. Nr.63916). Zustand B.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1404

PAAR LEUCHTER BIEDERMEIER.

Wohl Deutschland. 2. Hälfte 19. Jh.

Silber. Ca. 810g. Höhe 31/31,5cm. Feingehalt 12 Lot, Meistermarke verschlagen. Zustand B/C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1405

GEFÜßTE ZUCKERSCHALE MIT BÜGELHENKEL.

Königsberg. 1820.

Silber. Ca. 198g. Höhe 20cm. Beschau Königsberg mit 12 (vgl. Scheffler, Ostpreussen, Nr.66), Jahresbuchstabe C. für 1820 (ebd. Nr.165a), Meistermarke leicht verschlagen DS(?). Zustand B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1406

BIEDERMEIER ZUCKERDOSE MIT WEINLAUBGIRLANDE.

Breslau. 1834-1839.

Friedrich Wilhelm Schulz.

Silber. Ca. 318g. 9x14x9,5cm. Breslauer Beschau leicht verschlagen (vgl. Hintze, Breslau, Nr.26), Stempelmeister Buchstabe R (1834-1839, ebd. S.21), Meistermarke Schulz (Friedrich Wilhelm Schulz, ab 1832, ebd. S.160). Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Niedersachsen.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1407

DOCHTSCHERE MIT BLUMENGRAVUR.

Wien. 1840er Jahre. Josef Wiederspöck.

Silber. Ca. 86g. Höhe 4 cm, Länge 16cm. Beschau Wien mit 13 Lot und 184(?), Meistermarke IW (Josef Wiederspöck, ab 1822, Neuwirth Nr.486). Zustand B.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690





1408

GROBES SPEISEBESTECK.

Vorwiegend Deutschland. Ende 19. Jh.
bzw. Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber. Messer mit erneuerten
Stahlklingen. Leicht geschwungene,
verbreiterte Griffenden mit Muschelzier.
Vorwiegend mit Monogramm A. v. W.
bzw. AB. Bestehend aus 112 Teilen:
8 Vorspeisenlöffel (4 x Marke a, 1 x
Marke b, 2 x Feingehalt 13 Lot), 13
Vorspeisengabeln (11 x Marke b, 2 x
Feingehalt 13 Lot), 13 Vorspeismessern
(Marke b), 21 Tafelgabeln (7 x Marke a,
3 x Marke b, 11 x 13 Lot), 16 Tafellöffeln
(15 x 13 Lot, 1 x Freytag, 800), 12
Tafelmessern (Marke b), 25 Dessertlöffeln
(13 x Marke a, 1 x Marke b, 11 Löffel
ohne Marke), 2 Saucenlöffeln mit
Innenvergoldung (Freytag bzw. Marke b)
1 Kaltfleischgabel und 1 Vorlegelöffel.
(Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke Koch & Bergfeld).
Ca. 5700g.
a) Feingehalt 13 Lot, Freytag. b)
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke Wilkens & Söhne.
Zustand A-A/B.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140

Silber

1409

FOLGE VON ZWÖLF TEELÖFFELN MIT ARCHITEKTURVEDUTEN MOSKAUS.

Moskau. Um 1889.

Stephan Kusmitsch Lewin.

Silber, vergoldet. Niellodekor. Auf den Rückseiten der Laffen je drei Löffel mit a) Spasski Turm, b) Christi-Erlöser-Kathedrale, c) Basilius Kathedrale, d) Kremlpalast. Ca. 278g. Länge 14cm. Beschau Moskau für um 1880 (Goldberg Nr.530), Beschauemeister A.R. mit 1889 [Kyrill.] (nicht identifiziert, ebd. Nr.627), Meistermarke SKL [Kyrill.] (Stephan Kusmitsch Lewin, ab 1875, ebd. Nr.983a). Zustand A.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484

1410

KLEINER SALZTHRON.

Moskau. Um 1885.

Silber mit Resten von Vergoldung.

Ca. 60g. Höhe 6,5cm.

Beschau Moskau (vgl. Goldberg Nr.532), 84, Beschauemeistermarke mit 1885 (nicht identifiziert ebd. Nr.627), Meistermarke verschlagen. Zustand A/B.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1411

DOSE MIT ROSENZIER.

St. Petersburg. 1873-74. Adam Juden.

Silber. Ca. 408g. 10 x 11,5 x 9,5cm.

Beschau St. Petersburg 1873-74

(Goldberg Nr.1181), 84, Beschauemeister

Alexander Nikolajewitsch Mitin, 1842-1877 (ebd. Nr.1207), Meistermarke AJ [Kyrill.] (Adam Juden, 1845-1878, ebd. Nr.1234). Zustand A/B.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1412

KLEINER WODKABECHER MIT ARCHITEKTURLANDSCHAFT.

Moskau. 1834. Gawrila Ustinow.

Silber mit Vergoldung. Niellodekor.

Ca. 50g. Höhe 4,5cm.

Beschau Moskau mit 1834 (Goldberg vgl. Nr.533), 84, Beschauemeistermarke mit 1834 (Nikolai Lukitsch Dubrowin, 1822-55, ebd. Nr.614), Meistermarke GU [Kyrill.] (Gawrila Ustinow, 1806-51, ebd. Nr.770). Zustand A.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690



1413

PRESENTOIR AUF LÖWENFÜßEN.

Wohl Deutsch. 19. Jh.

Silber. Ca. 606g. Höhe 5 cm, Ø 25cm.
Beschau verschlagen, Meistermarke ALD
(?). Zustand A/B.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1414

BECHER.

München. Um 1820. Louis Wollenweber.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 116g.
Höhe 8cm. Beschau München mit 20
(Rosenberg vgl. Nr.3465), Meistermarke
Wollenweber (Louis Wollenweber, um
1819, ebd. vgl. Nr.3588). Zustand B.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1416

**PAAR AUFSATZSCHALEN MIT
MÄANDERZIER.**

Wohl Deutsch. Um 1900.

Silber. In der Mitte der Schalen jeweils
ligiertes Monogramm unter Helmzier.
Ca. 702g. Höhe 6,5 cm, Ø 26cm.
Feingehaltsmarke 800. Zustand A.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1415

GROSSE GIRANDOLE MIT ADLERZIER.

Wien. Um 1900. Andreas Birkl.

Silber. Ca. 874g. Höhe 57,5cm.
Wiener Garantiemarke für Feingehalt
800 (Tardy S.75), Meistermarke AB leicht
verschlagen (wohl Andreas Birkl, ab 1890,
Neuwirth Nr.18). Zustand B/C.

€ 500 - 800 | \$ 690 - 1.104

1417

**DREI GEWÜRZGEFÄßE MIT
SCHWANENZIER.**

Deutschland.

Silber. Blauer Glaseinsatz. Ein Senfgefäß
und zwei Salzgefäße. Ca. 378g.
Höhe 14,5/8/8cm.
Pseudomarken. Zustand A bzw. einmal C.
Beilage: Kleiner Silberlöffel. Birmingham.

Provenienz:
Sammlung Hanns Schäfer, Köln.

€ 400 - 800 | \$ 552 - 1.104



1415

1416



1414



1413



1417

Silber

1418

HISTORISMUS STRAUßENEI-POKAL.

Hanau. Schleißner & Söhne.

Silber vergoldet. Straußenei und Türkiscabochons. Breiter, zur Mitte hin gekehlt ansteigender, Rundfuß mit historisierendem Reliefdekor. Auf Vasenschaft Straußenei-Kuppa mit Vermeileinsatz. Darauf der Deckel aus Straußenei, bekrönt durch vollplastisch gearbeitete Frauenfigur in antikem Gewand. Höhe 34,5cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke (Schleißner & Söhne, Scheffler, Hessen, Nr.446b). Zustand A.

Provenienz:

Sammlung Hanns Schäfer, Köln.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1418

1419

HISTORISMUS POKAL IN FORM EINER EICHEL.

Möglicherweise Deutschland.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Ca. 220g. Höhe 20cm. Ohne erkennbare Marken. Silber getestet. Zustand A.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690



1419



1420

1420

**HISTORISMUSFIGUR DER BIANCA MARIA SFORZA
NACH DEN SCHWARZEN MANDERN DER INNSBRUCKER
HOFKIRCHE.**

Hanau. Neresheimer.

Silber, vergoldet. Bein geschnitzt. Ca. 360g. Höhe 21cm.
Feingehalt 13 Lot, Firmenmarke mit Pseudomarken (Neresheimer,
Scheffler, Hessen, Nr.489). Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Niedersachsen.

Bianca Maria Sforza (1472-1510) war die zweite Ehefrau des
Deutschen Kaisers Maximilian I. Die hier vorliegende Figur ist
ihrer überlebensgroßen Bronzefigur am Kenotaph des Kaisers in
der Hofkirche Innsbruck nachempfunden.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1421

GROßE MONDSICHELMADONNA.

Hanau. Neresheimer. In der Art des Tilmann Riemenschneider.

Silber mit Teilvergoldung. Gesicht, Hände und Kind in Elfenbein
geschnitzt. Rechtecksockel, an Vorderseite trapezförmig. Drei
Heiligenfiguren unter Arkaden vorgelegt, durchbrochene
Maßwerkkränder. Ca. 3900g. Höhe 57cm. Feingehalt 13 Lot,
Firmenmarke N (Scheffler, Hessen, Nr.489). Zustand A/B.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



1421

Silber

1422

KLEINES WEIHWASSERBECKEN MIT TAUFE CHRISTI.

Hanau. Neresheimer.

Silber mit Teilvergoldung.

Ca. 128g. Höhe 23cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 835,
Firmenmarke. Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Hanns Schäfer, Köln.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552



1422

1423

GROßES KRUIFIX.

Wohl Deutschland. 19. Jh.

Silber. Ca. 950g. 57 x 41cm.

Feingehaltsmarke 13 Lot. Zustand B/C.

Provenienz:

Sammlung Hanns Schäfer, Köln.

€ 600 - 1.000 | \$ 828 - 1.380



1424

1423

1424

ZWEI KLEINE WEIHWASSERBECKEN STIL RENAISSANCE UND STIL ROKOKO.

Einmal Bad Kissingen. Simon Rosenau.

a) Silber vergoldet. Farbsteinbesatz.

b) Silber. Glaseinsatz. Ca. 348g.

Höhe 18,5 cm / 25cm.

a) Pseudomarken, Französische

Importmarke für 800er Feingehalt.

b) Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke SR. Zustand A.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828



1424

1425

**GROßER MÜNZPOKAL MIT
LÖWENZAHNDEKOR ALS
SCHÜTZENPOKAL.**

Wohl Frankfurt am Main. Um 1912.
Johann Christian Schlund.

Silber mit Innenvergoldung. Der
Stand aus eingefassten Silbermünzen
gearbeitet. Trompetenförmiger Korpus
mit Löwenzahnblättern auf punziertem
Grund. Unterhalb des breiten Randes
sieben Münzen in Ösen eingehängt.
Schatulle mit samtbezogenem Sockel und
grünem Seidenfutter. Auf den Innenseiten
der Türen Banderole ,17. Deutsches
Bundes- und Goldenes Jubiläums-
Schießen Frankfurt a. Main Juli 1912'
und ,Gestiftet von J.C. Schlund' sowie
,J.C. Schlund Juwelier Frankfurt aM'.
Ca. 1170g. Höhe 25cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800.
Zustand A/B. In originaler Holzschatulle.
Diese leicht beschädigt.

€ 1.200 - 2.200 | \$ 1.656 - 3.036

1426

**GROßER HUMPEN ALS EHRENPREIS
DER STADT DÜSSELDORF 1885.**

Düsseldorf. Um 1885.
Conrad Anton Beumers.

Silber mit Teilvergoldung. Farbiges,
transluzides Email. Zylindrische,
leicht konische Wandung mit
kräftigem Ohrhenkel und gewölbtem
Scharnierdeckel. Auf der

Schauseite aufgelegte Kartusche mit
Widmungsgravur ,Ehrenpreis der Stadt
Düsseldorf 1883' auf punziertem Grund.
Zu den Seiten antike Jünglinge jeweils ein
Pferd bändigend. Standring und Henkel
mit kräftigem Schuppen-, Akanthus- und
Palmettenrelief. Auf der Oberseite des
Deckels aufgelegtes Wappen der Stadt
Düsseldorf mit Emaildekor. Ca. 1410g.
Höhe 26cm.

Feingehalt 800, Meistermarke C.A.
Beumers Düsseldorf (Conrad Anton
Beumers, ab 1858, Scheffler, Rheinland-
Westfalen, Nr.142). Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



1425



1426

Silber

1427

PRÄCHTIGES VERMEILTABLETT.

Paris. Ende 19. Jh. Boin-Taburet.

Silber, vergoldet. Ovale, leicht passige Form mit seitlichen Handhaben in Form von Akanthusblatt. Der mehrfach profilierte Rand mit Bänderdekor. Entlang des Randes der Oberseite Akanthusvoluten im Wechsel mit Blüten graviert. Mittig große Kartusche mit ligiertem Monogramm IC. Ca. 6250g. 76 x 54,5cm.

Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke G. Boin, Boin Taburet Paris. Zustand A/B.

€ 10.000 - 20.000 | \$ 13.800 - 27.600

1428

PRUNKJARDINIERE MIT ROCAILLEZIER.

Berlin. Körner & Proll.

Silber. Messingeinsatz. Auf vier Füßen ovaler, bombierter Korpus mit großen Kartuschen und Blüten. Der passige Rand mit reliefierten Rocailleschwüngen. Die kräftigen Handhaben entsprechend gearbeitet. Ca. 2230g.

Höhe 14,5 cm, 52,5 x 30,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke, Verkäufermarke C.E.

Keyser. Zustand A.

€ 4.600 - 5.200 | \$ 6.348 - 7.176



1429

PRÄCHTIGER TAFELAUFSATZ STIL ROKOKO.

Heilbronn. Ende 19. Jh. Bruckmann & Söhne. Entwurf möglicherweise Louis Fauser.

Silber. Kristallglas. Ausladender, gestuft ansteigender Rundfuß auf drei Rocaillefüßen. Balusterschaft mit Satyrköpfen. Kristallschale verschraubt durch Vasenmontierung. Auf dem Fuß drei Rocaillekartuschen mit Widmungsgravur ‚Zur Erinnerung 1870-1895‘. Ca. 1384g. Höhe 53 cm, Ø der Kristallschale 35cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke, Verkäufermarke E. Gersdoerffer. Zustand A.

€ 2.200 - 2.400 | \$ 3.036 - 3.312



1429

1430

GROSSE AUFSATZVASE MIT WIDMUNG FÜR CARL BAUER ALS VORSITZENDEM DES REICHESVERBANDES DER DEUTSCHEN AUTOMOBILINDUSTRIE.

Bremen. Datiert 1928. Koch & Bergfeld.

Silber mit Innenvergoldung. Handhaben Elfenbein geschnitzt. Gekehlt ansteigender Rundfuß mit Palmettenband und Perlzier. Ovoider Korpus mit kurzem Trompetenhals. Entlang der Schulter aufgelegte Weinranke, die seitlichen Handhaben in Akanthusblättern ansetzend. Auf der Schauseite große Widmungsgravur: ‚Seinem langjährigen hochverdienten Vorstandsmitglied, Herrn Generaldirektor Carl Bauer zu seinem 60. Geburtstag am 2. Oktober 1928, der Reichsverband der Automobilindustrie‘. Ca. 2390g. Höhe 41,5cm. Feingehalt 925, Firmenmarke, 78930. Zustand A/B.

Carl Wilhelm Bauer war Mitbegründer und Vorstandsmitglied der Union-Werke AG in Mannheim und ab 1914 Generaldirektor und Vorstandsmitglied der Vogtländischen Maschinenfabrik in Plauen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



1430

Silber

1431

HISTORISMUS BRANNTWEINSCHALE.

Sneek/Bussum. Anfang 20. Jh.
F. de Groot Boersma.

Silber. Ca. 238g. Höhe 7,5 cm,
Länge 25cm.
Marken in der Art von Amsterdam,
Meistermarke FB mit 34 (F. de Groot
Boersma, 1909-49, Holland Assay
Office Nr. M 64274). Niederländische
Steuermarkte für inländische Arbeiten
(Tardy S.322). Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1432

WEIHRAUCHSCHIFF MIT BLATTDEKOR.

Wohl Spanien.

Silber. Ca. 202g. Höhe 13,5cm.
Auf scharniertem Deckel gemarkt:
Steigender Löwe und Meistermarke CEL.
Zustand C.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1433

KLEINE MÜNZVASE MIT WIDMUNG DER RANTZAU STIFTUNG

München. Eduard Wollenweber.

Silber. In drei Rocaillekartuschen im
unteren Bereich gravierte Widmung:
Rantzau Stiftung / Hauptm. v. Krosigk
1907 / Wappen derer von Rantzau 1874-
1886. Ca. 262g. Höhe 13cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Meistermarke ED. Wollenweber.
Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1434

KLEINER HISTORISMUS KUGELFUßBECHER MIT GEORGSTALER.

Wohl Deutschland. 19. Jh.

Silber. Ca. 144g. Höhe 8,5cm.
Feingehalt 13 Lot. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1435

PAAR KLEINE HISTORISMUS POKALE MIT FRÜCHTEZIER.

Hanau. Schleissner & Söhne.

Silber mit Teilvergoldung.
Ca. 194g. Höhe 8,5cm.
Phantasiemarken, Firmenmarke.
Zustand B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



1436

**POKAL MIT AMORETTEN STIL
ROKOKO.**

Bremen. Wohl 19. Jh.
Johann Caspar Osthues.

Silber. Ca. 414g. Höhe 25cm.
Auf Fußunterseite bezeichnet:
„J.C. Osthues fecit“. Zustand B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1438

**KLEINE WASSERKANNE IN FORM
EINES SATYRKOPFES.**

Silber. Ca. 458g. Höhe 15cm.
Feingehalt 800, Lilie. Zustand A/B.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1439

ZWEI MUSIKANTENFIGUREN.

Wohl Hanau.

Silber. Ca. 314g. Höhe 12/10cm.
Pseudomarken. Zustand C.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1437

**GROßER HISTORISMUS DECKELPOKAL
MIT ANTIKEN SZENEN.**

Wohl Hanau.

Silber mit Innenvergoldung. Gewölbter
Fuß mit reliefierten Fruchtgehängen.
Konische Becherform, darauf drei
hochovale Reserven mit figürlichen
Szenen. Der Deckel mit entsprechendem
Früchtedekor und römischem Soldaten
als Knauf. Ca. 1080g. Höhe 37,5cm.
Pseudomarken. Niederländische
Importmarke für Feingehalt 800
(Tardy S.327). Zustand A/B.

€ 2.500 - 2.700 | \$ 3.450 - 3.726

1436

1437

1438

1439

Silber

1440

GROBE HISTORISMUS SCHAUPLATTE.

Deutschland. Wohl Ende 19.Jh.

Silber. Auf breiter Fahne reiches Akanthus- und Früchterelief. In vier Reserven Trophäen bzw. Löwe und Hirsch als Schildhalter. Auf dem Spiegel geschliffene Burg mit Gruppen von Siegern und Besiegten in mittelalterlichen Rüstungen. Hier möglicherweise die Eroberung der Burg Hohenzollern durch Habsburger Truppen dargestellt. Ca. 1710g. 74 x 56cm. Phantasiemarken. Zustand A/B. Rückseitig gelochter Streifen als Hängevorrichtung aufgelötet (gemarkt 800).

€ 2.600 - 3.000 | \$ 3.588 - 4.140



1441

**GROßER VICTORIA TEEKESSEL
AUF RECHAUD MIT REICHEM
RELIEFDEKOR.**

London. 1851/52. John Samuel Hunt für
Storr Mortimer & Hunt.

Silber. Rechaud auf drei kräftigen ge-
schwungenen Krallenfüßen ansetzend
und in reiches Rocailledekor mit
weiblichen Maskarons durchbrochen.
Korpus der Kanne in umgekehrter
Birnform gearbeitet und umlaufend
mit plastisch reliefierten Teniersszenen
dekoriert. Ausguss in Form eines
Adlerkopfes und der Knauf des schar-
nierten Deckels in Form eines

Pfeifenrauchers gestaltet. Bügelhenkel
mit entsprechendem Dekor. Ca. 3290g.
Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 44cm.
Beschau London für 1851/52,
Meistermarke ISH (John Samuel Hunt, ab
1844, Culme 8850-60), Verkäufermarke
Hunt & Roskell und Storr Mortimer &
Hunt, Nr.5219. Brenner: Marke 800.
Zustand A/B. Henkel mit leichtem Spiel.

Literatur:

Baumstark, Reinhold (Hrsg.): Thurn
und Taxis Museum Regensburg - Höfische
Kunst und Kultur, München 1998,
S.199ff., Kat.-Nr.131.

Ein umfangreiches Service gleichen Stils,
das Samuel Hunt Ende der 1850er Jahre
schuf, befindet sich in der Sammlung des
Thurn und Taxis Museum in Regensburg.
Es wurde unter Erbprinz Maximilian
Anton von Thurn und Taxis erworben
und umfasste über dreihundert Teile.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900

1442

PAAR LEUCHTER STIL ROKOKO.

Wohl Belgien.

Silber. Bewegt gestalteter Fuß mit
schlankem Schaft, die Nodi mit
Blattornament überzogen. Tülleneinsätze
entsprechend gestaltet. Ca. 1664g.
Höhe 28cm.
Marken undeutlich, verschlagene
Meistermarke in Raute. Zustand A/B.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



Silber

1443

GROßES TABLETT MIT WAPPENGRAVUR DERER VON ALVENSLEBEN.

Berlin. Um Mitte 19. Jh.
Johann Wagner & Sohn.

Silber. Ovale Form mit passigem Rand. Dieser dekoriert mit Perlstab und gekreuzten Bändern. Die seitlichen Handhaben in kräftigen C-Schwüngen gearbeitet. Auf der Tablettmitte von Löwen gehaltenes Wappenschild derer von Alvensleben mit Devise STRYDE MYDE LYDE. Ca. 5830g. 84 x 58,5cm. Feingehaltsmarke 12 LÖTH., Meistermarke J. Wagner & Sohn (Johann Wagner & Sohn, ab 1824 Hofjuweliere, Scheffler, Berlin, Nr.367). Zustand A/B.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830

1444

JARDINIERE MIT STEINBESATZ UND SPIEGELPRESENTOIR.

Türkei.

Silber. Lapis, Malachit. Das Presentoir mit Holzkern und Spiegelplatte, versilberte Montierung. Ca. 2470g. Jardiniere: Höhe 15 cm, 48 x 27. Presentoir 56,5 x 38,5cm. Feingehalt 800, türkische Thourgha-Marke, weitere Marke verschlagen. Zustand A/B.

€ 2.400 - 2.800 | \$ 3.312 - 3.864



1443

1444

1445

**PAAR PRUNKVOLLE GIRANDOLEN MIT
FIGURENZIER.**

Deutschland.

Silber. Vierseitiger Volutenfuß mit
godronierter Mitte. Darauf vollplastisch
gearbeiteter Knabe bzw. Mädchen auf
Delphin den Leuchteraufsatz tragend.
Dieser mit kanneliertem Mittelschaft und
Tüllenbekrönung mit breitem Tropfteller.
Die vier in Akanthusblättern ansetzenden
Leuchterarme aus C-Schwüngen gebildet.
Ca. 4030 g bzw. 3940g. Höhe 52cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800.
Zustand A.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 16.560 - 20.700



Silber

1446

WASSERKRUG MIT VOGEL- UND BLUMENDEKOR.

Wohl Pforzheim. A. Schöllkopf.

Silber. Ca. 984g. Höhe 26,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke AS. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1447

PRÄCHTIGES TABLETT STIL ROKOKO.

Deutschland.

Silber. Ca. 2330g. 61 x 47cm.
Mondsichel mit Krone, Feingehaltsmarke
800. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1448

DREITEILIGES TEESERVICE MIT GALANTEN PAAREN.

Wohl Hanau. Stil Rokoko.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Ca. 988g. Höhe der Kanne 13,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Phantasiezeichen. Zustand A/B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1449

PAAR GROßE GIRANDOLEN STIL ROKOKO.

Deutschland.

Silber. Ovaler, hoch gewölbter Fuß mit
Balusterschaft und Tüllenbekrönung. Vier
aus C-Schwüngen gebildete Leuchterarme
mit Vasentüllen. Oberfläche mit dichtem
Reliefdekor aus Rocailleschwüngen und
Rosenblüten. Ca. 3270g. Höhe 46,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800.
Zustand A. **Beilage:** Zehn Tülleneinsätze.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



1450

GROSSE AUFSATZSCHALE STIL ROKOKO.

Wien. J.C. Klinkosch.

Silber. Breiter in Rocailles und Blüten durchbrochener Fuß mit ausladender Schale. Ca. 1310g. Höhe 11,5 cm, Ø 39cm.

Wiener Garantiemarke für Feingehalt 800 (Tardy S.75), Meistermarke JCK (J.C. Klinkosch, ab 1873 K.k. Hof-, Kammer- und landespriv. Gold-, Silber- und Metallwarenfabrik, Neuwirth Nr.1092). Zustand A.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450

1451

PRÄCHTIGER WASSERKESSEL MIT RECHAUD STIL ROKOKO.

Belgien. Um 1868-1942.

Silber. Brenner mit Beingriff. Ca. 2870g. Höhe bei aufgestelltem Henkel 43cm. Mondsichel & Krone Feingehalt 800. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484

1452

KAFFEEKANNE STIL ROKOKO MIT VOGELZIER.

Dresden. Um 1900. Möhl.

Silber. Passend zu Los-Nr. 1453. Ca. 914g. Höhe 25cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Meistermarke Möhl Dresden. Zustand A.

€ 900 - 1.000 | \$ 1.242 - 1.380

1453

TEEKANNE STIL ROKOKO MIT VOGELZIER.

Dresden. Um 1900. Möhl.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Passend zu Los-Nr. 1476. Ca. 800g. Höhe 19,5cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Meistermarke Möhl Dresden. Zustand A.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



Silber

1454

OKTOGONALE SERVIERSCHÜSSEL MIT DECKEL.

Paris. 3. Drittel 19. Jh. Adolphe Boulenger.

Silber. Ausgestellter Rand mit schlanken Godronen dekoriert, die Handhaben entsprechend gearbeitet. Ca. 1380g. Höhe 15 cm, Ø 23,5cm.

Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke Boulenger in Raute (Adolphe Boulenger, ab 1876). Zustand B.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.794 - 2.070

1455

OVALE SERVIERPLATTE MIT WAPPENZIER.

Paris. Ende 19. Jh. Emile Puiforcat.

Silber. Ca. 1210g. 45,5 x 30cm. Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke EP in Raute (Emile Puiforcat, ab 1857). Zustand B.

€ 900 - 1.000 | \$ 1.242 - 1.380

1456

OVALE JARDINIÈRE MIT PERLZIER.

Paris. Um 1900. Claude Dautre Roussel.

Silber. Messingeinsatz. Ovale Form auf vier Kreisel Füßen. Die Kanten mit kräftigem Perlstab dekoriert und die seitlichen Handhaben als gegabelte Blattvoluten gearbeitet. Ca. 1660g. Höhe 12 cm, 44 x 23,5cm.

Wohl Pariser Feingehalt für 950 überstempelt, Meistermarke DR Paris in Raute (Claude Dautre Roussel, ab 1895). Zustand A.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 4.830 - 6.210

1455



1454

1456

457

GROßES KAFFEE- UND TEESERVICE.

Brüssel. Ende 19. Jh. Louis Wolfers.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Holzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchgießer sowie rechteckigem Tablett mit seitlichen Handhaben. Birnförmiger, fassettierter Korpus mit fein geschnittenen und punzierten Ornamentfeldern entlang der Gefäßränder. Diese im Wechsel mit Muschel bzw. Blattornament zwischen Rocailleschwüngen. Ca. 6620g. Höhe der Kannen 28/23 cm, Tablett 67,5 x 46cm. Feingehaltsmarke A800, Tablett: A925, Werkstattmarke W mit Eberkopf (Louis Wolfers, bis 1892). Zustand A/B. Ein Holzhenkel geklebt.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 9.660 - 11.040



Silber

1458

BROTSCHALE MIT ROCAILLEDEKOR.

Paris. Ende 19. Jh. Edouard Ernie.

Silber. Ca. 444g. Höhe 5,5 cm, Ø 26cm.
Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke EE in
Raute (Edouard Ernie, ab 1882).
Zustand A.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1460

GROßER POKAL.

Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 678g. Höhe 37,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke, Verkäufermarke Louis
Werner. Zustand A.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1461

**PAAR GROßE LEUCHTER MIT
ROSENZIER.**

Wien. 1861.

Silber, gefüllt. Höhe 29,5cm.
Beschau Wien 13 Lot mit 1861,
Meistermarke verschlagen. Zustand A/B.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484

1459

**PAAR RECHTECKIGE TABLETS MIT
HANDHABEN.**

Schwäbisch Gmünd. Gottlieb Kurz.

Silber. Ca. 3360g. 58,5 x 35,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke
925, Firmenmarke. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



1462
GEFUßTE ZUCKERDOSE MIT
ZAPFENKNAUF.

Paris. Tetard Frères.

Silber mit Innenvergoldung.
 Ca. 694g. Höhe 17cm.
 Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950
 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke TFres
 in Raute (Tetard Frères, ab 1903).
 Zustand A.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1463
RECHTECKIGES TABLETT MIT
ROCAILLEZIER.

Belgien.

Silber. Ca. 1870g. 56 x 34,5cm.
 Feingehaltsmarke 800, Meistermarke
 verschlagen D(...). Zustand A.

€ 1.800 - 2.200 | \$ 2.484 - 3.036

1464
KLEINES TABLETT STIL ROKOKO.
 Paris. Ende 19.Jh.

Silber. Ca. 1100g. 40 x 28,5cm.
 Pariser Marke für 950er Feingehalt
 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke
 verschlagen. Zustand A.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760

1465
SAUCIERE AUF UNTERSATZ MIT
AKANTHUSDEKOR.
 Paris. Um 1900. Möglicherweise Ytasse &
 Fournieret.

Silber. Ca. 624g. Höhe 11 cm,
 Länge 27cm.
 Pariser Marke für Feingehalt 950
 (Rosenberg Nr.5880), YF (möglicherweise
 Ytasse & Fournieret, ab 1897).
 Zustand A/B.

€ 700 - 1.000 | \$ 966 - 1.380

1466
DECKELSCHÜSSEL MIT BLATTGRIFF.
 Paris. Ende 19. Jh. Ernest Compère.

Silber. Ca. 1160g. Höhe 16 cm, Ø 22cm.
 Pariser Garantiemarke für Feingehalt
 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke
 EC in Raute (Ernest Compère, ab 1868).
 Zustand A.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



Silber

1467

GROBER TEEKESSEL AUF RECHAUD STIL ROKOKO.

Deutschland.

Silber. Ca. 1630g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 37cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800. Rechaud ohne Marke, geprüft. Zustand B. **Beilage:** Teedose mit Rocailledekor. Silber mit Innenvergoldung. Höhe 15cm. Ca. 206g. Koch & Bergfeld.

€ 1.700 - 1.900 | \$ 2.346 - 2.622

1468

KARAFFE MIT SILBERMONTIERUNG STIL ROKOKO.

Silber. Kristallglas. Höhe 30,5cm. Feingehalt 925, weitere Marken verschlagen. Zustand A. **Beilage:** Kristallkaraffe mit versilberter Montierung. Höhe 27cm.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1469

DREITEILIGES TEESERVICE MIT JAGDMOTIVEN.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Ca. 842g. Höhe der Kanne 13,5cm. Gemarkt. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1470

KARAFFE MIT BLÜTENFESTONS.

Paris. Um 1900. Jean Baptiste Huguet.

Silber mit Innenvergoldung. Kristallglas mit feinem Gravurdekor. Höhe 27,5cm. Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke HL in Raute (Jean Baptiste Huguet, ab 1895). Zustand A/B.

€ 900 - 1.000 | \$ 1.242 - 1.380

1471

KLEINE KARAFFE MIT SILBERMONTIERUNG.

Paris. Charles Hack.

Silber mit Innenvergoldung. Kristallglas mit Schnittdekor. Höhe 16,5cm. Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke teilw. verschlagen (...)H in Raute (Charles Hack, ab 1902). Zustand A/B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1472

PAAR PRÄCHTIGE GIRANDOLEN.

Paris. Tetard Frères.

Silber. Glockenförmiger Rundfuß mit vier Volutenspangen. Der kannelierte Säulenschaft leicht konisch und mit Blumengebinden. Die beiden gebogenen Leuchterarme mit plastischem Blattdekor und Schleifenbändern. Ca. 2060g. Höhe 33,5 cm, Breite der Leuchterarme 29cm. Pariser Garantiemarke für Feingehalt 925, Einmal Meistermarke TFres (Tetard Frères, ab 1903). Zustand A/B-B.

€ 3.300 - 4.300 | \$ 4.554 - 5.934

1473

GROBER KAVIARKÜHLER.

Brüssel / Mannheim. Wolfers Frères / C. Heisler.

Silber mit Innenvergoldung. Glaseinsatz. Runde Schale mit Ornamentkartuschen entlang des ausgestellten Godronenrandes. In Silbermontierung eingehängter Glaseinsatz mit Deckel. Dieser entsprechend dekoriert. Ca. 1450g. Höhe 19,5 cm, Ø 27cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke, Verkäufermarke Julius Herz. Zustand A.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



Silber

1474

LEUCHTER.

Schwäbisch Gmünd. Wilhelm Binder.

Silber, gefüllt. Höhe 15,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 925,
Firmenmarke. Zustand A/B.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1475

OVALE FLEISCHPLATTE MIT PASSIGEM RAND.

Österreich.

Silber. Ca. 1310g. 48,5 x 34,5cm.
Klagenfurter Bürostempel,
Feingehaltsmarke 800, Meistermarke
Kern. Zustand A.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484

1476

GEFÜßTE KAFFEEKANNE.

Frankfurt am Main. Um Mitte 19. Jh.
Conrad Eduard Mappes.

Silber. Beinhenkel. Ca. 862g.
Höhe 24,5cm.
Feingehaltsmarke 14 1/2 Loth,
Meistermarke Mappes (Conrad Eduard
Mappes, ab 1837, Scheffler, Hessen,
Nr.354). Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1477

GEFÜßTE WASSERKANNE MIT GERADEN ZÜGEN.

Kopenhagen. 1949. Hugo Grün & Co.

Silber. Ca. 590g. Höhe 20,5cm.
Beschau Kopenhagen mit 49,
Wardeinmarke Johannes Siggaard
(1932-60), Meistermarke HGr
(Hugo Grün & Co., ab 1937). Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1478

OVALE JARDINIERE.

Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber. Ca. 1300g. Höhe 14 cm,
43 x 23cm.
Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke
800, Firmenmarke. Zustand A/B.

€ 1.000 - 2.000 | \$ 1.380 - 2.760



1479

**FOLGE VON ACHT PLATZTELLERN
MIT WAPPENZIER.**

Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber. Der Fahnenrand mit reliefiertem
Lotusfries. Auf der Fahne jeweils fein
graviertes Wappen mit gekreuzten
Schlüsseln über Hammer und Helmzier.
Ca. 5350g. Ø 29cm.

Feingehalt 925, Firmenmarke, Modell
Nr. 10505/29, Verkäufermarke Rave
München. Zustand A/B-B.

€ 2.600 - 3.000 | \$ 3.588 - 4.140

1480

**PAAR LEUCHTER EMPIRE MIT
LORBEERZIER.**

Lüttich. 1814-31.

Silber. Ca. 878g. Höhe 31cm.
Garantiemarke Lüttich und Feingehalt
833 (Styck Nr.12, 13), Meistermarke D
mit Stern in Raute. Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450

1481

**KAFFEE- UND TEESERVICE MIT
LÖWENZIER.**

Schwäbisch Gmünd. Gayer & Krauss.

Silber, teilweise vergoldet. Beingriffe.
Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne,
Milchgießer, Zuckerdose und ovalem
Tablett. Ca. 3151g. Höhe der Kannen
23/18cm, Tablett 47 x 37cm.

Feingehalt 925, Halbmond/Krone,
Firmenmarke G+K Meistersilber.
Zustand A-A/B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



1479

1481

Silber

1482

23 PLATZTELLER MIT WAPPENGRAVUREN.

Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber. Breite Fahne mit passigem und profiliertem Rand. 23 Teller vorwiegend mit Wappen derer von Baum und von Schniewind. Ca. 13460g. Ø 28cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 835 (x 8) bzw. 830 (x 19), Firmenmarke. Zustand A-A/B. **Beilage:** a) 4 Teller mit gleichem Dekor und Hersteller ohne Wappengravur. b) Zwei Platzteller. Silber. Ca. 872g. Ø 27,5/28cm.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 8.280 - 9.660

1483

GROBER SEKTKÜHLER MIT GEDREHTEN ZÜGEN.

Dresden. Hermann Behrnd.

Silber. Ca. 1430g. Höhe 24cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 835, Firmenmarke. Zustand A.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450

1484

PAAR SERVIERSCHÜSSELN.

Deutschland. Ende 19. Jh.

Silber. Runde Form mit gedrehten Zügen und Rocaille-Handhaben. Ca. 2460g. Höhe 17 cm, Ø 20cm. Mondsichel & Krone, Feingehaltsmarke 800, Einmal Meistermarke Julius Merz. Zustand B/C.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1485

SERVIERPLATTE MIT LORBEERRAND.

Brüssel / Mannheim. Wolfers Frères / C. Heisler.

Silber. Ca. 1110g. 45 x 31,5cm. Feingehaltsmarke 800, Firmenmarke. Zustand A.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



1486

**SERVIERSCHÜSSEL MIT DECKEL UND
SERVIERPLATTE MIT LORBEERRAND.**

Hanau. Weinranck & Schmidt.

Silber. Ca. 1060g bzw. ca. 1310g.

Höhe 14 cm / 55 x 32,5cm.

Jeweils Mondsichel & Krone, Feingehalt
800, Meistermarke WSH (Weinranck &
Schmidt, ab 1889, Scheffler, Hessen,
Nr.544). Zustand B/C bzw. B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1487

**KAVIARKÜHLER MIT
SILBERMONTIERUNG.**

Paris.

Silber, teilvergoldet. Glaskorpus mit

feinem Schliffdekor. Höhe 12,5 cm,
Ø 25cm.

Pariser Garantiemarke für Feingehalt
950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke
AL in Raute. Zustand B/C.

€ 600 - 700 | \$ 828 - 966



1486

1487

1485

Silber

1488

HISTORISMUS KARAFFE MIT SILBERMONTIERUNG.

Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber mit Innenvergoldung.

Kristallglas. Höhe 27cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,

Firmenmarke, Verkäufermarke J. Herz.

Zustand A/B. Glas leicht bestoßen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1489

PAAR LEUCHTER MIT LANZETTBLATT-DEKOR.

Vermutlich Antwerpen. 1809-1814.

Wohl J.B. Verberck II.

Silber. Runder, ansteigender Fuß mit

fassettiertem Balusterschaft und

entsprechender Tülle. Tülleneinsätze mit

profiliertem Rand. Ca. 812g.

Höhe 29,5cm.

Belgische Feingehaltsmarke für 800er

Silber, Garantiemarke mit verschlagener

Departement-Nr. (Stuyck Nr.7, 10 9),

Meistermarke V in Raute (möglicherweise

J.B. Verberck II). Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450

1490

GEFUßTE KAFFEEKANNE MIT LANZETTBLATT-DEKOR.

Paris. Um 1900.

Silber. Auf vier Huffüßen birnförmiger

Korpus mit schlankem, kanneliertem Hals.

Ca. 752g. Höhe 25,5cm.

Pariser Garantiemarke für Feingehalt

950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke

verschlagen. Zustand A.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1491

VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.

Paris. Ende 19. Jh.

Louis Ravinet & Charles Denfert.

Silber. Bestehend aus Kaffeekanne,

Teekanne, Zuckerdose und Milchgießer.

Birnförmiger Korpus auf vier in

Kartuschen ansetzenden Füßen.

Oberer Wandungsbereich in rechteckige

Rahmenfelder mit Blattornament und

Blumengehängen unterteilt. Ca. 2106g.

Höhe der Kannen 27/22cm.

Pariser Garantiemarke für Feingehalt

950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke

RD in Raute (Louis Ravinet & Charles

Denfert, ab 1891). Zustand A.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

1489

1488

1490

1491

1492

**VIERTHEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE MIT LAMBREQUIN-
DEKOR.**

Paris. Tetard Frères.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Holzhenkel. Bestehend aus Kaffeekanne,
Teekanne, Zuckerdose und Milchgießer.
Jeweils entlang des oberen Randes fein
geschnittene Dekorbänder verlaufend.
Ca. 1592g. Höhe der Kannen 23/18,5cm.
Französische Exportmarke für 950er
Feingehalt (Tardy S.205), Meistermarke
TFres (Tetard Frères, ab 1903). Zustand A.

€ 2.300 - 3.300 | \$ 3.174 - 4.554

1493

**HISTORISMUS KARAFFE MIT
AKANTHUSDEKOR.**

Silber. Kristallglas. Höhe 27cm.
Feingehalt 925, Firmenmarke FMT.
Zustand A/B.

€ 800 - 1.100 | \$ 1.104 - 1.518

1494

URNENFÖRMIGER ZUCKERSTREUER.

Paris. Risler & Carré.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 160g.
Höhe 16,5cm.
Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke RC
(Risler & Carré, ab 1897). Zustand A/B.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1495

**OVALE AUFSATZSCHALE MIT
BÜGELHENKEL.**

Deutschland.

Silber. Ca. 572g. Höhe (bei aufgestelltem
Henkel) 25,5 cm, Länge 25cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke verputzt. Zustand A/B.
Glaseinsatz verloren.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828



Silber

1496

FÜNFTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE MIT AKANTHUSZIER.

Paris. Um 1900.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose, Milchgießer und Tablett mit seitlichen Handhaben. Auf vier Volutenfüßen birnförmiger Korpus mit lang geschwungenen Tüllen und Ohrhenkeln. Dekor mit plastischem Akanthusblatt, die Knäufe in Form von Rosenblüten gearbeitet. Jeweils ligiertes Monogramm CE aufgelegt bzw. auf Tablett graviert. Ca. 4840g. Höhe der Kannen 26,5/19,5 cm, Tablett 56 x 38,5cm. Französische Exportmarke für Feingehalt 950 (Tardy S.205), Meistermarke JG in Raute (J. Granvigne, ab Ende 19.Jh). Zustand A-B.

Provenienz:

Chateau de Beaufort, Luxembourg.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 4.830 - 6.210

1497

OVALE JARDINIÈRE.

Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Auf vier Akanthusfüßen ovaler leicht bombierter Korpus mit geraden Zügen. Passiger, ausgestellter Rand. Die seitlichen Handhaben entsprechend mit Akanthuszier gearbeitet. Ca. 2040g. Höhe 17 cm, 42 x 26cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke. Zustand A.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 5.520 - 6.210



1498

**PAAR LEUCHTER MIT
GODRONENDEKOR.**

Wien. 1824. Wohl Thomas Albrecht.

Silber. Ca. 722g. Höhe 23cm.
Wiener Beschau mit 13 Lot für 1824,
Meistermarke TA leicht verschlagen (wohl
Thomas Albrecht, ab 1810, Neuwirth
Nr.713). Zustand A/B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1498

1499

**GEFUßTE WASSERKANNE MIT
BEINGRIFF.**

Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Henkel Elfenbein geschnitzt.
Ca. 602g. Höhe 29,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 925,
Firmenmarke. Zustand A.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1499

1500

**FÜNFTHEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE.**

Sheffield/Birmingham/London.
1934-35. Vorwiegend Viner's Ltd.

Silber. Holzhenkel und -knäufe. Bestehend
aus Kaffee- und Teekanne, Milchgießer,
Zuckerschale und Tablett. Ca. 3614g.
Höhe der Kannen 22/14,5 cm,
Tablett 51 x 34,5cm.
a) Kannen, Zuckerschale: Beschau
Sheffield 1934-35, Meistermarke EV
(Viner's Ltd., ab 1926). b) Milchgießer:
Beschau London, 1934-35, gleicher
Meister. c) Tablett: Beschau Birmingham
1934-35, Meistermarke FHCS Co Ld
(F.Hawker Carpathian Silver Co Ltd.,
ab 1927). Zustand A-B.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1500

Silber

1501

GEORGE III ZUCKERSCHALE MIT GRAVURDEKOR.

Dublin. 1792. James Jones.

Silber. Ca. 224g. Höhe (bei aufgestelltem Henkel) 17,5cm.

Beschau Dublin 1792, Meistermarke J+J (James Jones, Jackson S.623). Zustand A/B.

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104

1502

GEORGE III TEEKANNE.

London. 1810-11.

Silber. Holzhenkel und Beinknauf. Auf der Wandung verputzte Monogrammgravur.

Ca. 652g. Höhe 14,5cm.

Beschau London 1810-11, Meistermarke verschlagen wohl BC oder EC. Zustand B.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1503

GEORGE III BECHER MIT WIDMUNG.

London. 1773-74. Wohl John Cox.

Silber. Entlang des Lippenrandes Blütenbordüre sowie Monogramm P.L.N. graviert. Auf der Bodenunterseite zwei

Widmungsinschriften im Rund graviert:

„1st Jan 1769 / To Her Nephew Wm Henry Bellot E.R.C.S.E. / G A' bzw. „Patty Nixon Nee Hale. Darnhall / Surgeon Royal Cheshire Mililia. 1852'. Ca. 220g.

Höhe 10cm.

Beschau London 1773-74, Meistermarke IC (wohl John Cox, ab 1763, Grimwade Nr.1211). Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1504

KLEINER GEORGE II GEWÜRZSTREUER.

London. 1728-29. Thomas Bamford I.

Silber. Innen zusätzlicher Streueinsatz. Ca.

72g. Höhe 11cm. Beschau London 1728-

29, Meistermarke TB (Thomas Bamford I, ab 1720, Grimwade Nr. 2687). Zustand A.

€ 600 - 700 | \$ 828 - 966

1505

GEORGE V SENFGEFÄß.

Birmingham. 1912-13.

Silber mit blauem Glaseinsatz.

Ca. 68g. Höhe 7,5cm.

Beschau Birmingham 1912-13,

Meistermarke verputzt. Zustand B/C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1506

KLEINER GEORGE III STREUER MIT PERLBANDDEKOR.

London. 1791-92. George Smith II.

Silber. Ca. 94g. Höhe 14cm.

Beschau London 1791-92, Meistermarke

GS (George Smith II, ab 1771, Grimwade

Nr. 898). Zustand B.

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104



1507

PAAR VICTORIA GLASKARAFFEN MIT SILBERMONTIERUNG.

London. 1885-86 bzw. 1887-88. William Hutton & Sons.

Silber. Korpus aus farblosem Glas.
Höhe 29,5cm.

Beschau London 1885-86 bzw. 1887-88, Meistermarke EH (William Hutton & Sons, ab 1880). Zustand A bzw. B/C, Glaskorpus beschädigt.

€ 1.000 - 1.400 | \$ 1.380 - 1.932

1508

KARAFFE MIT SILBERMONTIERUNG.

Schwäbisch Gmünd. Wilhelm Binder.

Silber. Kristallglas. Höhe 26cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke. Zustand A.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1509

PAAR LEUCHTER STIL EMPIRE.

Porto. 1853. Meister JM.

Silber. Quadratische Sockelplatte auf vier kleinen Füßen. Balusterschaft mit Vasantülle und breitem Tropfteller. Akanthus- und Blütendekor. Ca. 870g. Höhe 24,5cm.
Beschau Porto 1853 (Almeida Nr. P-40), Meistermarke JM (unidentifizierter Meister, 1810-1877, ebd. Nr. P-341), Lissaboner Garantiestempel f. ältere Arbeiten (Rosenberg Nr.8055). Zustand B/C.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1510

VIERTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.

Birmingham bzw. Chester. S. Blanckensee & Sons Ltd.

Silber. Ebonisierte Holzhenkel.

Ca. 1370g. Höhe der Kannen 22/14cm.

a) Kaffeekanne: Beschau Birmingham 1938-39, Meistermarke leicht verschlagen (...)B&S/LTD (S. Blanckensee & Sons Ltd., ab 1923). b) Teekanne, Sahnegießer und Zuckerschale: Beschau Chester 1938-39, Meistermarke S.B&S/LTD (s.o.). Zustand A-A/B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



Silber

1511

DREITEILIGES TEESERVICE UND SALVER.

Birmingham. 1932-33. A.L. Davenport Ltd / Sheffield. 1945-46. Mappin & Webb Ltd.

Silber. Einmal Holzhenkel und -knauf. Ca. 1900g. Höhe der Kanne: 14,5 cm, Salver: Höhe 3, 26,5 x 26,5cm. a) Service: Beschau Birmingham 1932-33, Meistermarke ALD (A.L. Davenport Ltd., ab 1928). b) Salver: Beschau Sheffield 1945-46, Meistermarke M & W (Mappin & Webb Ltd., ab 1892). Zustand A-A/B.

€ 900 - 1.000 | \$ 1.242 - 1.380

1512

REISE-TEESET IN LEDERKOFFER.

Bremen. Um 1950. Wilkens & Söhne.

Silber, einmal mit Innenvergoldung. Tlw. farbloses Glas, die Henkel der Kanne und des Heißwassertopfes bastumflochten. Insgesamt 16 Teile. Bestehend aus Teekanne, vier Teegläsern in Silberhalterung, kleine zylindrische Zuckerdose, dreieckige Teedose, Heißwassertopf mit Stülpdeckel, Rechaud mit Brenner, ringförmiger Spiritusbehälter, vier Teelöffeln, zwei Glasflakons mit Silberdeckel. Die größeren Teile jeweils mit ligiertem Monogramm SHG. Auf dem Boden der Teekanne Datum '26.11.1950' graviert. Ca. 1592g. Maße Lederkoffer 13x37x19cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke, teilweise mit Verkäufermarke H. Schrader. Lederkoffer mit Verkäufersignet Hermann Schrader Juwelier Hamburg Neuerwall 16. Zustand A-A/B. Einmal B, Bastumwicklung leicht lose.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760

1513

ZWEITEILIGES FISCHVORLEGEBESTECK 'PYRAMIDE'.

Kopenhagen. 1929. Georg Jensen. Entwurf Harald Nielsen, 1926.

Silber. Ca. 248g. Länge 23/25cm. Beschau Kopenhagen mit 29, Wardeinmarke Christian F. Heise (1904-32), Firmenmarke GI 830 S in Perlkranz. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1511

1512



1514

JUGENDSTIL FISCHBESTECK.

Heilbronn. Bruckmann & Söhne.
Atelierentwurf um 1900.

Silber. Die partiell durchbrochen gearbeiteten Griffe der Messer in Form von Hummern, die der Gabeln als Tintenfische gestaltet. Bestehend aus zwei Fischvorlegeteilen, 8 Fischmessern und 8 Fischgabeln. Ca. 1236g. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke. Fünf mal Verkäufermarke Barca. Zustand A.

Literatur:

Ausst.-Katalog: Silber aus Heilbronn für die Welt. P. Bruckmann & Söhne, Heilbronn, Berlin, Solingen Mail 2002 - April 2003. Für das Modell siehe S.174, Nr.160.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



1515

JUGENDSTIL SPEISEBESTECK.

Bremen. Wilkens & Söhne. Entwurf
Friedrich Adler, um 1903.

Silber. Messer mit Stahlklingen. Jeweils Monogramm PS. Insgesamt 103 Teile: 6 Vorspeisengabeln, 6 Vorspeisenmesser, 6 Vorspeisenlöffel, 18 Tafelgabeln, 18 Tafelmesser, 12 Tafellöffel, 6 Fischgabeln (L. Posen, Wilkens überstempelt), 6 Fischmesser (L. Posen, Wilkens überstempelt), 6 Dessertlöffel, 12 Mokkalöffel, 6 Eislöffel und 1 Eisheber mit vergoldeten Laffen. Ca. 3888g. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke, Wilkens. Tlw. Verkäufermarke J.H. Werner. Zustand A-B.

Literatur:

Ausst.-Katalog: Friedrich Adler zwischen Jugendstil und Art Déco, München u.a. Februar 1994 - März 1995, Stuttgart 1994. Für das Modell siehe S. 163, S1 mit Abbildung.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280

Silber

1516

BONBONNIERE BROMBEERDEKOR.

Paris.

Silber mit Innenvergoldung. Kristallglas.
Ca. 82g. Höhe 8,5 cm, 13,5 x 13,5cm.
Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Meistermarke auf
Montierung der Glasschale BJF in Raute.
Zustand A/B.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1517

JUGENDSTIL ANBIETKORB.

Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber. Ca. 494g. Höhe 16 cm, Ø 20cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke. Zustand A.

€ 900 - 1.000 | \$ 1.242 - 1.380

1518

KLEINE JUGENDSTILKARAFFE MIT SILBERMONTIERUNG.

Dresden. Hermann Behrnd.

Silber. Kristallglas. Auf Glaskorpus
Wappengravur mit Helmzier. Höhe
26,5cm.
Feingehalt 800, Firmenmarke HB
(lig.). Zustand A/B. Glas mit leichten
Gebrauchsspuren.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1519

JUGENDSTIL JARDINIÈRE.

Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber, entlang der Innenseite
Randvergoldung. Messingeinsatz. Ovale
Form auf vier geschwungenen Füßen.
Die Wandung in Blüten- und Blätter
durchbrochen. Vegetabile Handhaben von
großen, vollplastischen Blüten bekrönt.
Ca. 922g. Höhe 16,5cm, 39 x 18,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt
800, Firmenmarke. Österreichischer
Steuerstempel. Zustand A/B.

€ 2.300 - 3.000 | \$ 3.174 - 4.140



1517

1518

1519

1516

1520

JUGENDSTIL TABLETT MIT SEEROSE.

Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber. Glasplatte aufgelegt.

Ca. 686g. Höhe 4,5 cm, Ø 31cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke. Zustand A.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1521

DREITEILIGES JUGENDSTIL KAFFEESERVICE.

Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus

Kaffeekanne, Zuckerdose und Milchgießer. Die birnförmige Wandung jeweils in vier längliche Felder mit Blumenbekrönung unterteilt. Auf der Schauseite ligierte Monogrammgravur OES.

Ca. 1290g. Höhe der Kanne 24,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Firmenmarke, Verkäufermarke G.E. Keyser. Niederländische Importmarke. Zustand A.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



1521

1520

Silber

1522 SECHS SPEISELÖFFEL.

Heilbronn. Bruckmann & Söhne. Entwurf
Hans Christiansen, um 1902.

Silber. Ovale Laffen, der Stiel mit
stilisiertem Tropfendekor. Ca. 420g.
Länge 22cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Firmenmarke, Verkäufermarke Merklein.
Zustand A.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1523 BECHER ‚PYRAMIDE‘.

Kopenhagen. Georg Jensen. Entwurf
Harald Nielsen, um 1932.

Silber. Ca. 186g. Höhe 10cm.
Denmark, Sterling, Firmenmarke Georg
Jensen ab 1945, Entwurfersignet DESSIN
HN für Harald Nielsen, Modell-Nr. 671 D.
Zustand B.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1524 TEEKANNE.

Kopenhagen. Georg Jensen. Entwurf
Harald Nielsen, 1927.

Silber. Ebenholzhenkel. Kugelförmiger
Korpus mit leicht martellierter Oberfläche.
Oberer Rand mit Perlband abgesetzt und
der Stülpedeckel mit vegetabilem Knauf.
Ca. 582g. Höhe 17,5cm.
Feingehaltsmarke Sterling, Denmark,
Firmenmarke Georg Jensen ab 1945,
Entwerfersignet DESSIN HN für Harald
Nielsen, Modell-Nr. 456B. Zustand A/B.

Literatur:

David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen
- Holloware - The Silver Fund Collection,
London 2003, für Modell siehe S.175.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1525 FOLGE VON SECHS KLEINEN BECHERN.

Kopenhagen. um 1930-32. Georg Jensen.
Entwurf Gustav Pedersen.

Silber. Ca. 328g. Höhe 7,5cm.
a) Viermal: Denmark, Sterling, 925.S,
Firmenmarke GI, Entwurfersignet DESSIN
GP, Modell-Nr. 202. b) Einmal: 925S,
GI, DESSIN GP, 202. c) Einmal: 925S,
Georg Jensen, 202. Jeweils Englische
Importmarke für 1930-32. A-A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1526 KONFEKTSCHALE.

Kopenhagen. Um 1928. Georg Jensen.
Entwurf Gundorph Albertus, um 1927.

Silber. Ca. 156g. Höhe 6,5 cm, Ø 13,5cm.
Sterling, Denmark, Firmenmarke Georg
Jensen (1925-32), GI 925 S in Perlkranz,
Modell-Nr. 512. Importmarke London
1928-29. Zustand A.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828



1527
KONFEKTSCHALE MIT
FLAMMENMOTIV.

Kopenhagen. Georg Jensen. Entwurf
Henning Koppel.

Silber. Orange-Rotes Email. Ca. 298g.
Höhe 3,5 cm, Ø 15,5cm.
Denmark, Sterling, Firmenmarke Georg
Jensen ab 1945, Entwerfersignet HK.
Zustand A.

€ 800 - 900 | \$ 1.104 - 1.242

1528
MOKKASERVICE.

Kopenhagen. 1982. Georg Jensen.
Entwurf Georg Jensen, 1915.

Silber. Ebenholzgriffe. Bestehend
aus Mokkakanne, Zuckerdose und
Sahnegießer. Wandung martelliert.
Leicht eingezogene Eiform, gerader
Röhrenausguss, gewölbter Deckel.
Ca. 728g. Höhe der Kanne 17,5cm.
Feingehalt 925S, Sterling, Denmark, ovale
Firmenmarke Georg Jensen, Jahresmarke
H10, Modell-Nr. 80A. Zustand B bzw. A.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036

1529
BECHER.

Kopenhagen. 1919. Georg Jensen.
Entwurf Georg Jensen.

Silber. Ca. 122g. Höhe 9cm.
Firmenmarke Georg Jensen in Perlkranz,
Feingehalt GI 830 S in Perlkranz,
Jahreszahl 1919, Modell-Nr. 222.
Zustand A.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1530
SECHS KLEINE ART DECO BECHER.

Kopenhagen. Um 1930. Evald Nielsen.

Silber. Schaft Elfenbein geschnitzt.
Ca. 590g. Höhe 7cm.
Sterling Silver, 925 S, Denmark,
Firmenmarke Evald Nielsen. Zustand A.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1531
PAAR KLEINE LEUCHTER.

Kopenhagen. Georg Jensen. Entwurf
Arno Malinowski.

Silber. Ca. 102g. Höhe 2,5 cm, Ø 8cm.
Denmark, Sterling, Firmenmarke Georg
Jensen ab 1945, Entwerfersignet DESSIN
AW, Modell-Nr. 898. Zustand A.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1528



1529



1530



1531

Silber

1532

VIERTHEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE.

Paris. Emile Puiforcat.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Bestehend aus kleiner Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Sahnegießer. Glatte birnförmige Wandung mit Konsolausguss und kleinen Knospenknäufen. Ca. 1710g. Höhe der Kannen 16/13cm. Französische Exportmarke (Tardy S.205), Feingehalt 925, Meistermarke EP in Raute (Emile Puiforcat, ab 1857), auf den Bodenunterseiten jeweils Puiforcat Paris graviert. Zustand A.

€ 1.800 - 2.300 | \$ 2.484 - 3.174

1533

ART DECO KAFFEESERVICE.

Paris. Um 1920. Hénin & Cie.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Ca. 580g. Höhe 19cm. Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke H & Cie in Raute (Hénin & Cie, ab 1896). Zustand A.

€ 900 - 1.500 | \$ 1.242 - 2.070

1534

VIERTHEILIGES ART DECO SERVICE.

Paris. Um 1930. Ernest Prost.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchgießer. Ca. 1828g. Höhe der Kannen 18/13,5cm. Pariser Garantiemarke für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke EP in Raute (Ernest Prost, ab 1923). Zustand A-A/B.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036



PORZELLAN

1535

FLASCHENVASE MIT VOGELMOTIVEN.

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert. Auf dem ballenförmigen Korpus drei große Kränze aus indianischen Blumen mit Schleifenband. In dem ersten ein Vogel mit grünem und violetter Gefieder auf einem Zaun sitzend, ein großer Schmetterling über ihm. Der zweite Blumenkranz birgt einen auf kurzem Gras sitzenden Vogel mit großen radartigen Augen, braunem Kopf und violett-rosafarbenem Gefieder. Über ihm ein kleiner Vogel, gerade ein Insekt verfolgend. In der letzten Blütenkartusche ist ein langbeiniger großer Vogel auf einem Rasenstück dargestellt mit pludrigen roten Kopf- und Schwanzfedern. Über ihm eine kleine Eule mit violetter und braunem Gefieder fliegend. Zwischen den Kränzen einzelne indianische Blumen gestreut sowie vereinzelt kleine Schmetterlinge. Der profilierte Flaschenhals mit Goldrand abgesetzt. Höhe 29 cm. Schwertermarke, 21 geprägt. Zustand A/B.

Provenienz:

- Sammlung Pauls-Eisenbeiss, Riehen.
- Privatsammlung NRW.

Literatur:

Dr. Erika Pauls-Eisenbeiss: German Porcelain of the 18th Century, London 1972, Bd.I. Vorliegende Vase beschrieben und abgebildet S.404 ff.

Wie aus dem Katalogtext von 1972 hervorgeht, befanden sich ursprünglich zwei Flaschenvasen gleichen Dekors in der Sammlung Pauls-Eisenbeiss. Beide mit großen Kränzen indianischer Blumen und darin sitzenden oder fliegenden Vögeln mit leicht bizarrem, phantastischem Aussehen.

Während das Pendant zu der hier vorliegenden Vase die Albertus-Rex-Marke trägt und von Pauls-Eisenbeiss in das Jahr 1725 datiert wird, geht sie davon aus, dass das zweite Stück mit Schwertermarke ca. 10 Jahre später angefertigt wurde. Sie leitet dies von der technisch besseren Ausführung ab und vermutet, dass die hier vorliegende Vase auf Bestellung als Pendant gearbeitet wurde.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



Porzellan

1536

TELLER MIT VOGELBAUMDEKOR.

Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert. Auf Zweig sitzender Vogel zwischen Päonienblüten in der Art des chinesischen Famille-verte-Porzellans. Ø 21,5 cm. Schwertermarke, 16 geprägt. Zustand B/C.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036

1537

BECHERTASSE MIT DEKOR ‚GELBER LÖWE‘.

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und minimal gold dekoriert, braune Randlinie. Höhe 7 cm. Schwertermarke, K.C.P.C. in manganrot für die Königlich-Churfürstliche Pillnitzer Conditorei. Zustand A.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1539

BECHER MIT GOLDCHINESEN.

Meissen. Um 1720/25. Dekor wohl Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan, gold staffiert und radiert. Höhe 7,5 cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B. Dekor berieben.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1538

KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT GOLDCHINESEN.

Meissen. Um 1720/25. Dekor wohl Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan, gold staffiert und radiert. Höhe 5 cm / Ø 12,5 cm. Ohne erkennbare Marke, Dreherzeichen Schrägstrich bzw. zwei Punkte. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1540

TELLER MIT SCHMETTERLINGSDEKOR.

Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig dekoriert. Im Spiegel großer Schmetterling auf Blütenzweig. Gestreute indianische Blumen mit Reisstrohbündeln. Ø 24 cm. Schwertermarke, 16 geritzt. Zustand B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1536

1537

1538

1539

1541

**KOPPCHEN UND UNTERSCHALE
MIT LANDSCHAFT UND
KAUFFAHRTSIZENEN.**

Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Ovale Goldkartuschen mit Purpurlüster
und anhängenden Federblättern. Darin
Kauffahrtsiszenen bzw. weite Landschaft
mit Reiter. Indianische Blumen.
Höhe 4,5 cm / Ø 12 cm.
Schwertermarke, Dreherzeichen Stern
bzw. drei Ringe, Goldnummer 87. Zustand
B. Kartusche der UT stark berieben.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1542

**KAFFEETASSE MIT
KAUFFAHRTSIZENE.**

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
In großer, schwarz konturierter
Goldkartusche Blick auf Hafenanlage
und einlaufende Schiffe. Höhe 7 cm.
Schwertermarke, Goldnummer 39.
Zustand B.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1543

**TEETASSE UND UNTERSCHALE MIT
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
In großer, schwarz konturierter
Goldkartusche weite Landschaften.
Dazwischen Holzschnittblumen.
Höhe 4,5 cm / Ø 13,5 cm.
Schwertermarke, 2 bzw. 63 geprägt,
Goldbuchstabe p. Zustand A.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



Porzellan

1544

PAAR KOPPCHEN UND UNTERSCHALEN MIT UMLAUFENDEN KAUFFAHRTSZEENEN.

Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Koppchen mit zwei roten Ringlinien darüber umlaufende niederländische Landschaft, ebenso auf dem Spiegel der Unterschale. Dazwischen indianische Blumen gestreut. Höhe 5 cm / Ø 13 cm. Schwertermarke, Koppchen und eine Unterschale mit Dreherzeichen in Sternform, alle mit Goldbuchstabe D. Zustand A/B bzw. B/C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484

1545

KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT LANDSCHAFTSDEKOR.

Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Koppchen mit umlaufender Landschaft über zwei eisenroten Ringlinien, innen und auf dem Spiegel der Unterschale entsprechende Szene.

Höhe 5 cm / Ø 13 cm.

Schwertermarke, 11 bzw. 2 geprägt, je Goldnummer 52, einmal mit L.

Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1546

BESTECKGRIFF AUS DEM SCHWANENSERVICE.

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Metallmontierung. Auf dem Griffende gegenständig das Allianzwappen des Grafen von Brühl und seiner Gemahlin Gräfin Franziska Kolowrat-Krakowsky. Länge 8,5 cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



1547

**QUACKSALBER AUS DER SERIE DER
'CRIS DE LONDRES'.**

Meissen. 3. Viertel 18.Jh. Modell J.J.
Kaendler und P. Reinicke, 1754.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Rocaillesockel in auffallendem Kostüm
und tänzerischer Haltung stehend mit
einem Affen an seiner Seite. Zu seinen
Füßen eine Schatulle mit diversen
Fläschchen und ein aufgeschlagenes
Buch liegend. Höhe 15,5 cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:

Eberle, Martin: Cris de Paris. Meissener
Porzellanfiguren des 18. Jahrhunderts,
Leipzig 2001, Vgl. Modell S.58, Kat.15.

Das vorliegende Modell des Quacksalbers
entstand nach der Stichserie der 'Cris
de Londres' von Pierce Tempest nach
Marcellus Laroon d.Ä. aus dem Jahr
1711. Der Umfang dieser in der Art der
'Cris de Paris'- Folgen entstandenen
Serie ist bislang noch nicht genügend
erforscht, so dass nur Spekulationen über
die ursprüngliche Anzahl und Art der
Ausrufer getroffen werden können. Da
der 'Quacksalber' sich verhältnismäßig
oft erhalten hat gehörte er zusammen
mit der 'Kurtisane' und dem 'Stutzer'
vermutlich zu den beliebtesten Modellen.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 3.450 - 4.830



Porzellan

1548

BECHERTASSE MIT LANDSCHAFTEN AUF TÜRKISFOND.

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Vierpassreserven mit weiten Landschaften und Staffagefiguren. Höhe 7 cm / Ø 13,5 cm. Schwertermarke, Goldzeichen CC lig., Tasse mit Prägenummer 9. Zustand C bzw. A/B.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1549

KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT LANDSCHAFTEN UND TÜRKISFOND.

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In oval-passigen Reserven Landschaften mit Staffagefiguren. Die Kartusche auf dem Spiegel der Unterschale mit angehängten Federblättern. Höhe 5 cm / Ø 12,5 cm. Schwertermarke, Goldnummer 12, jeweils Dreherzeichen Stern. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



1550

TASSE UND UNTERTASSE MIT WATTEAUSZENEN UND GELBFOND.

Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe 7 cm / Ø 13,5 cm. Schwertermarke, Purpurnummer 45, Untertasse mit Prägenummer 64. Zustand B/C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1551

KLEINE KANNE MIT WATTEAURESERVEN UND GELBFOND.

Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe 15,5 cm. Schwertermarke, Goldmalermarke mit drei Punkten, auf Deckelinnenseite E aufglasur in Purpur. Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242



1551

1550

Porzellan

1552

ZUCKERDOSE MIT LANDSCHAFTSRESERVEN UND SENFGEFÄß MIT JAGDSZENEN.

Meissen. Um 1735/40 bzw. 1750.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.

Beilage: a) Paar Koppchen mit
Purpurdekor. Meissen. 18.Jh.
b) Bechertasse und UT mit Blumendekor.
Meissen. 18.Jh. c) Kleine Tasse mit UT
Blumenbouquet. Meissen. d) Tasse mit
Untertasse und Teller Blumendekor.
Wien. e) Kleine Deckeltasse mit UT.
Prägemarken. f) 2 Nusschälchen mit
Blumen. Fürstenberg.
Höhe 9,5 cm / 10,5 cm.
Schwertermarke bzw. ohne erkennbare
Marke. Zustand A/B. Deckel der
Zuckerdose evtl. etw. später.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1553

**TERRINE AUF UNTERSATZ, ZWEI
GROSSE SOWIE FÜNF KLEINE TELLER.**

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Teller klein
Ø 17cm/Teller groß Ø 25cm/Länge
Terrine 40 cm.
Schwertermarke, versch.
Bossierernummern, einmal
Schwertermarke mit Stern.
Zustand A-B/C.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

1554

**KLEINE TEEDOSE MIT
PURPURBLUMEN.**

Berlin. KPM. Ende 18.Jh.

Porzellan, purpur staffiert. Höhe 7,5 cm.
Zeptermarke. Zustand AVB. Deckel
verloren.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1555

**TEEDOSE MIT RELIEFIERTEM
BLUMENDEKOR.**

Wohl Wien. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 14 cm.
Bindenschild, geprägtes N, Malernummer
7. Zustand C.

€ 500 - 800 | \$ 690 - 1.104

1556

**TEEKANNE, MILCHKÄNNCHEN
UND ZWEI TREMBLEUSEN MIT
UNTERSCHALEN BLUMENDEKOR.**

Wien. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert.
Höhe der Kanne 11 cm.
Bindenschild, Malernummer 21/32/52,
tlw. geprägte 5. Zustand A/B-C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242



1553



1555



1554



1556



Porzellan

1557

GROBE TERRINE MIT PLASTISCHEM DECKELKNAUF.

Meissen. 2. Hälfte 18. Jh.
Entwurf J.G. Ehder, 1744.

Porzellan, farbig staffiert. Runde Form mit Gotzowsky-Reliefdekor. Variierender Blumendekor. Um den Knauf in Eiform halbierte Zitrone und Zitronenschale, Zweig, Nelken, Mandelkerne und Zimtstange drapiert. Höhe: 24,5 cm. Ø 26 cm. Schwertermarke mit rotem Punkt, 21 geritzt. Zustand B/C.

€ 900 - 1.200 | \$ 1.242 - 1.656

1558

HUMPEN MIT PRÄCHTIGER FEUERVERGOLDETER MONTIERUNG.

Meissen. Um 1750.

Porzellan, farbig dekoriert.
Kupfermontierung feuervergoldet. Glatte zylindrische Wandung mit Asthenkel. Schauseitig großes Blumenbouquet sowie größere Blüten gestreut. Höhe 20,5 cm. Ohne erkennbare Marke. Zustand B.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 3.450 - 4.830



1557



1558

1559

**GRUPPE 'DER UNGESTÜME JÜNGLING
UND DIE SCHÄFERIN'.**

Meissen. 2. Hälfte 18. Jh. Modell
J.J. Kaendler, 1740/41.

Porzellan, farbig und sparsam gold
staffiert. Auf ovalem Sockel kniender
Jüngling, die Hand einer sich
abwendenden Dame ergreifend. Auf dem
Rücken des Jünglings ein kleiner Amor
stehend ihn mit seinem Bogen schlagend.
Ein, den Jüngling auslachender Harlekin
begleitet die Szene. Höhe 18 cm,
Breite Sockel 17,5 cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand B/C.

Literatur:

- Menzhausen, Ingelore: In Porzellan
verzaubert. Die Figuren des Johann
Joachim Kändlers in Meißen aus der
Sammlung Pauls-Eisenbeiss Basel, Basel
1993, Vgl. Modell Kat. 150, hier zusätzlich
mit kleinem Hund und zwei belaubten
Baumstümpfen.

- Rafael, Johannes: Zur 'Taxa Kaendler', in:
KERAMOS, Nr. 203/204, 2009, S.47, Nr.21.

In der Taxa findet sich folgender Eintrag
zu dieser Gruppe:

„1. dergl. (Grouppen) aus 4. Figuren
bestehend, da eine Schäferin auf Rasen
sitzt, zu der sich ein sauber angekleideter
Jüngling findet, der sie lieben will, die sich
aber weigert, auf dem Jüngling ist Cupido,
der ihn bey den Haaren hält und ihn mit
seinen Bogen auf den Kopf prügelt, dabey
ein Arlequin stehet, und den Jüngling
auslacht.“ (aus: Rafael 2009).

€ 7.000 - 8.000 | \$ 9.660 - 11.040



Porzellan

1560

ZUCKERDOSE MIT GEMÜSE- UND OBSTDEKOR.

Meissen. Um 1750.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 11 cm.
Schwertermarke. Zustand B/C.

€ 200 - 300 | \$ 276 - 414

1561

KÄNNCHEN MIT WAPPENZIER.

Meissen. Letztes Drittel 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 15 cm.
Schwertermarke, Goldmalernummer 3.
Zustand C.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1562

SCHREIBZEUG MIT DEUTSCHEN BLUMEN.

Meissen. Um 1740. Montierung Escalier de Christal Paris, Anfang 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Feuervergoldete Kupfermontierung.
Dreiseitiger, passig geschwungener
Tablettuntersatz mit großen Blumen-
bouquets. Darauf montiert Tintengefäß
mit vierpassigen Kauffahrti-Reserven und
Sandgefäß mit Streublumen. Die Deckel
mit Blütenknäuf entsprechend gestaltet.
Lose aufliegend Federkielhalter.
Höhe 11 cm, 23 x 26 cm.
Schwertermarke. Montierung auf der
Unterseite signiert: Escalier de Christal
Paris. Insgesamt Zustand A/B, Tintengefäß
Zustand C, innen restauriert.

€ 1.700 - 2.000 | \$ 2.346 - 2.760



FRANKENTHALER PORZELLAN AUS EINER MANNHEIMER PRIVATSAMMLUNG

1563

KAPELLMEISTERGRUPPE.

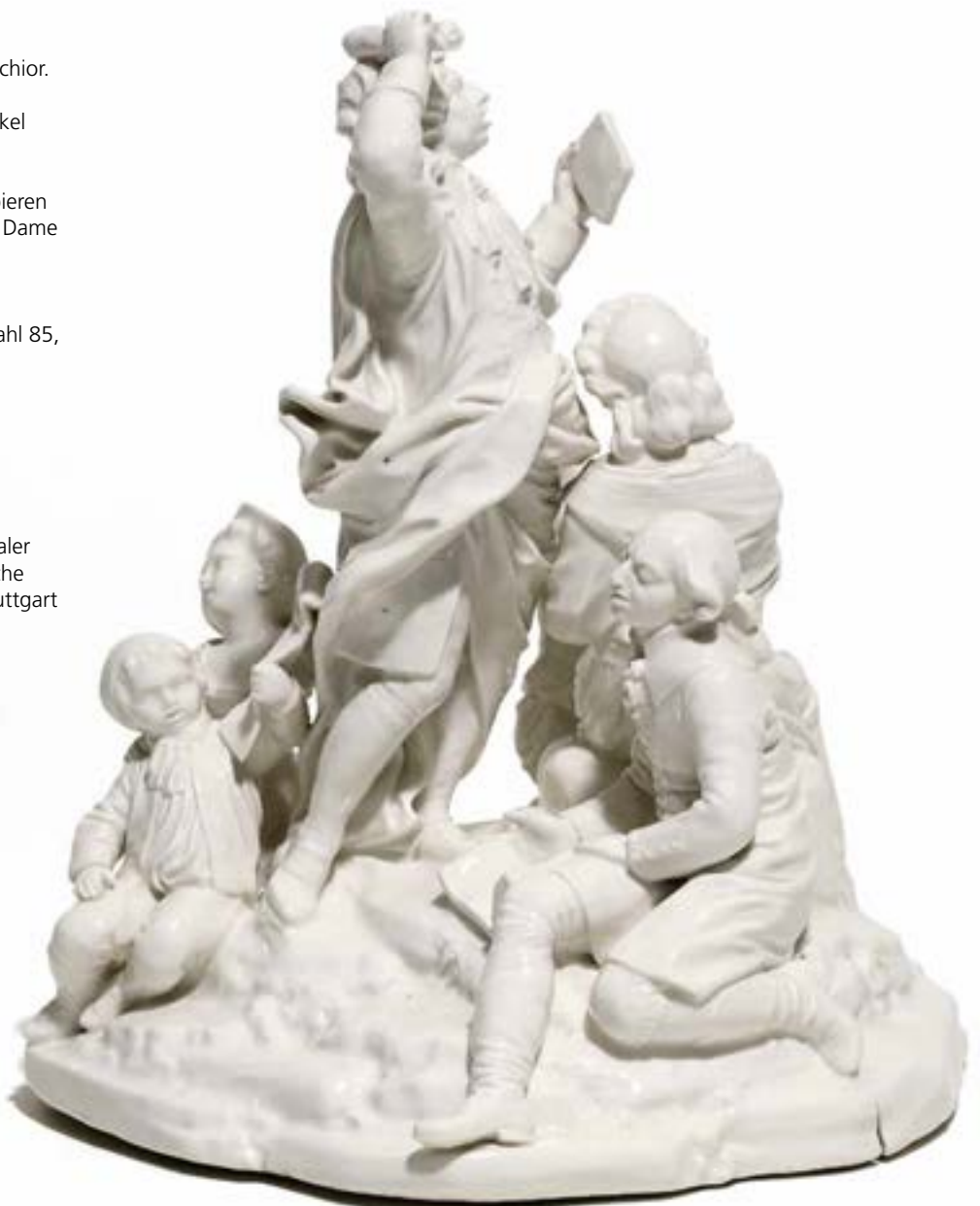
Frankenthal. 1785. Modell J.P. Melchior.

Porzellan, weiß. Auf einem Felssockel in der Mitte erhöht stehend der Kapellmeister mit Notenblättern in den Händen. Um ihn herum gruppieren sich sitzend ein junger Mann, eine Dame und drei Kinder, ebenfalls alle mit Notenblättern. Höhe 24 cm. Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut mit 3 Punkten und Jahreszahl 85, FZ geritzt. Zustand C.

Literatur:

- Beucamp-Markowsky, Barbara:
Frankenthaler Porzellan. Band 1:
Die Plastik, München 2008, Vgl.
Modell S.571-574, Kat.312.
- Christ, Alexa-Beatrice: Frankenthaler
Porzellan. Großherzogliche-Hessische
Porzellansammlung Darmstadt, Stuttgart
2006, Vgl. Modell Kat.40.

€ 2.200 - 3.200 | \$ 3.036 - 4.416



Frankenthaler Porzellan aus einer Mannheimer Privatsammlung

1564

ALLEGORIE ‚DER FRÜHLING‘.

Frankenthal. 1762-1797.
Modell C.G. Lück.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Galantes Paar auf ovalem Sockel mit
Blumen. Höhe 16 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter
Kurahut. Zustand C.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1566

ALLEGORIE ‚DER HERBST‘.

Frankenthal. 1762-1790.
Modell C.G. Lück.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Galantes Paar auf ovalem Sockel mit
Weintrauben, Glas und Weinflasche.
Höhe 16 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut,
Malermarke 8 Ju in Gold. Zustand C.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.794 - 2.070

1567

ALLEGORIE ‚DER FRÜHLING‘.

Frankenthal. 1762-1797.
Modell wohl C.G. Lück.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut.
Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1565

DAME AUS DER GRUPPE ‚DIE SCHAUSPIELKUNST‘.

Frankenthal. 1775. Modell C.G. Lück.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 15 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
und Jahreszahl 75. Zustand B/C.

Literatur:
Hoffmann (1911) Tafel 108, Abb. 449.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1564



1565



1566



1567

1568

ALLEGORIE ‚DER HERBST‘.

Frankenthal. 1787. Modell J.P. Melchior.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 12,5 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter
Kurmütze mit 2 Punkten und Jahreszahl 85,
Bossierermarke ‚AC No. 2‘ für Adam
Clair geritzt. Zustand A/B.

Literatur:

Beucamp-Markowsky, Barbara:
Frankenthaler Porzellan. Band 1:
Die Plastik, München 2008, Modell
in weiß sh. S.574f., Kat. 313.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1569

ALLEGORIE ‚DER REICHTUM‘.

Frankenthal. 1779. Modell A. Bauer.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 18 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurmütze
und Jahreszahl 79. Zustand C.

Literatur:

Heusser, Emil: Porzellan aus Straßburg
und Frankenthal im 18. Jahrhundert,
Neustadt 1988, Vgl. Modell S.173,
Abb.168.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1570

KINDERGRUPPE MIT SCHAF.

Frankenthal. 1778. Modell A. Bauer.

Porzellan, farbig staffiert. Zu einer
Folge von vier Kindergruppen gehörend.
Mädchen und Knabe mit Vogel und
Blume auf Natursockel sitzend. Der
Knabe sich auf ein Schaf aufstützend.
Höhe 12,5 cm.

Unterglasurblaue Marke CT unter
Kurmütze und Jahreszahl 78. Zustand C.

Literatur:

Stadtgeschichtliches Museum der Stadt
Düsseldorf (Hg): Frankenthaler Porzellan
in Schloß Benrath. Figuren, Düsseldorf
1984, Vgl. Modell Kat.16.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.794 - 2.070

1569



1568



1570

Frankenthaler Porzellan aus einer Mannheimer Privatsammlung

1571

KLEINER BLUMENVERKÄUFER.

Frankenthal. 1782. Modell wohl K. Linck.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 10,5 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
und Jahreszahl 82. Zustand B/C.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1572

CHINESISCHER MUSIKANT MIT SERPENT.

Frankenthal. 1776. Modell C.G. Lück.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter
Kurhut mit Jahreszahl 76. Zustand C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1573

ALTE FRAU MIT HAUBE.

Frankenthal. 1755-1759. Modell J.W.
Lanz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 10,5 cm.
Monogramm JH ligiert für Paul Anton
Hannong, geprägte 3. Zustand C.

Literatur:
Beaucamp-Markowsky, Barbara:
Frankenthaler Porzellan. Band 1:
Die Plastik, München 2008, Modell sh.
S.244, Kat.110.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1574

KLEINER TAMBOUR AUS EINER FOLGE VERKLEIDETER KINDER.

Frankenthal. 1762-1770. Modell F.C.
Linck.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 11 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter
Kurhut mit AB. Zustand C.

Literatur:
Beaucamp-Markowsky, Barbara:
Frankenthaler Porzellan. Band 1: Die
Plastik, München 2008, Vgl. Modell
S.364, Kat.198.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690



1575

KLEINE FRAUENBÜSTE - ALLEGORIE DER FRÜHLING.

Frankenthal. 1787. Modell F.C. Linck.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 10 cm.

Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut und Jahreszahl 87, IL geritzt (Blindmarke Linck). Zustand B/C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1576

KLEINE BROTVERKÄUFERIN.

Frankenthal. 1755-1759. Modell wohl J.W. Lanz.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 10,5 cm.

Unterglasurblauer steigender Löwe. Zustand C.

Literatur:

Beucamp-Markowsky, Barbara:

Frankenthaler Porzellan. Band 1:

Die Plastik, München 2008, dort

Vergleichsstück einer Fischverkäuferin, S.138, Kat. 39.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1577

KNABE MIT GEWÜRZKÖRZEN.

Frankenthal. 1776.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 11 cm.

Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut mit Jahreszahl 76. Zustand C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1578

KLEINER SCARAMOUCHE AUS DER ITALIENISCHEN KOMÖDIE.

Frankenthal. 1759-1762.

Modell J.W. Lanz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 11,5 cm.

Unterglasurblauer steigender Löwe mit Initialen JAH für Joseph Anton Hannong. Zustand C.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690



1575



1576



1578



1577

Frankenthaler Porzellan aus einer Mannheimer Privatsammlung

1579

KLEINE TÄNZERIN.

Frankenthal. 1789-1797. Modell J. W. Lanz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
mit einem Punkt über und unter dem
Zeichen in blau unterglasur. Malermarken
Ma 8 in Gold. Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1581

MUSIZIERENDE PUTTEN AUF ARCHITEKTURSTÜCK.

Frankenthal. Um 1770. Modell J. W. Lanz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 19 cm, Länge 15 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
und 7 blau unterglasur. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1582

PUTTO AUF ROCAILLE.

Frankenthal. 1762-1797. Modell K. Link.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12,5 cm, Länge 12 cm.
Manufakturmarken CT unter Kurhut.
Zustand C.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1580

PUTTO ALS FRÜHLING.

Frankenthal. 1762-1770. Modell K. Link.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 10,5 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut,
Ritzzeichen 82. Zustand B/C.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966



1583

GRUPPE ‚HERKULES MIT PUTTEN‘.

Frankenthal. Zweite Hälfte 18.Jh.
Modell J.P. Melchior.

Bisquitporzellan. Höhe 18 cm.
Bossierermarke ‚AC No.2‘ für
Adam Clair geritzt. Zustand C.

Literatur:

Buhlmann, Britta E. (Hg.): Frankenthaler
Porzellan. Bestandskatalog der
Kunsthandsammlungen III,
Pfalzgalerie Kaiserslautern 2001, Vgl.
Modell S.28-30.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242

1584

KLEINER HUSAR.

Frankenthal. 18.Jh. Modell F.C. Linck.

Porzellan, weiß. Höhe 13 cm.
Ohne Marke. Zustand B.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1585

KLEINES BRULE PARFUM.

Frankenthal. 1774.

Porzellan, weiß. Höhe 11 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter
Kuhhut und Jahreszahl 74. Zustand C.

Literatur:

Hepp, Dr. Frieder (Hg.): Die Vasen
der Manufaktur Frankenthal, Ausst.
kat. für das Kurpfälzische Museum der
Stadt Heidelberg, Heidelberg 2006,
Vergleichsobjekte sh. S.96f,
Kat. 83 und 84.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828



1584

1583



1585

Frankenthaler Porzellan aus einer Mannheimer Privatsammlung

1586

TASSE UND UNTERTASSE MIT LÄNDLICHEN SZENEN.

Frankenthal. 1774.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut und Jahreszahl 74, H2 und weitere Ritzzeichen. Zustand B.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1588

TASSE UND UNTERTASSE MIT VOGELDEKOR.

Frankenthal. 1771.

Porzellan, farbig staffiert. Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut und Jahreszahl 71, verschiedene Ritzzeichen. Zustand B/C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1589

Teller mit BLUMENDEKOR.

Frankenthal. 1762-1770.

Porzellan, farbig staffiert. Ø 23 cm. Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut mit AB für Adam Bergdoll, Ritzzeichen 3 o. Zustand B/C.

€ 200 - 300 | \$ 276 - 414

1587

TASSE UND UNTERTASSE MIT ARCHITEKTURLANDSCHAFT.

Frankenthal. 1785.

Porzellan, farbig staffiert. Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut mit einem bzw. 3 Punkten und Jahreszahl 85, verschiedene Ritzzeichen. Zustand C.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690



1590

**KAFFEETASSE UND TEETASSE MIT
UNTERTASSE BLUMENDEKOR.**

Frankenthal. Zweite Hälfte 18.Jh. Einmal
Malerei wohl später.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
und einmal mit Jahreszahl 77, N2 bzw.
2M geritzt. Zustand B.

€ 200 - 300 | \$ 276 - 414

1591

**TASSE UND UNTERTASSE MIT
WATTEAUSZENEN.**

Frankenthal. 1762-1797.

Porzellan, purpur staffiert. Goldrand. Tasse
und Untertasse nicht zusammen gehörig.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
einmal mit VIII und einmal mit B, B2 bzw.
N2 geritzt, einmal Malermarken 8 in Gold,
einmal Malermarken JP in purpur.
Zustand C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1592

**TASSE UND UNTERTASSE MIT
HOLZMASERDEKOR UND
LANDSCHAFTEN.**

Frankenthal. 1789-1797.

Porzellan, farbig staffiert.
Unterglasurblaue Marke CT unter
Kurhut mit 3 Punkten. Zustand B.

Literatur:
Bahns, Dr. Jörg (Hg.): Solitaire und
Déjeuners der Frankenthaler Manufaktur
(1755-1800), Heidelberg 1994,
Vergleichsobjekt zum Dekor S.145,
Kat.123.

€ 500 - 800 | \$ 690 - 1.104



Frankenthaler Porzellan aus einer Mannheimer Privatsammlung

1593

TASSE UND UNTERTASSE MIT PUTTENDEKOR.

Frankenthal. 1776.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Unterglasurblaue Marke CT unter
Kurhut und Jahreszahl 76,
Verschiedene Ritzzeichen. Zustand B/C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1595

SOLITÄRKÄNNCHEN.

Frankenthal. 1787.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 11 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
mit zwei Punkten und Jahreszahl 87.
Zustand C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1596

KLEINES KÄNNCHEN STROHBLUMENDEKOR.

Frankenthal. 1762-1775.

Porzellan, blaues Unterglasurdekor.
Höhe 15 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
mit B für Adam Bergdoll, Ritzzeichen DL
wohl für Bossierer David Linker.
Zustand B.

€ 200 - 400 | \$ 276 - 552

1594

TASSE UND UNTERTASSE MIT FARBIGEM STOFFMUSTER.

Frankenthal. 1768.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut,
VIII, BI geritzt. Zustand C.

€ 200 - 300 | \$ 276 - 414



1593

1594

1595

1597

**TELLER AUS DEM
KRÖNUNGSGESCHIRR
ZUR ERSTEN TAFEL.**

Frankenthal. 1790.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Anlässlich der Krönung Leopolds II. von
Österreich zum Kaiser im Jahr 1790.
Ø 23 cm.

Unterglasurblaue Marke CT unter
Kurahut mit 3 Punkten. Zustand C.

Literatur:

- Heusser, Emil: Porzellan aus Straßburg
und Frankenthal im 18. Jahrhundert,
Neustadt 1988, zum Krönungsgeschirr
S.212-221.
- Christ, Alexa-Beatrice: Frankenthaler
Porzellan. Großherzoglich-Hessische
Porzellansammlung Darmstadt, Stuttgart
2006, Vergleichsobjekt Kat.58.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



1597

1598

AUFSATZVASE MIT WATTEAUSZENE.

Frankenthal. 1773.

Porzellan, eisenrot und gold staffiert. Über
quadratischem Sockel amphorenförmige
Vase mit tief ansetzenden und lang hoch
gezogenen Henkeln. Auf der bauchigen
Wandung mythologische Szenen in
eisenrotem Camaieu. Höhe 33 cm.

Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
und Jahreszahl 73, Ritzzeichen D2.
Zustand C.

Literatur:

Hepp, Dr. Frieder (Hg.): Die Vasen der
Manufaktur Frankenthal. Ausstellungs-
katalog für das Kurpfälzische Museum
der Stadt Heidelberg, Heidelberg 2006,
Vergleichsobjekt Kat.38.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



1598

1599

ZWEI TELLER MIT BLUMENDEKOR.

Frankenthal. 1781 bzw. 1762-1775.
Einmal später dekoriert.

Porzellan, farbig staffiert.
Ø 23,5cm/24,5 cm.

Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
und einmal Jahreszahl 81 bzw. mit B.
Zustand C.

€ 200 - 300 | \$ 276 - 414

Frankenthaler Porzellan aus einer Mannheimer Privatsammlung

1600

ACHT TASSEN UND EINE ZUCKERDOSE BLUMENDEKOR.

Frankenthal. 1762-1770.

Porzellan, purpur staffiert. Zuckerdose mit Goldrand und Deckelknopf farbig staffiert. Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut mit B für Adam Bergdoll, Malerwerke Ro wohl für Joh. Gottlieb Roth, Ritzzeichen H2, Einmal ohne Malerwerke. Zustand B/C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1601

ZWEI TELLER MIT BLUMENDEKOR.

Frankenthal. 1781 und 1783.

Porzellan, farbig staffiert. Ø 24 cm. Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut und Jahreszahl 81 bzw. 83, verschiedene Ritzzeichen. Zustand C.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1602

ZWEI UNTERSCHALEN BLUMENDEKOR.

Frankenthal. 1759-1762.

Porzellan, purpur staffiert. Ø 13 cm. Unterglasurblauer steigender Löwe und JAH für Joseph Adam Hannong, Ritzzeichen IH I o. Zustand B.

€ 300 - 600 | \$ 414 - 828



1603

OVALE PLATTE MIT BLUMENDEKOR.

Frankenthal. 1771.

Porzellan, farbig staffiert. Länge 24,5 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
und Jahreszahl 71, Ritzzeichen Bl.
Zustand C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1604

**TASSE UND UNTERTASSE MIT
INSEKTEN.**

Frankenthal. 1773.

Porzellan, farbig staffiert.
Unterglasurblaue Marke CT unter
Kurahut und Jahreszahl 73, Ritzzeichen F2.
Zustand B.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1605

**TELLER MIT DURCHBROCHENER
FAHNE UND BLUMENDEKOR.**

Frankenthal. 1784.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand.
Ø 24 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
und Jahreszahl 84, Ritzzeichen H II o.
Zustand C. **Beilage:** Teller mit Reliefdekor.
Frankenthal.

€ 200 - 400 | \$ 276 - 552

1606

ZWEI TELLER MIT BLUMENDEKOR.

Frankenthal. 1755-1759 bzw. 1762-1770.

Porzellan, farbig staffiert. Einmal
Goldrand. Ø 24cm/24,5 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
mit AB für Adam Bergdoll, Ritzzeichen
NI/ Unterglasurblauer steigender Löwe,
Ritzzeichen PH für Paul Anton Hannong.
Zustand C.

€ 200 - 400 | \$ 276 - 552



Porzellan

1607

TÄNZER MIT BLUMENGIRLANDE.

Höchst. 18.Jh. Modell J.P. Melchior.

Porzellan, farbig staffiert. Auf Metallfassung montiert. Höhe 17 cm. Bodenunterseite abgedeckt. Zustand B/C. Literatur: Altertumsmuseum und Gemäldegalerie der Stadt Mainz (Hg.): Höchster Fayencen und Porzellane, Mainz 1964, vgl. Modell Kat.168.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1608

ALLEGORIE ‚DER SOMMER‘.

Höchst. 1763-1796. Modell J.P. Melchior.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 17 cm. Radmarke, Ritzzeichen R. Zustand C. Literatur: Jahrhunderthalle Höchst (Hg.): Höchster Porzellan des 18. Jahrhunderts aus Privatbesitz, Frankfurt am Main 1984/85, Vgl. Modell S.128.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1609

ERNTEGRUPPE.

Frankenthal. 1778.

Porzellan, farbig staffiert. Auf Natursockel sitzend ein ländliches Paar mit Blumen- und Obstkorb. Zwischen ihnen ein nackter Knabe eine Blumengirlande haltend. Höhe 15 cm. Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut und Jahreszahl 78, Ritzzeichen i M. Zustand C.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036

1610

TANZENDES PAAR.

Ludwigsburg. 1765-93. Modell J. Nees, 1760/65.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel höfisches Paar beim Tanz. Höhe 15,5 cm. Unterglasurblaue CC-Mark mit Krone, Ritzzeichen. Zustand A.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1611

WANDERSMANN.

Frankenthal. 1759-1762. Modell wohl J.W. Lanz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel mit großem Rucksack. Höhe 20 cm. Unterglasurblauer steigender Löwe, JG (?) unterglasurblau, Ritzzeichen. Zustand C. Literatur: Stadtgeschichtliches Museum der Landeshauptstadt Düsseldorf (Hg.): Frankenthaler Porzellan in Schloß Benrath. Figuren, Düsseldorf 1977, vgl. Modell Kat.7.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1609



1611



1607



1610



1612



1612
GALANTES PAAR.
 Frankenthal. 1759-1762.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 17 cm.
 Unterglasurblauer steigender Löwe und
 Initialen JAH für Joseph Adam Hannong.
 Zustand C.

€ 900 - 1.000 | \$ 1.242 - 1.380

1613
TAFELAUFSATZ PUTTENGROUPE MIT FISCHE.
 Wien. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Auf muschel-
 förmigem Sockel zwei Putten einem
 großem Fisch ins Maul schauend.
 Höhe 16 cm.
 Bindenschild, 7891, purpurfarbene 15.
 Zustand A.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1614
KLEINER PUTTO MIT FLÖTE.
 Wohl Frankenthal. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 10 cm.
 Ohne Marke, kleines schwarzes B.
 Zustand C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1615
GRUPPE ‚FRÖHLICHE GESELLSCHAFT‘.
 Wien. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Ein galantes
 Paar unter einem Baum sitzend ein
 Picknick machend. Höhe 21,5 cm.
 Bindenschild, Malernummer 96 (?) in
 purpur, H und N eingeritzt. Zustand C.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1616
KINDERGRUPPE ‚DER JUNGE FISCHEHÄNDLER‘.
 Wien. Anfang 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Sitzender Knabe
 seine vor ihm auf einem Fass drapierten
 Fische anbietend. Neben ihm ein
 Mädchen mit einem Korb Gemüse.
 Höhe 12,5 cm. Geprägtes Bindenschild,
 Bossiererbuchstabe N wohl für Franz
 Schweiger. Zustand C.

€ 900 - 1.200 | \$ 1.242 - 1.656



Porzellan

1617

HUSAR AUF EINEM PFERD.

Thüringen. Letztes Viertel 18. Jh.

Porzellan, farbig staffiert. In Uniform auf einem Schimmel reitender Husar. Höhe 25 cm. Ohne Marke. Zustand C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



1617

1618

MOHR MIT SPANISCHEM SCHIMMEL.

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam staffiert. Höhe 24 cm. Schwertermarke, 67068, Malernummer 28, Bossierernummer 212 und Jahreszeichen. Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242



1618

1619

TÜRKE MIT APFELSCHIMMEL.

Fürstenberg. Um 1780. Modell S. Feilner, 1757 - nach einem Meissen Modell von J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Auf Natursockel stehender Türke, neben ihm sein Schimmel. Höhe 24 cm. Auf dem unglasierten Boden schwache Marke in der Art von Meissen. Zustand C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



1619

1620

WILDER KEILER.

Wohl Höchst. 18.Jh. Modell vermutlich Gottfried Becker oder Johann Wilhelm Lanz.

Porzellan, farbig staffiert. Auf rechteckigem Sockel mit Baumstumpf springende Wildsau. Höhe 9,5 cm. Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

Johann Wilhelm Lanz schuf in seiner Zeit in Strasbourg ein vergleichbares Modell.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1621

ZWEI HIRSCH.

Fürstenberg. Ende 19.Jh. Modell wohl Desoches.

Porzellan, farbig staffiert. Auf Natursockel mit Baumstumpf je ein schreitender Hirsch. Höhe 17 cm. F-Märke. Zustand C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1620

1621

Porzellan

1622

REH UND HIRSCH.

Meissen. Zweite Hälfte 18.Jh. Modell wohl J.J. Kaendler, um 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 11,5cm/ 6 cm.
Einmal schwache Schwertermarke.
Zustand A und C.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1624

KLEINE BRÜTENDE HENNE.

Wohl 18.Jh.

Porzellan, weiß. Höhe 7,5 cm.
Ohne Marke. Zustand B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1625

MINIATURZIEGE AUF POSTAMENT.

Wohl Chantilly. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, weiß und sparsam blau staffiert.
Höhe 3 cm.
Ohne Marke, N:8. Zustand B.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1623

KLEINE DECKELTERRINE ALS SCHWAN.

Frankenthal. 18.Jh.

Porzellan, weiß. Höhe 15 cm.
Unterglasurblaue Marke CT unter Kurhut
und Jahreszahl 82. Zustand B/C.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 3.450 - 4.830



1626

GRUPPE 'VOGELNEST'.

Wohl Thüringen. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 11,5 cm.
Ohne Marke. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1627

FASAN.

Meissen. Letztes Viertel 19.Jh.
Modell wohl J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 17,5 cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1628

FASAN MIT KÜKEN.

Meissen. Zweite Hälfte 18.Jh. Modell
wohl J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Auf rundem
Sockel mit Ähren, Fasan umringt von
drei Jungen. Höhe 16 cm.
Schwache Schwertermarke, in Rot 683.
Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1629

**ZWEI VOGELNESTER MIT JUNGER
BRUT.**

Meissen. Um 1740/45. Modell J.J.
Kaendler, 1730.

Porzellan, farbig staffiert. Je ein
Kanarienvogel in seinem Nest sitzend,
sich um die nach Futter bettelnde Brut
kümmend. Höhe 7,5cm/9,5 cm.
Einmal sehr schwache Schwertermarke.
Zustand B/C und C.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1630

TAUBENPAAR.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert.
Auf Natursockel. Höhe 9,5 cm.
Schwertermarke, No. 1134. Zustand B/C.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932



Porzellan

1631

SCHAF.

Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert.
Auf ovalem Natursockel. Höhe 15 cm.
Schwache Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.800 - 2.200 | \$ 2.484 - 3.036

1632

PAPAGEI AUF BAUMSTUMPF.

Berlin. KPM. Ende 18.Jh. Modell Pedrozzi
oder F.E. Meyer.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 22 cm.
Zeptermarke. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1633

PAPAGEI AUF BAUMSTUMPF.

Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler,
1740.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 14 cm.
Schwache Schwertermarke. Zustand C.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520

1634

GRÜNSPECHT AUF AST SITZEND.

Wien. 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert.
Höhe 15 cm. Bindenschild. Zustand C.

€ 600 - 700 | \$ 828 - 966

1635

MINIATURFIGUR SITZENDES WILDSCHWEIN.

Meissen. Um Mitte 18. Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 5,5 cm.
Schwertermarke auf der Rückseite des
Sockels. Zustand B/C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1632

1633

1631

1634

1636

HOCKENDER AFFE.

Paris. Samson. Ende 19. Jh.
Nach einem Meissen Modell.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 6,5 cm.
Zwei gekreuzte Pfeile. Zustand A.

€ 200 - 300 | \$ 276 - 414

1637

SITZENDE KATZE.

Frankenthal. 18. Jh. Modell J.W. Lanz.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 9 cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

Literatur:
Hofmann, Friedrich H.: Frankenthaler
Porzellan, München 1911, Modell
Tafel 6.18.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1638

MINIATURFIGUR PAPAGEI.

Meissen. 18. Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 4,5 cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1639

PAAR MINIATUR HASEN.

Meissen. 18. Jh.

Porzellan, in Brauntönen und Schwarz
staffiert. Höhe 1,5 cm, Länge 4 cm.
Ohne erkennbare Marken.
Zustand A bzw. B/C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1636



1638



1635



1637



1639

Porzellan

1640

TELLER MIT KINDERPORTRÄT.

St. Petersburg. Kaiserliche Manufaktur.
Periode Nikolaus I. 1825-1855.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Im Spiegel Porträt eines Mädchens, das sich im Spiegel anschaut. Ø 24 cm. Unterglasurblaue Marke mit N I [Kyrrill.] unter Krone. Bild auf der Vorderseite unten links undeutlich signiert. Zustand A/B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1641

KLEINES PFÄNNCHEN MIT DECKEL MIT BLÜTENKRÄNZEN.

Sèvres. 1780. Maler Méreaud d.J.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zwischen dunkelblauen Streifen mit goldenem Wellenband ovale Blütenkränze. Höhe 7 cm. LL ligiert mit Jahresbuchstaben CC für 1780 und Malerzeichen Méreaud d.J. (1756-1779, auf Sträuße und Girlanden spezialisiert). Zustand A/B.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1642

ZWEI MINIATURBÜSTEN.

Niderviller. Ende 18.Jh.

Bisquitporzellan, blau, grau und gold staffiert. Die Porträtbüsten wohl Rousseaus und Voltaires je auf kannelierter Säule. Marmor imitierender Sockel. Höhe 21,5 cm. Ohne Marken. Zustand B/C.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1643

TASSE UND UNTERTASSE MIT RANKENDEKOR.

Berlin. KPM. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zeptermarken, roter Reichsapfel, einmal 2/5 I in rot, versch. Prägezeichen. Zustand C.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1644

KLEINER GLÄSERKÜHLER MIT PORTRÄT LOUIS XVI.

Sèvres. Wohl Ende 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kobaltblauer Fond mit goldenem Flechtwerk und goldumrandeter mit Emailcabochons besetzte Reserven. Auf Schauseite Porträt Louis XVI und auf der Rückseite ligiertes Monogramm LL aus Blumengirlande gebildet. Höhe 11 cm. LL ligiert mit den Buchstaben J.V (?). Zustand C.

Das Porträt Louis XVI, das den König mit dem Orden des Heiligen Geistes zeigt, entstand nach dem Gemälde Antoine Francois Callets, das in Versailles verwahrt wird.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932



1645
FÜNF TELLER MIT
LANDSCHAFTSDEKOR.

Frankreich. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Fahne je mit dekorativer Weinlaubranke. Im Spiegel variierende Landschaftsansichten. Ø 22 cm. Ohne Marke, tlw. N geritzt, rückseitig bez. Zustand C.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1646
TASSE UND UNTERTASSE MIT
ROSENGIRLANDE.

Berlin. KPM. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zeptermarke, rote Malermarken. Zustand A/B.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1647
TASSE UND UNTERTASSE MIT
ARCHITEKTURLANDSCHAFT.

Berlin. KPM. 19.Jh. Außerhalb der Manufaktur dekoriert.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zeptermarke. Unterhalb bez. 'Mineralbrunnen Trinkanstalt'. Zustand A.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1649
ANSICHTENTASSE MIT UNTERTASSE.

Berlin. KPM. 1823-1832.

Porzellan, Rosa Fond, Sepiadekor, gold staffiert. Zeptermarke, Reichsadler mit KPM in rotbraun aufglasur. Zustand B.

€ 500 - 800 | \$ 690 - 1.104

1648
AMPHORENVASE MIT STADTANSICHT
UND WIDMUNG.

Berlin. KPM. 19.Jh. Außerhalb der Manufaktur dekoriert.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 34,5 cm. Zeptermarke mit KPM. Zustand A/B.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



Porzellan

1650

PRUNKVASE ALS EHRENGESCHENK DER KAISERIN AUGUSTA.

Berlin. KPM. Datiert 1880.

Porzellan, gold staffiert und radiert. Mit originaler Metallmontierung. Aufwendiger matt- und glanzvergoldeter Dekor mit radiertem Fond. Auf quadratischer Sockelplatte mit angeschrägten Ecken kurzer Rundfuß mit Godronen und Akanthusrelief. Rund gebauchter Korpus mit plastischem Girlandendekor und Schleifenzier durch profilierte Schulter vom schlanken Hals abgesetzt. Unterhalb des Halsrandes zwei Satyrmaskarons mit eingehängten Lorbeerkränzen. Der flach gewölbte Deckel mit Zapfenknauf. Auf dem Vasenhals in dunklen Konturen die königlichen Wappen Sachsen und Preußen. Dazwischen das Monogramm A unter der Kaiserinnenkrone für Kaiserin Augusta (1811-1890) und der Jahreszahl 1880 unter der Schleife der Lorbeergirlande. Höhe 58 cm. Zeptermarke, roter Reichsapfel. Zustand C.

Provenienz:
Schlossbesitz Rheinland.

€ 1.800 - 2.500 | \$ 2.484 - 3.450





1651

**SIEBEN BIEDERMEIER TASSEN UND
UNTERTASSEN.**

Berlin. KPM. 1803-17.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Zweimal Reliefgolddekor. Campaner
Form bzw. einmal Etrurische Form.
Verschiedene florale Dekore. Drei Tassen
mit Untertassen mit Eichenlaubdekor
und jeweils mit Nr. 16 bezeichnet.
Zeptermarke, tlw. mit Malerzeichen in
blau und rot. Zustand A-B.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

Porzellan

1652

GROBE GRUPPE ‚DIE DREI GRAZIEN‘.

Meissen. Modell C.G. Jüchter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf marmoriertem Sockel die drei nackten Grazien um eine Säule stehend. Höhe 41 cm. Schwertermarke, H71, Malernummer 79, Bossierrnummer 50. Zustand B/C.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 13.800 - 16.560



1653

KNABE MIT QUERFLÖTE.

Meissen. 1904-24. Modell E. Möller, 1907.

Porzellan, farbig staffiert. Auf einem Felsen mit purpurner Tuchdrapperie sitzend. Höhe 24,5 cm.
Schwertermarke, X179, Malernummer 17, Bossierernummer 50. Zustand A.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036



1653

1654

AMOR, DIE NACHTIGALLEN FÜTTERND.

Meissen. Modell R. Hölbe.

Rundsockel mit Baumstumpf. Darauf sitzend Amor mit seinem Pfeil vier junge Nachtigallen fütternd. Am Baumstamm hängend eine Harfe mit der Aufschrift 'Philomele'. Höhe 41,5 cm.
Schwertermarke. Auf Baumstumpf rückseitig bez. 'R. Hölbe Dresden'. Zustand C.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



1654

1655

KAMINUHR AMOR MIT HAHN.

Meissen. Vor 1924. Nach einem Modell von V.M. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rechteckigem Sockel Putto an Uhrgehäuse gelehnt in einem Buch lesend. Auf Gehäuse ein krähender Hahn. Höhe 28,5 cm.
Schwertermarke, D78. Zustand C.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



1655

Porzellan

1656

ALLEGORIE ‚DER GERUCH‘.

Meissen. 19.Jh. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Aus der Serie ‚Die fünf Sinne‘. Allegorie in antikem Gewand mit Blumen und Weihrauchgefäß. Begleitet von Putto und Hund. Rocaillesockel mit symbolischer Nase. Höhe 26,5 cm.

Schwertermarke, 1051, Bossierernummer 85. Zustand C.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036

1657

ALLEGORIE ‚DER GESCHMACK‘.

Meissen. 19.Jh. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Aus der Serie ‚Die fünf Sinne‘. Allegorie in antikem Gewand in einen Apfel beißend. Auf einer Säule ein Affe neben einem Obstkorb sitzend. Zu Füßen essender Putto. Rocaillesockel mit symbolischem Mund. Höhe 28,5 cm.

Schwertermarke, 1042, Malernummer 12, Bossierernummer 85. Zustand C.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036

1658

JUNO MIT PFAU.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel in antikem Gewand stehend, begleitet von einem Pfau.

Höhe 28 cm. Schwertermarke, O169, Malernummer 1212, Bossierernummer 134Z. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1659

RAUB DES GANYMED.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Zeus als Adler mit weit ausgebreiteten Flügeln. Darauf reitend der nackte Jüngling. Wolkensockel. Höhe 28 cm. Schwertermarke, 530, Malernummer 38, Bossierernummer 16. Zustand C.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484



1656



1657



1658



1659

1660

SCHÄFERIN.

Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 25 cm.
Schwertermarke, Schleifstrich, 1306,
Malernummer 49. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1661

SCHÄFER MIT FLÖTE UND HUND.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 25 cm.
Schwertermarke, 1305. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1662

ALLEGORIE ‚DER HERBST‘.

Meissen. 19.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 23,5 cm.
Schwertermarke, 2732, Malernummer 8,
Bossierernummer 88. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1663

ALLEGORIE ‚DER WINTER‘.

Meissen. 19.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 23,5 cm.
Schwertermarke, 2731, Malernummer 8,
Bossierernummer 97. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



Porzellan

1664

SCHÄFERPAAR.

Meissen. 19.Jh. Modell wohl M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Felssockel sitzendes Paar mit Schaf in ihrer Mitte. Die Dame dem Schäfer eine Traube reichend. Höhe 19,5 cm.

Schwertermarke, 641, Malernummer 11, Bossierernummer 78, Drehernummer 70. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1665

EUROPA AUF DEM STIER.

Meissen. Vor 1924. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Europa auf dem Stier reitend. Zu Füßen zwei Dienerinnen mit Blumen. Ovaler Erdsockel mit Rocaillen. Höhe 22 cm.

Schwertermarke, 2697, Malernummer 38, Bossierernummer 111. Zustand C.

€ 1.800 - 2.200 | \$ 2.484 - 3.036

1666

SCHÄFERPAAR.

Meissen. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 19 cm. Schwertermarke, 61028. Zustand C.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1667

GRUPPE ‚FEUEROPFER‘.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Auf ovalem Sockel Liebespaar in antikisierenden Gewändern ein Feueropfer darbringend.

Davor sitzend ein kleiner Amor. Höhe 21 cm.

Schwertermarke, E28, Malernummer 63, Bossierernummer 23. Zustand C.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1665

1664

1666

1667

1668

„DIE SOFAGRUPPE“.

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höfisches Paar mit Mops auf einem
Canapé sitzend, dabei Laute und
Querflöte spielend. Höhe 14,5 cm.
Schwache Schwertermarke, W56,
Malernummer 22, Bossierernummer 86.
Zustand C.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1669

GRUPPE „DER ENTDECKTE LIEBHABER“.

Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Im Bett liegende Tee trinkende Dame.
Neben ihr sitzend der Ehemann, unter
dem Bett nachschauend. Höhe 12,5 cm.
Schwertermarke, D64. Zustand C.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036

1670

**GRUPPE „DIE FRANZÖSISCHE
DOKTORGRUPPE“.**

Meissen. 19.Jh. Nach einem Modell von
J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
ovalem Sockel zentral eine höfische
Dame. Ein Kavalier neben ihr kniend
und ihre Hand küssend. Als Doktor
verkleideter Amor davor an einem Tisch
mit Büchern und Fläschchen sitzend. Eine
Magd neben der Dame stehend.
Höhe 19 cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:

Brattig, Patricia (Hg.): Meissen. Barockes
Porzellan, Stuttgart 2010, Vgl. Modell
S.80, Kat.5.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1671

LESERIN AM SPINNROCKEN.

Meissen. 19.Jh. Modell wohl J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höfische Dame mit Buch in der Hand
an einem Tisch mit Spinnrocken sitzend.
Höhe 16 cm.
Schwertermarke, 2685. Zustand C.

Literatur:

Rückert, Rainer: Meissener Porzellan
1710-1810, München 1966,
Kat.Nr. 1024.

Als Vorlage diente der Stich „Les
amusements de la vie privée“ von L.
Suruge nach einem Gemälde Chardins
von 1746.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1670



1671



1668



1669

Porzellan

1672

PENDULE MIT ALLEGORIE DER SCHÖNEN KÜNSTE.

Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Geschweifte Form auf Volutenfüßen. Hinter der sitzenden Allegorie mit vier Putten entspringt angedeuteter Felsen. Zentral das mit Rocaillen verzierte Emailzifferblatt flankiert von zwei weiteren Allegorien. Als Bekrönung eine kleine Weltkugel mit drei Putten. Höhe 45,5 cm. Schwertermarke, N200, Bossierernummer 100. Zustand C.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140

1673

PENDULE ‚VIER JAHRESZEITEN‘.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Geschweifte Form auf drei Volutenfüßen, auf denen als Putten die Elemente Feuer, Wasser und Erde sitzen. Stark bewegtes Rocaillereif mit Blütenauflage. Als Bekrönung die Luft. Höhe mit Sockel 58,5 cm. Schwertermarke, 2172, Malernummer 13 bzw. 28, Bossierernummer 78 bzw. 137. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 4.140 - 6.900



1672



1673



1674
AFFENKAPELLE.

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bestehend aus 21 Figuren und Pult:
Dirigent mit Pult, vier Sängerinnen,
Klarinetrist, Flötist mit Querflöte,
Fagottist, Dudelsackspieler, Hornist,
Trompetenspieler, Triangelspieler,
Harfenistin, Geigenspieler, Cellist,
Gitarrenspieler, Drehleierspielerin,
Trommelträger, Trommler, Affe mit
Trommelstöcken, Spinettspieler auf
Affe reitend. Höhe 9-17 cm.
Schwertermarke, 60001 bis 60022, Tlw.
versch. Maler- und Bossierernummern.
Zustand A. Einmal C.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800

Porzellan

1675

GRÖßE GRUPPE ‚DIE DREI PARZEN‘.

Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler, 1774.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Profilsockel mit Zierfriesen gestuft ansteigender Fels, darauf die den Lebensfaden spinnenden drei Parzen mit Putto und Chronos, dem Gott der Zeit, der eine Parze am Durchschneiden des Fadens hindern will. Rückseite in Form einer senkrechten Felswand. Höhe 37 cm. Im zweigeteilten Sockel je Schwertermarke, Schleifstrich, N33, Malernummer 42, Bossierernummer 101. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



1675

1676

GRUPPE ‚CHRONOS MIT AMORETTEN‘.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Wolkensockel der Gott Chronos sitzend umringt von vier Amoretten mit Taube, Fächer, Blumenkorb, Pfau und Flöte. Höhe 22 cm. Schwertermarke, zwei Schleifstriche, D82, Malernummer 39, Bossierernummer 58. Zustand C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



1676

1677

**GROßE MYTHOLOGISCHE GRUPPE
'AMORS FESSELUNG'.**

Meissen. 19.Jh. Nach einem Modell von
C.G. Jüchter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
ovalem Sockel mit Zierfries auf einem
Hocker sitzend Venus, Amor auf ihrem
Schoß die Flügel zusammenbindend.
Neben ihr sitzend eine Nymphe zwei
Tauben auf ihrem Schoß fütternd. Höhe
32,5 cm.

Schwertermarke, J70, Malernummer 51,
Bossierernummer 121. Zustand B/C.

Gegenstück zur Gruppe ‚Amor in Nöten‘,
ebenfalls nach einem Modell von C.G.
Jüchter.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



1677

1678

**GROßE GRUPPE ‚SIEGER VON
OLYMPIA‘.**

Meissen. Um 1900. Modell E. Andresen,
Ende 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Auf ovalem Sockel mit umlaufendem
Mäanderband die triumphierende Victoria
auf einem Felsen sitzend. Daneben zu ihr
aufblickend ein erschöpfter Athlet.
Zu Füßen des Paares ein Putto.
Höhe 40,5 cm.

Schwertermarke, O179, Malernummer
69, Bossierernummer 143. Zustand C.

Literatur:

Berling, Dr. K.: Meissen China. An
Illustrated History, Dresden/New York
1911/1972, Vgl. Modell Fig. 252, S.99.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



1678

Porzellan

1679

SCHÄFERPAAR MIT URNE UND TAUBEN.

Meissen. Vor 1924. Modell wohl M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Felssockel ein Liebespaar, eine Girlande um eine Urne drapierend. Höhe 22,5 cm.

Schwertermarke, F88, Malernummer 72, Bossierernummer 111. Zustand B/C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.760 – 4.140

1680

GROSSE GRUPPE ‚DER LIEBESUNTERRICHT‘.

Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Felssockel vier höfische Damen und zwei kleine Mädchen um einen in der Mitte stehenden unterrichtenden Amor gruppiert. Höhe 29,5 cm. Schwertermarke, F74, Malernummer 1, Bossierernummer 96, Drehernummer 163. Zustand C.

€ 4.500 - 4.800 | \$ 6.210 - 6.624

1681

GÄRTNERPAAR MIT VOGELBAUER.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 19,5 cm. Schwertermarke, G22, Bossierernummer 132. Zustand C.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1679



1680



1681

1682

GRUPPE ‚DIE ZERBROCHENEN EIER‘.

Meissen. Vor 1924. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Ovaler Erdssockel mit Reliefbordüre. Dame
wird durch eine sitzende Frau auf den
Amoretto mit dem Eierkorb hingewiesen.
Höhe 23 cm.
Schwertermarke, F65, Malernummer 42,
Bossierernummer 50. Zustand C.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



1682

1683

ALLEGORIE ‚DIE ERDE‘.

Meissen. Vor 1924. Modell M.V. Acier und
J.J. Schoenheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Aus
der Serie der vier Elemente. Kybele, die
phrygische Erdgöttin mit Mauerkrone,
Schlüssel und Füllhorn auf Löwen sitzend,
umgeben von vier Putten mit Blumen und
Feldfrüchten. Ovaler Erdssockel.
Höhe 24,5 cm.
Schwertermarke, D83. Zustand C.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



1683

1684

ALLEGORIE ‚DER FRÜHLING‘.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 16,5 cm.
Schwertermarke, 2502,
Bossierernummer 145. Zustand A/B.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



1684

Porzellan

1685
GÄRTNERIN.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 20 cm.
Schwertermarke, C68, Malernummer 25,
Bossierernummer 85. Zustand C.

€ 500 - 600 | \$ 690 - 828

1687
COLUMBINE AUS DER COMMEDIA
DELL'ARTE.
Meissen. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13 cm.
Schwertermarke, 1597. Zustand C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1688
JAPANERIN MIT SCHIRM.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12 cm.
Schwertermarke, 683, Bossierernummer
mit Jahreszeichen 123v. Zustand A.

€ 300 - 500 | \$ 414 - 690

1686
CHINESE MIT ZITHER UND CHINESIN
MIT DREHORGEL.
Berlin. KPM. Anfang 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 17,5cm/18 cm.
Zeptermarke. Zustand B und C.

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104

1689
AUSRUFER MIT WEINTRAUBEN AUS
DER FOLGE DER ‚CRIS DE PARIS‘.
Meissen. Modell P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14 cm.
Schwertermarke, 7, Malernummer 33,
Bossierernummer 150. Zustand C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828



1690

ALLEGORIE DER CARITAS.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 17 cm.
Schwertermarke, 925. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1692

KRIEGER IN ANTIKER RÜSTUNG.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Felsen sitzender Krieger in Rüstung.
Rocaillesockel. Höhe 16 cm.
Schwertermarke, 1213, Malernummer 11,
Bossierernummer 8. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1694

MOPSGRUPPE.

Meissen. Ende 19. Jh. Modell A. Ringler,
1863.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Drei miteinander spielende Möpse auf
ovalem Sockel. Höhe 8 cm.
Schwertermarke, F186. Zustand C.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1691

SÄNFTE MIT ROKOKODAME.

Wohl Meissen. 19./20.Jh. Modell wohl P.
Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert,
Sänftenstangen aus Kunststoff.
Höhe 10 cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1693

**SOLDAT MIT TROMPETE AUF
SCHIMMEL.**

Meissen. Modell J.J. Kaendler und P.
Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 17,5 cm.
Schwertermarke, 2 Schleifstriche, 69528.
Zustand C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552



Porzellan

1695

ALLEGORIE ‚DIE LUFT‘.

Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13 cm.
Schwertermarke, C99, Malernummer 35.
Zustand C.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1697

KNABE MIT HUND UND FLINTE.

Meissen. Vor 1924. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14 cm.
Schwertermarke, F50, Bossierernummer
43. Zustand C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1699

ALLEGORIE ‚DAS GEFÜHL‘.

Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5 cm.
Schwertermarke, E5, Malernummer 67,
Bossierernummer 103. Zustand C.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1696

KINDERPAAR SICH UMARMEND.

Meissen. Vor 1924. Modell A. Ringler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13 cm.
Schwertermarke, Q141. Zustand C.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1698

KLEINER AMOR ALS GÄRTNER.

Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12,5 cm.
Schwertermarke, C100, Malernummer
57, Bossierernummer 94. Zustand C.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1700

ALLEGORIE ‚DER WINTER‘.

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 13,5 cm.
Schwertermarke, 61065, Malernummer
64, Bossierernummer mit Jahreszahl 188k.
Zustand C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552



1695



1698



1699



1696

1701

ZWEI ERNTEKINDER.

Meissen. Einmal 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13,5cm/11,5 cm.
Schwertermarke, einmal Schleifstrich,
einmal 61128, Bossierernummer 143 bzw.
111 mit Jahreszeichen k.
Zustand A und C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552

1702

**GÄRTNERMÄDCHEN UND MÄDCHEN
MIT OBSTKORB.**

Meissen. Einmal 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12cm/13,5 cm.
Schwertermarke, N15/60315,
Malernummer 56, Bossierernummer
122 bzw. 132 und Jahreszahl.
Zustand C. und B.

€ 400 - 500 | \$ 552 - 690

1703

KLEINER AMOR ALS GÄRTNER.

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12 cm.
Schwertermarke, C100, Malernummer
27, Bossierernummer 34. Zustand B/C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1704

**PUTTO MIT TROMMEL, SCHWERT UND
DREISPITZ.**

Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 11 cm.
Schwertermarke, 3, Bossierernummer 127
mit Jahreszeichen für 1958. Zustand C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552



1701



1703



1700



1702



1704

Porzellan

1705

ZWEI KLEINE PUTTEN ALS TÄNZERIN UND MALER.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und tlw. gold staffiert.
Höhe 9cm/8,5 cm.
Schwertermarke, 14/10, Malernummer
6 bzw. 54, einmal Bossierernummer 89.
Zustand B/C. und C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1706

KLEINE PUTTE MIT TOPF UND KLEINE PUTTE MIT KIND.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 9,5cm/10 cm.
Schwertermarke, 14/6, einmal
Malernummer 10, Bossierernummern
124 bzw. 110. Zustand B/C.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828

1707

MUSIKANTENGRUPPE.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Fünf
musizierende Knaben auf ansteigendem
Felssockel. Höhe 16 cm.
Schwertermarke, 2489, Malernummer 11,
Bossierernummer 145. Zustand C.

€ 1.500 - 1.700 | \$ 2.070 - 2.346

1708

WEIBLICHE ALLEGORIE.

Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Frau auf quadratischem hohem Sockel
in antikisierendem Gewand und
Lorbeerkranz. In der Hand eine Staffelei
haltend, den Mund zugebunden.
Höhe 13,5 cm.
Schwertermarke, 119 geprägt. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



1707



1705



1706



1708



1706

1709

**TRIANGELSPIELER AUS DER
AFFENKAPELLE.**

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5 cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1710

SÄNGERIN AUS DER AFFENKAPELLE.

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12,5 cm.
Schwertermarke, 10, Malernummer 81,
Bossierernummer 106 mit Jahreszeichen.
Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1711

HORNIST AUS DER AFFENKAPELLE.

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 15 cm.
Schwertermarke, 8, Malernummer 6,
Bossierernummer 23 mit Jahreszeichen.
Zustand C.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1713

**TROMMELTRÄGER AUS DER
AFFENKAPELLE.**

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14 cm.
Schwertermarke, 3, Bossierernummer
149 mit Jahreszeichen. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1712

**GITARRENSPIELER AUS DER
AFFENKAPELLE.**

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14 cm.
Schwertermarke, 16, Malernummer 26,
Bossierernummer 28. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

1714

TROMMLER AUS DER AFFENKAPELLE.

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5 cm.
Schwertermarke, 12, Malernummer 26.
Zustand C.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966

1710



1712



1713



1709



1711



1714



Porzellan

1715

ALLEGORIEN ‚TAG‘ UND ‚NACHT‘.

Meissen. Ende 19.Jh. Modell H. Schwabe,
1877-1880.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 35,5cm/34,5 cm.
Schwertermarke, L134b/L135b,
Malernummer 44 bzw. 44,
Bossiernummer 136 bzw. 34.
Zustand B/C und C.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800



1716

FRIEDRICH DER GROSSE ZU PFERD.

Meissen. Modell M.V. Acier und J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel mit Wappen Friedrich der Große Pferd. Neben ihm ein Husar ihm einen Brief reichend. Höhe 48,5 cm. Schwertermarke, F96, Bossierernummer 56. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:

Berling, Dr. K. (Hg.): Meissen China. An illustrated history, Dresden/New York 1911/1972, Fig.168.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



Porzellan

1717

PAAR GIRANDOLEN MIT AUFGELEGTEM BLÜTENDEKOR.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 32 cm.
Schwertermarke, 2619, Malernummer 8
in Gold, Bossierernummer 35. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.500 - 3.500 | \$ 2.070 - 4.830

1718

POTPOURRIVASE.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Umgekehrte Birnform gefußt. Aufgelegter
Putten-, sowie Blüten- und Obstdekor.
Schausseitig Watteauszene, auf der
Rückseite Blumenbouquet. Deckel
durchbrochen gearbeitet und von
eiförmigem Blumengesteck bekrönt.
Höhe 34,5 cm.
Schwertermarke, 2711,
Bossierernummer 1. Zustand C.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484



1717

1717

1719

PAAR PRUNKVOLLE GIRANDOLEN MIT MUSIZIERENDEN PUTTEN.

Meissen. Vor 1924. Modell E.A. Leuteritz, 1883.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Mit reicher Blütenuflage verzierter
Rocaillesockel auf Volutenfüßen. Darauf
sitzend drei Putten mit Flöte, Geige
und Mandoline. Auf rocailleverziertem
Schaft je siebenflämmiger Leuchterarm
mit aufgelegtem Blüten- und Obstdekor.
Höhe 58 cm.
Schwertermarke, G194, Bossierernummer
137 bzw. 103. Zustand C.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 8.280 - 9.660



1719

1720

ZWEI AMORETTEN.

Meissen.

Porzellan, farbig und tlw. gold staffiert.
Höhe 12cm/14 cm.
Schwertermarke, A64/365.
Zustand A und C.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552



Porzellan

1721

**GROßER DURCHBRUCHKORB MIT
AUFGELEGTEM BLÜTENDEKOR.**

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf vier in Henkel übergehenden Astfüßen. Wandung mit geschweiftem Rand in Flechtwerk und Rocaillekartuschen durchbrochen. Aufgelegter Rankendekor mit variierenden farbigen Blüten. Innen und in Rocaillekartuschen auf der Wandung feine Blumenbouquets. Höhe 20,5cm/Länge 51 cm. Schwertermarke, E152, Bossierernummer 60. Zustand C.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900

1722

ALLEGORIE ‚DER SOMMER‘.

Wohl Thüringen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 23 cm. Marke in der Art von Meissen. Zustand C.

€ 700 - 900 | \$ 966 - 1.242



1721

1723

GROßE TERRINE MIT BACCHANT.

Berlin. KPM. 19.Jh. Außerhalb der Manufaktur dekoriert. Szenen nach William Hogarth.

Porzellan, farbig staffiert. Feuervergoldete Metallmontierung. Halbkugelige Form mit aufwendiger, vergoldeter Montierung. Auf gewölbtem Deckel Bacchant mit Flasche und Pokal. Ozierreliefband. Auf Wandung und Deckel große belebte Genreszenen, nach Hogarth, dazwischen Blumenbouquets. Höhe 47 cm. Zeptermarken, Ritzmarken 18 II. Zustand C.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



1723

1724

ALLEGORIEN ‚SOMMER‘ UND ‚HERBST‘.

Meissen. 19.Jh. Entwurf wohl J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Lampen montiert. Auf Rocaillesockel stehende Allegorien der Jahreszeiten mit Attributen und begleitenden Putten. Höhe 54,5 cm. Schwertermarken, 688 und 669 73. Zustand C. Elektrifiziert.

Provenienz:
Schlossbesitz Rheinland.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



1724

Porzellan

1725

KAFFEESERVICE MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.

Meissen. 19.Jh. Außerhalb der
Manufaktur dekoriert.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Insgesamt 15 Teile, bestehend aus
Kaffeekanne, Milchkännchen, Zuckerdose,
6 Tassen und 6 Untertassen. In
goldumrandeten Rocaillekartuschen
feine Landschaftsszenen.
Schwertermarke, 2 mal mit Schleifstrich,
drei goldene Sterne. Zustand A-B.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

1726

KLEINE KRATERVASE MIT UFERLANDSCHAFT.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Umlaufend Uferlandschaft mit kleinem
Dorf und Fischern bei der Arbeit.
Höhe 18 cm.
Schwertermarke, Q93,
Bossierernummer 17. Zustand A/B.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

1727

DURCHBRUCHTELLER MIT GALANTEM PAAR BEI DENKMAL.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Durchbrochen gearbeitete Fahne.
Spiegel mit kobaltblauem Fond und
goldumrandeter Reserve mit höfischem
Paar in einer Gartenlandschaft. Ø 25 cm.
Schwertermarke, 63, 8 und 75 geprägt.
Zustand C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



1728
DURCHBRUCHTELLER MIT
WATTEAUSZENE.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Durchbrochen gearbeitete Fahne.
 Spiegel mit kobaltblauem Fond und
 goldumrandeter Reserve mit höfischem
 Paar in Waldlandschaft. Ø 25 cm.
 Schwertermarke, 63 und 10 geprägt.
 Zustand C.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450

1729
PUTTO MIT KAFFEMÜHLE AUF
GEWÜRZSCHALEN.

Meissen. Vor 1924. Modell E.A. Leuteritz,
 1880-1882.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 15 cm.
 Schwertermarke, M129, Malernummer
 74, Bossierernummer 124. Zustand A.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

1730
GRUPPE ‚DIE APFELERNTÉ‘.

Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
 Erdsockel Apfelbaum mit junger Frau und
 drei Kindern bei der Ernte. Höhe 28,5 cm.
 Schwertermarke, 8661, Malernummer 66,
 Bossierernummer 76. Zustand C.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

1731
KLEINE POTPOURRIVASE MIT PUTTEN.

Meissen. Ende 18.Jh./Anfang 19.Jh.
 Marcolini.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 24 cm.
 Schwertermarke mit Stern und
 römischer II 2668. Zustand C.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



Porzellan

1732

TAFELAUFSATZ MIT GÄRTNERPAAR.

Meissen. 19.Jh. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, blau staffiert und blaues Unterglasurdekor. Auf rundem reliefierten Sockel pflanzenartiger Schaft mit Blütenauflage in Palmettenkranz endend. Darauf aufliegend durchbrochene Schale mit aufgelegten Blumengirlanden. Auf Sockel Kavalier und Dame sich verfolgend. Höhe 47,5 cm.

Schwertermarke, Schleifstrich, 2772, Bossierernummer 163. Zustand B/C.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484

1733

GROSSE PRUNKVASE.

Meissen.

Porzellan, kobaltblau und gold staffiert. Höhe 62 cm.

Schwertermarke, D153, unterglasurblaue 29, Malernummer 2 in Gold, Bossierernummer 8. Zustand B.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1734

KLEINE SCHLANGENHENKELVASE.

Meissen.

Porzellan, kobaltblauer Fond, farbig und gold staffiert. Höhe 39,5 cm. Schwertermarke, E116, Bossierernummer 80 mit Jahreszeichen. Zustand A.

€ 500 - 700 | \$ 690 - 966



1732



1733



1734

1735

**GROßE PENDULE MIT SCHÄFERPAAR UND
ZWEI GIRANDOLEN.**

Meissen. Um 1900. Leuchter Modell E.A. Leuteritz, 1883.

Porzellan, blaues Unterglasurdekor, gold und tlw. sparsam farbig staffiert. Pendule mit geschweifter Form auf Volutenfüßen. Angedeuteter Felsen mit reicher Blütenauflage. Oberhalb musizierender und tanzender Kinder Emailzifferblatt zwischen aufgelegten Blüten. Als Bekrönung sitzendes Schäferpaar mit Schafen und Hund. Girandolen mit musizierenden Kindern und je siebenflammigem Leuchterarm. Höhe Girandolen 58cm/ Höhe Pendule 62 cm. Schwertermarke, G194 bzw. No. 1047, zweimal Bossierernummer 125. Zustand C.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 16.560 - 20.700



Porzellan

1736

LEDA AUS DER COMMEDIA DELL'ARTE.

Nymphenburg. Entwurf F.A. Bustelli.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 19,5 cm. Prägemarke, 85/0. Zustand B.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1737

KLEINER KANARIENVOGEL.

Meissen. Modell H. Nicolai.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 9,5 cm. Schwertermarke, C104x, Bossierenummer mit Jahreszeichen 147Y. Zustand C.

€ 200 - 400 | \$ 276 - 552

1738

KLEINE PRUNKTERRINE.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kleine Prunkterrine mit Allegorien als Handhaben. Wandung mit Maskaron- und Girlandendekor. Deckelknäuf als Feuer. Höhe 27 cm. Schwertermarke, C29. Zustand C.

€ 1.200 - 2.200 | \$ 1.656 - 3.036

1739

SCHNEEBALLEN DECKELTASSE.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dicht mit weißen Schneeballenblüten bedeckt. Aufgelegt grüne Äste mit Rosen. Auf Deckel und Tasse je einer bzw. zwei gelbe Singvögel. Durchmesser UT 12,8 cm. Höhe 10,5 cm. Schwertermarke, Malernummer 14 in Gold. Zustand C.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484

1738



1736

1737

1739



1740

GROBES SPEISE- UND KAFFEESERVICE.

Berlin. KPM.

Porzellan, purpurrot und gold staffiert. Insgesamt 140 Teile, bestehend aus 47 Speisetellern, 1 flachen Teller, 5 tiefen Tellern, 19 Desserttellern, 12 Beilagetellern, 10 Teetassen, 11 Tee-Untertassen, 12 Kaffeetassen, 12 Kaffee-Untertassen, 1 Milchkännchen, 1 Zuckerdose (Deckel verloren), 1 Terrine, 1 Sauciere, 1 Fischplatte, 2 eckige Schalen, 3 ovale Platten verschieden, 1 ovale Schüssel.

Zeptermarke, roter Reichsapfel, tlw. schwarzes Kriegskreuz und Jubiläumsmarke 1913, tlw. Malersignets und Jahreszeichen. Zustand A. Einmal B, einmal C. **Beilage:** Kannendeckel.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040

Porzellan

1741

ZWÖLF TELLER MIT OBSTDEKOR.

Berlin. KPM.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Reliefierter vergoldeter Rand. Im Spiegel variierende Obstarrangements. Ø 21,5 cm. Zeptermarke, roter Reichsapfel, einmal schwarzes Kriegskreuz, tlw. versch. Malerzeichen und Jahreszeichen. Zustand A-B.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932

1742

26 TEILE AUS EINEM PRUNKSERVICE MIT PUTTENZIER.

Frankreich. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Insgesamt 26 Teile, best. aus Kaffeekanne, Milchkännchen, Zuckerdose, 4 Tassen, 5 Untertassen, 12 Tellern, 2 Vasen. Marken in der Art von Sèvres. Zustand A-C.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140





1743

KLEINE BILDPLATTE ‚PSYCHE AM MEER‘.

Deutschland. Um 1900. Nach einem Gemälde von Wilhelm Kray. Durch Kunstinstitut für Porzellanmalerei Heinrich Merkel in Wiesbaden bemalt.

Porzellan, farbig bemalt. Psyche auf Anhöhe sitzend einen Schmetterling betrachtend. Platte: 10 x 14,5 cm. 107 geprägt, Reste eines Klebeetiketts „Kunstinstitut für Porzellan-Malerei. Merke(...)“. Zustand B/C. In aufwendig geschnitztem Holzrahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

1744

BILDPLATTE ‚LE SOIR‘ NACH JULES LEFEBVRE.

Berlin. KPM. 19.Jh. Maler G. Dietrich für Gebrüder Heubach, Lichte - Thüringen.

Porzellan, farbig bemalt. Hochrechteckige Bildplatte mit Darstellung einer jungen Mandoline spielenden Dame. Platte: 19 x 28,5 cm. Unten links signiert G. Dietrich. Zeptermarke mit KPM geprägt, Sz geprägt, Jahresbuchstabe D für 1904, Firmenstempel Gebrüder Heubach, auf der Platte bez. ‚Le Soir nach Jules Lefebvre‘. Zustand B. Gerahmt.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



Porzellan

1745

PAAR PRUNKDECKELVASEN AUF SOCKEL.

Wohl Frankreich. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf kobaltblauem Fond goldumrandete Reserve mit ländlicher Gesellschaft auf der Schauseite. Rückseitig und auf Sockel je reiche Blumenbouquets. Höhe 70 cm. Einmal Marke in der Art von Sèvres. Zustand B.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140

1746

VASE MIT GÄRTNERPAAR.

19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf türkischem Fond goldumrandetes reliefgerahmtes Medaillon mit der Darstellung eines Gärtnerpaares auf der Schauseite. Rückseitig in Medaillon Waldlandschaft. Höhe 42 cm. Marke in der Art von Sèvres. Zustand C.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

1747

BÜSTE DER PALLAS ATHENE.

Rheinische Porzellanfabrik Mannheim.

Porzellan, weiß. Höhe 21 cm. Marke in der Art von Frankenthal. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Mannheim.

Literatur:
Beaucamp-Markowsky, Barbara:
Frankenthaler Porzellan. Band 1:
Die Plastik, München 2008, Modell sh.
S. 595f., Kat.329.

Vorlage ist die Sandsteinbüste Alexanders des Großen von Peter Anton von Verschaffelt, im Garten von Schloss Schwetzingen. Bei dieser Büste handelt es sich um eine Neuausformung aus dem 20.Jh. vermutlich nach einem Modell aus der Steingutfabrik Grünstadt.

€ 150 - 200 | \$ 207 - 276



1745

VAN HAM



Diamant-Email-Anhänger
Dresden, 18. Jh. | 12 folierte Diamantrosen
1 Naturperl-Tropfen

Schmuck & Uhren

15. Mai 2014

Vorbesichtigung: 9.–13. Mai 2014

Online-Kataloge | Informationen | Termine: www.van-ham.com
Katalog „Schmuck & Uhren“ 10 € | 15 € | 20 € (D | EU | Weltweit)

Van Ham Kunstauktionen Schönhauser Straße 10–16 | 50968 Köln
Telefon: 0221 92 58 62-0 | Fax: 0221 92 58 62-4 | info@van-ham.com

Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

- Zustand A** Guter Zustand, kleine Ergänzungen, leichte Gebrauchsspuren, minimale Beschädigungen
- Zustand B** gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen, bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
- Zustand C** restaurierungsbedürftig, Ergänzungen, stark repariert und beschädigt

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
S Uhrenschlüssel vorhanden.
G Gewichte vorhanden.

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Explanations to the Catalogue

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctions is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctions.

Descriptions of condition for furniture and works of art

- Condition A** in good condition, minor additions, slight signs of wear, very minor damage
- Condition B** in working order, surface abrasions, additions, minor repairs and minor damage, scratched, chipped, dented
- Condition C** in need of restoration, additions, major repairs and major damage

Clocks and Watches

The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch.

Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the preview, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.

Explanation abbreviation:

- P** Pendulum of the clock existing.
S Key of the clock existing.
G Weight of the clock existing.

For many objects you will find additional illustrations on: www.van-ham.com

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie übers Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221- 925862-10 bestellen und per Kreditkarte oder per Lastschrift (nur Deutschland) bezahlen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder durch einen Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Bei Objekten, die im Anhang des gedruckten Kataloges als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag ein Aufgeld von 24 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Einlieferungen aus Drittländern

Kunstwerke, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wurden aus einem Drittland temporär eingeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7%. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 35% und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 32%. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221- 925862-0 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding € 500 you are also able to bid by telephone.

Offer for sale and auctioning

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20 % below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10 %-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 28 % on the first € 250,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots which are listed in the appendix to be sold with VAT are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 24 % premium on the first € 250,000 and 21 % on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19 %. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

Acquisition from third countries

Items which are marked by a '*' have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 35% for the first € 250,000 and to 32% for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen oder Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Bankspesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die Unesco-Konvention von 1970 zu beachten.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221· 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,38 US \$ bei den Schätzpreisen.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay *droit de suite* (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1,5 % of the hammer price for this purpose.

Payment

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected. In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at customs which we will prepare for you for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221· 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1,38 US \$ concerning the estimates.

Einlieferung

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung an Hand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken. Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15% vom Zuschlagpreis, bzw. 25% bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1% vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 50 bis 250 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Kommanditist
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Consignment

Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15% of the hammer price resp. 25% in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consignor is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not

decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1% of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 50 and 250 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer.

Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Versteigerung

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

2. Beschaffenheit, Gewährleistung

2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Kunstwerke sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihren Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes maßgeblich beeinträchtigen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen infolge dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Interessenten können einen Zustandsbericht für jedes Kunstwerk anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlages vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB).

2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Objekte im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Kunstwerke zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziff. 2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urhebererschaft des Kunstwerkes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§ 443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urhebererschaft des Kunstwerkes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn das Kunstwerk aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Kunstwerk zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit.

2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Kunstwerkes nach, dass Katalogangaben über die Urhebererschaft des Kunstwerkes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer 2.4, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet VAN HAM dem Erwerber

ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Kunstwerk bestehen und das Kunstwerk am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Kunstwerkes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

2.7 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Kunstwerkes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder rechtliche unabhängig längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3.3 Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Bieter Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem Bieter zustande.

3.4 Jeder Bieter erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

3.5 Von Bietern, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

3.6 Bietet der Einlieferer oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Bieter gleichgestellt. Für den Eigenbieter gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher entsprechend.

3.7 VAN HAM kann für den Einlieferer bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

3.8 Der Preis bei Aufruf wird vom Versteigerer festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10% des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionsaal, sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Home Page von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

3.9 Für die am Ende des Kataloges aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vg. Ziff. 10).

3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Mehrwertsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionsaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziff. 3.5 vorliegen. Das Gebot muss das Kunstwerk unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

3.12 Das schriftliche Gebot muss vom Bieter unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben.

3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des Telefonbieters, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Antragsteller mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

3.14 Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Bieter von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Sie stellen nur dann gültige Gebote dar, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Bieter zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Bieter/Käufer anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern das Gebot nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgte.

4. Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. VAN HAM kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat. Ein

Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der Bieter einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

5. Kaufpreis und Zahlung

5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Käufer für die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 28% und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25% zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei Objekten, die im Anhang als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 24% und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21% erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19% erhoben.

5.2 Kunstwerke, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wurden aus einem Drittland temporär eingeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7%. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 35% und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 32%. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigten bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

5.3 Der Veräußerer ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind. Davon trägt der Käufer anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

5.4 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländern. Verbringende Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abfuhrnachweis vorliegt.

5.5 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

5.6 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung oder der Scheckeinlösung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Käufer haben den Kaufpreis sofort nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten

in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

5.7 Die Gegenstände werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge ausgehändigt.

6. Abholung und Gefahrtragung

6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Erwerber sind verpflichtet, die Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Käufer nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagerteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Erwerber übergeht.

6.2 Hat der Erwerber die Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Erwerber zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, die Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Erwerbers bei einem Lagerhalter aufbewahren zu lassen. Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Erwerber. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM werden bis zu 1% p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziff. 5 und 8 dieser Bedingungen verwiesen.

6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziff. 5 und 8 geschuldeten Zahlungen auf den Käufer über. Für den Fall, dass der Käufer diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Käufer bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

7.2 Der Käufer kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aufgrund von Ansprüchen aus einem früheren Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Käufer Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

8. Verzug

8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagerteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1% pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Käufers am ersteigten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Entgelts auf das Kunstwerk (Einlieferkommission und Aufgeld) zu verlangen. Wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert,

so haftet der säumige Käufer außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, ihn von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Käufers zu nennen.

9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Bieter ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Bieter zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

10. Stille Auktion

VAN HAM führt für die am Ende des Kataloges aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Bieter nur in schriftlicher Form sowie über Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen; im Übrigen wird auf Ziff.3. verwiesen.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Käufer und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

11.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Köln. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

11.3 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

11.4 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG

Schönhauser Straße 10–16, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

1. Auction

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as "VAN HAM") conducts public auctions as defined by § 474, ss. 1(2) and § 383 ss. 3(1) of the German Civil Code (BGB) as commission agent on its own behalf and on account of its clients (the "Sellers"), who remain anonymous.

1.2 The items to be auctioned may be viewed and examined prior to auction, with potential buyers being liable for any damage they may cause to the exhibited items.

2. Condition, Warranty

2.1 The works of art that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. They are in a state of repair that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of repair shall only be mentioned in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the visual impression of the work of art as a whole. Lack of information regarding the state of repair shall therefore not establish any warranty or quality agreement as defined by sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for any work of art. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of our knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of repair of the work of art at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. BGB).

2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the works of art that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific work of art is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

2.3 Irrespective of the provisions of Clause 2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the work of art shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 BGB). No characteristics other than authorship of the work of art shall be contractually agreed, even if the work of art is presented for advertising purposes. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the work of art; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the work of art.

2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duty of care obligations. The liability for life, body or health remains unaffected.

2.5 However, if the buyer is able to demonstrate, within one year from the transfer of possession of the work of art, that catalogue information regarding authorship of the work of art was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the consignor, irrespective of Clause 2.4. Where successful recourse is taken against the consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for the full purchase price only. VAN HAM additionally undertakes to repay its commission in full within a

period of one year, if the work of art proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the work of art and the work of art being returned to the VAN HAM head office in Cologne in unaltered condition.

Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the work of art included in the Catalogue Raisonné prepared by the expert, among others.

2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently or on VAN HAM breaching material contractual obligations.

2.7 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations one year after possession of the work of art for which there has been a successful bid has been transferred, provided that they are not based on an intentional breach of legal rights, or where longer periods of limitations are prescribed by law.

3. Conduct of Auctions, Bids

3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in other currencies is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, relevant notification shall be given 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

3.6 If the consignor, or a third party instructed by the consignor, submits a bid on an item consigned by the consignor, and this bid is accepted, the consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the consignor making a bid for its own items.

3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid or series of bids below the reserve for the consigned lot on behalf of the consignor, without being required to disclose this and irrespective of whether or not other bids are placed.

3.8 The initial bid price shall be determined by the auctioneer; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10% above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in absentia, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

3.9 The provisions regarding silent auctions (see Clause 10) apply to the catalogue numbers listed at the end of the catalogue and marked with "+".

3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT and,

where applicable, droit de suite (resale rights tax) and customs charges.

When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

3.11 Absentee bids shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause 3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant work of art, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing absentee bids for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Absentee bids shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise the auctioneer to submit bids on its behalf.

3.13 Telephone bids are possible for estimate of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunications connections or for transmission errors.

3.14 Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live, web-cast auction. In the remainder internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

3.16 In case of distance contracts, the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction.

4. Acceptance of Bids

A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to the auctioneer or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest. However, there shall be no entitlement to have a bid accepted as a matter of principle. Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the

highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is successful even though several bids were submitted, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

5. Purchase Price and Payment

5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 28% on the first € 250,000 and a premium of 25% on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). A premium of 24% on the first € 250,000 of the bid price and of 21% on all sums exceeding this amount shall be levied on items listed in the appendix as subject to standard taxation. Statutory VAT of currently 19% on the total of the bid price and the premium.

5.2 Items which are marked by a ‘*’ have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 35% for the first € 250,000 and to 32% for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

5.3 Pursuant to § 26 ss.1 of the German Copyright Act (UrhG), the Seller is obliged to pay the droit de suite (resale rights tax) on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, where such works were sold via VAN HAM. The buyer shall bear a portion of this in the form of a lump-sum charge amounting to:

- 1.5% of the hammer price up to € 200,000
- 0.5% of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000
- 0.25% of the hammer price in excess of € 350,001 up to € 500,000
- 0.125% of the hammer price in excess of this price up to five million, up to a maximum of € 6,250.

5.4 For buyers entitled to deduct input tax, the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation. VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase has been provided to VAN HAM.

5.5 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain excepted to this extent.

5.6 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid is accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absentia may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

5.7 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after full payment of all amounts owed by the buyer has been received.

6. Collection and Assumption of Risk

6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absentee buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has advised them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that possession of the item has not yet been transferred.

6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items stored in a contract warehouse at the cost and risk of the buyer. VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1% p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of obligations. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses 5 and 8 of these Conditions.

6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses 5 and 8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby assigns to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

7.2 The buyer shall only be able to set off claims against VAN HAM that are undisputed or that have been legally and finally determined.

7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant registered in the commercial register, the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

8. Default

8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. This also applies to cheques, which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1% per month. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. In the remainder, VAN HAM may, in the event of a default in payment, elect to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a suitable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the work of art (consignor's commission and premium). If the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeat auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the consignor.

9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of fulfilling and performing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual obligations within the scope of fulfilling and performing this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a relevant statement to VAN HAM at a later date, with effect for the future.

10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items listed at the end of the catalogue and marked with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auctions"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid; in the remainder please refer to Clause 3.

11. Miscellaneous Provisions

11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the buyer and VAN HAM. The buyer's general commercial terms and conditions shall not be valid. No subsidiary oral agreements have been made. Any amendments shall be made in writing.

11.2 The place of performance and place of jurisdiction for business transactions shall exclusively be Cologne. German law shall apply; the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

11.3 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auctions.

11.4 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall be unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely serve as a guide.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Schönhauser Straße 10-16, 50968 Cologne, Germany
District court Cologne, HR A 375
General Partner:
Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
District court Cologne, HR B 80313
Manager: Markus Eisenbeis
(publicly appointed and sworn auctioneer for arts and antiques)

Einliefererverzeichnis

List of consignors

44807: 1261, 1336 - 45069: 1658, 1688, 1689, 1691, 1703, 1704, 1730, 1737 - 45138: 1332, 1334 - 45473: 1061, 1080, 1092, 1097, 1100, 1102, 1115, 1116 - 45833: 1376, 1378, 1379, 1381, 1409, 1416, 1427, 1428, 1445, 1450, 1456, 1458, 1460, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1472, 1475, 1483, 1485, 1490, 1491, 1492, 1494, 1497, 1499, 1510, 1516, 1517, 1519, 1520, 1522, 1532, 1533 - 47075: 0 - 47624: 1513, 1514, 1523, 1525, 1526, 1527, 1529, 1530, 1531, 1534 - 47745: 1331 - 47789: 1343, 1359, 1403 - 47974: 1318, 1553, 1723, 1740 - 48786: 1185 - 48787: 1302 - 49398: 1021 - 50167: 1011, 1013, 1016, 1027, 1046, 1067, 1077, 1078, 1106 - 50208: 1055, 1093, 1479, 1511 - 50495: 1719 - 51440: 1068, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1110, 1123 - 52659: 1113, 1171, 1180, 1181, 1182 - 54059: 1228 - 56125: 1105 - 56723: 1050, 1287, 1289, 1290, 1291, 1298, 1307 - 56981: 1268, 1315, 1317, 1320, 1323, 1536, 1540, 1557, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1615, 1630, 1631, 1641, 1644, 1645, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1659, 1665, 1667, 1669, 1670, 1671, 1677, 1679, 1680, 1694, 1707, 1718, 1726, 1727, 1728, 1736, 1739, 1743, 1746 - 58280: 1481 - 59211: 1666, 1687, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1720, 1722 - 59984: 1388, 1470 - 61759: 1432 - 62041: 1319, 1546, 1559, 1652, 1715, 1721 - 62732: 1047 - 65755: 1076 - 69596: 1014, 1015, 1018, 1022, 1026, 1036, 1066, 1070, 1079, 1082, 1090, 1101, 1108, 1114, 1178, 1183, 1193, 1199, 1200, 1201, 1230, 1246, 1247, 1262, 1263, 1264, 1330, 1347, 1361, 1362, 1370, 1373, 1375, 1383, 1385, 1397, 1404, 1407, 1436, 1442, 1444, 1457, 1461, 1480, 1487, 1489, 1498, 1501, 1503, 1504, 1506, 1686, 1708 - 69643: 1340 - 69715: 1089, 1091, 1096, 1099, 1118, 1120 - 69723: 1367, 1642 - 70655: 1209, 1210 - 74126: 1612, 1614 - 76066: 1001, 1004, 1005, 1017, 1088, 1184, 1203, 1204, 1206 - 77991: 1284, 1285, 1311 - 79280: 1355, 1360, 1398, 1441 - 79990: 1064, 1065 - 81466: 1049, 1732 - 81759: 1640, 1648, 1668, 1674, 1678, 1692 - 82151: 1741 - 83714: 1681, 1684 - 84163: 1551, 1561 - 84409: 1054 - 84701: 0 - 85318: 1104 - 85500: 1059, 1060, 1094, 1095, 1650, 1724 - 85740: 1313 - 85850: 1528 - 86045: 1744 - 86097: 1683 - 86155: 1040 - 86216: 1012, 1117, 1270, 1273, 1277, 1321, 1410, 1412 - 86582: 1274, 1283, 1288, 1299, 1301, 1306, 1440, 1646, 1647, 1660, 1661, 1662, 1663, 1725 - 86938: 1322 - 86948: 1292 - 86955: 1062, 1419, 1424, 1429, 1430, 1437, 1438, 1439, 1452, 1453, 1467, 1469, 1474, 1476, 1515, 1521 - 87020: 1002, 1003, 1028, 1035, 1037, 1041, 1042, 1057, 1063 - 87081: 1484 - 87149: 1023, 1025, 1034, 1044, 1051, 1052, 1058, 1179, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1225, 1229, 1232, 1235, 1236, 1237, 1238, 1240, 1241, 1243, 1244, 1249, 1251, 1260, 1341, 1346, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1387, 1459, 1477, 1535, 1538, 1552, 1651, 1690 - 87245: 1271, 1279, 1280, 1286, 1295, 1296, 1297, 1305, 1316, 1324, 1500 - 87256: 1613, 1616, 1617, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639 - 87278: 1020 - 87327: 1738 - 87364: 1473, 1488, 1512 - 87411: 1618 - 87553: 1221, 1222, 1223, 1224, 1226, 1227, 1233, 1245, 1248, 1250, 1252, 1254, 1255, 1256 - 87905: 1672 - 87906: 0 - 87909: 1202 - 88306: 1195, 1196 - 88310: 1107 - 88354: 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1218, 1338 - 88359: 0 - 88361: 1421, 1449 - 88372: 1207 - 88390: 1560, 1693, 1734 - 88418: 1194 - 88450: 1408, 1482 - 88478: 1745 - 88523: 1053 - 88533: 1071 - 88542: 1735 - 88543: 1329 - 88549: 1231, 1392 - 88682: 1495 - 88687: 1733 - 88688: 1369 - 88693: 1098, 1103, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1357, 1358, 1415, 1417, 1418, 1422, 1423 - 88709: 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1747 - 88718: 1435 - 88723: 1363, 1364, 1371, 1377, 1380, 1384, 1390, 1394, 1399, 1400, 1401, 1411, 1413, 1454, 1509 - 88728: 1173 - 88729: 1175, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714 - 88730: 1676 - 88731: 1345 - 88734: 1337, 1342, 1344, 1389, 1391 - 88736: 1425 - 88751: 1333 - 88756: 1339 - 88769: 1112 - 88770: 1081 - 88779: 1197, 1198 - 88783: 1019 - 88786: 1448, 1478, 1486, 1496 - 88815: 1174 - 88838: 1008, 1009, 1010, 1024, 1029, 1030, 1031, 1038, 1039, 1111, 1172, 1220, 1234, 1239, 1242, 1253, 1259, 1265, 1266, 1374, 1406, 1420, 1426, 1431, 1433, 1434, 1446, 1447, 1451, 1664, 1673, 1675, 1716, 1717 - 88844: 1325, 1326, 1327, 1328, 1468, 1471, 1493, 1507, 1508, 1518 - 88859: 1033 - 88871: 1219, 1257, 1537, 1539, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1548, 1549, 1554, 1556, 1558, 1562 - 88874: 1258, 1365, 1555 - 88890: 1335 - 88911: 1372, 1382, 1395, 1396 - 88925: 1043, 1045 - 88926: 1356, 1393, 1405, 1455, 1505, 1524 - 88937: 1294, 1550, 1685, 1742 - 88940: 1176, 1729 - 88941: 1366, 1368, 1386, 1402, 1414, 1502 - 88958: 1269 - 88960: 1272, 1282, 1309, 1312, 1314, 1643, 1649 - 88963: 1000, 1006, 1007, 1032, 1048, 1056, 1069, 1072, 1073, 1074, 1075, 1109, 1119, 1121, 1205, 1208 - 88989: 1443 - 88999: 1177, 1682, 1705, 1706, 1731 - 89017: 1300 - 89030: 1547 - 89058: 1267 - 89069: 1275, 1276, 1278, 1281, 1293, 1303, 1304, 1308, 1310 - 89096: 1122.

Gebotsformular | *Bidding form*
Auktion Nr. | *Sale no: 336*

VAN HAM

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

PLZ, Ort | *Postcode, city*

Tel. | Fax

Land | *Country*

E-Mail

☐ Bitte Rechnung vorab per E-Mail
Please send invoice in advance via e-mail.

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises zukommen zu lassen.
VAN HAM behält sich das Recht vor, weitere Referenzen anzufordern. Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise.
*We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport. VAN HAM maintains the right to request further references.*

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max. bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:

☐ Bitte mit MwSt-Ausweis ☐ *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)* _____

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Schönhauser Straße 10-16
50968 Köln

Tel. +49 (0) 221 925862-0 info@van-ham.com USt-ID Nr. DE 122 771 785
Fax. +49 (0) 221 925862-4 www.van-ham.com HRA Köln 375

VAN HAM

Lot	Titel Title	Tel. Gebot Tel. bid	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max. bid (Bid without premium)
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____
_____	_____	☐	€ _____

Hinweise für nicht anwesende Bieter | Information for absentee bidders

Schriftliche / telefonische Gebote | Absentee / Telephone bids

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | Transport

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | Auction results

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.

You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature

Beirat



Wilhelm Karl Prinz von Preußen Vorsitzender
Honorarkonsul Prof. Ottmar Braun Sprecher
Prof. Dr. Albert Mayer
Markus Eisenbeis

Mitgliedschaften

Datenbank kritischer Werke
The Art Loss Register
Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e. V.
Rheinischer Kunsthändler Verband e. V.
Bundesverband der deutschen Kunst- und
Antiquitätenhandels e. V.

Unsere Repräsentanzen

Hamburg

Elisabeth Bonse

c/o Flo Peters Gallery
Chilehaus | Pumpen 8
20095 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
hamburg@van-ham.com

München

Dr. Barbara Haubold

Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 99712 88
Fax: +49 8158 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Stuttgart

Thomas Maier

Dr. Anja Gebauer

c/o Maier & Co. Fine Art
Eberhardstraße 6
70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 51 89 07 10
Fax: +49 711 51 89 07 09
stuttgart@van-ham.com

Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner

Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg

Gräfin Marina von Kamarowsky

MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 44 04 95
Fax: +352 44 04 92
Mobil: +352 691 16 88 22
luxemburg@van-ham.com

Schweiz

Rolf Welti

RWMA GmbH
Gotthardstr. 88 / PF 54
6474 Amsteg | Schweiz
Tel.: +41 44 202 40 41
Fax: +41 41 884 01 02
schweiz@van-ham.com

Abbildung Titel:

Nr. 1329 Armlehnstuhl

Carlo Bugatti | Um 1902

Abbildung Rückseite:

Nr. 1202 Teeschatulle

Abraham Roentgen | 1750–55

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
INKLUSIVE SAMMLUNG
HANNS SCHAEFER
17.5.2014

